Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

31. Jahrgang | **Freitag, 27. November 2026** | Kalenderwoche 48

Wir wissen Ihre Immobilie zu schätzen



Harald und Timothy Blumenauer

BLUMENAUER
IMMOBILIEN
Telefon 06196 - 5602 300
willkommen@blumenauer-badsoden.de

Sechzig werden, aber ohne Kaffeekränzchen: Wie sich Antje Weithaas im Casals Forum selbst beschenkte



Vier Musiker auf weiter Flur und ein riesiger Saal, der noch ganz unter dem Eindruck von Beethovens leisesten Tönen steht: Nach sieben Sätzen genießen Antje Weithaas, Seiji Okamoto, Sào Soulez Larivière und Marie-Elisabeth Hecker sichtlich gelöst den Applaus. Fotos: nl

Kronberg (nl) – Sechzig werden und an genau diesem Abend auf eine Bühne gehen – die meisten Menschen würden sich vermutlich lieber in ein gutes Restaurant setzen, sich die Gläser füllen lassen und höflich zuhören, wie andere kluge Reden über sie halten.

Nicht so Antje Weithaas. Sie lädt ins Kronberger Casals Forum und schenkt sich selbst und uns allen zwei der schwersten Brocken, die das Repertoire so hergibt. Wer diese Geigerin kennt, weiß allerdings: Bei ihr wird nichts einfach nur so dahingesagt oder dahingespielt. Sie macht keine großen Gesten um der Gesten willen. Sie will etwas erzählen, und zwar genau so, wie sie es für richtig hält.

Beethoven ganz ohne Kraftmeierei

Dass sie den Abend mit Beethovens Streichquartett opus 131 eröffnete, war schon ein ordentliches Stück Arbeit. Für sie auf der Bühne und für die Zuhörer im Saal. Sieben Sätze sind das, die nahtlos ineinander übergehen – ein langer, manchmal auch etwas sperriger Weg, auf dem man leicht die Orientierung verlieren kann, wenn nicht jemand da ist, der genau weiß, wo es langgeht. Weithaas leitete das vom ersten Pult aus, zusammen mit Seiji Okamoto, Sào Soulez Larivière und Marie-Elisabeth Hecker. Und das Erstaunliche war, wie leise das alles begann und wie wenig Kraftmeierei da im Spiel war. Da wurde nichts mit Gewalt nach draußen gedrückt. Der Bogen lag so behutsam auf den Saiten, dass man im ganzen Saal das Gefühl hatte, näher zusammenzurücken, um bloß keinen dieser feinen Zwischentöne zu verpassen. Es war ein ganz zurückhaltendes, fast intimes Musizieren, bei dem jede Stimme der anderen genau zuhörte, und gerade dadurch bekam diese Musik eine Wucht, die einem unter die Haut ging. Wenn man vier Leuten dabei zusieht und zuhört, wie sie sich blind verstehen, wie ein Blick oder ein kurzes Heben der Schulter reicht, um ein Tempo zu ändern, dann vergisst man irgendwann, dass man in einem großen Konzertsaal sitzt.

Nach der Pause wurde es dann voller auf der Bühne. Und bevor die Musik wieder anfing, kam Raimund Trenkler heraus. Er gratulierte ihr, und er traf es ziemlich genau, als er sagte, Antje Weithaas sei eine Frau, die ganz genau wisse, was sie wolle und die das auch jeden wissen lasse. Dazu gab es einen großen Blumenstrauß und eine Umarmung, die so herzlich ausfiel, dass man merkte: Da steht jemand, der nicht nur die Musikerin schätzt, sondern den Menschen dahinter.

Und dann der zweite Teil, Schuberts „Unvollendete“. Diesmal saß um sie herum ein ganzes Orchester, bunt zusammengewürfelt aus Weggefährten, Freunden, eigenen Schülern, Leuten von der Kronberg Academy und der Frankfurter Musikhochschule. Man hätte denken können, dass nach dem feinen Quartett-Ton jetzt der große Orchesterapparat alles zudeckt. Tat er aber nicht. Weithaas hielt die Fäden in der Hand, spielte selbst mit, gab Einsätze mit dem Bogen, und plötzlich übertrug sich diese Wachheit vom ersten Teil auf dreißig, vierzig Leute gleichzeitig. Die jungen Musiker schauten auf sie, die alten Kollegen spielten ihr zu, und diese berühmte Sinfonie in h-Moll klang gar nicht so schwer und schicksalsschwanger, wie man sie sonst oft hört, sondern irgendwie hellwach und dringlich.

Um kurz nach neun war der offizielle Teil vorbei, aber die Musik wollte sich noch nicht ganz verabschieden. Da fingen die Musiker auf der Bühne plötzlich an, leise, aber unverkennbar mit ihren Instrumenten die Melodie von „Happy Birthday“ anzustimmen.

Kein schiefer Chor, keine peinliche Schunkelnummer, sondern eine feine, augenzwinkernde kleine Verbeugung aus Holz und Rosshaar direkt in den Saal und mitten ins Herz der Jubilarin. Antje Weithaas stand da, schaute in diese Runde aus Freunden, Schülern und Kollegen, die sie gerade durch den halben Abend getragen hatten, und musste schmunzeln. Manchmal braucht es keine großen Worte mehr, wenn die Geigen für einen singen.



Das schönste Geburtstagsgeschenk macht man sich eben selbst: Antje Weithaas inmitten ihrer musikalischen Weggefährten, Freunde und Schüler, die ihr zum Schluss noch ein ganz besonders feines Ständchen spielten.



VOLVO

Mobilität auf Schwedisch.
Erleben Sie die Welt von Volvo.
Jetzt bei uns Probefahren.

Emil Frey | Hahnstraße 45, 60528 Frankfurt | Tel. (069)39 00 05 201 | www.volvofrankfurt.de

Kunsthandel Henel
Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Danziger Straße 48, 65191 Wiesbaden · Tel. 0611/24 00 79 22
www.henel.de

Uns können Sie auch im Internet lesen.
www.taunus-nachrichten.de

BITTE BEACHTEN SIE DIE POCO BEILAGEN IN EINER TEILAUFLAGE DIESER AUSGABE
POCO

Colon-Hydro-Therapie
die sanfte Darmsanierung und Darmreinigung
Birgit Christine Kainka · Heilpraktikerin
Zertifizierte Fachberaterin für Darmgesundheit
– geprüfte Ozontherapeutin –
– Hormonberaterin –
– Mikronährstoffcoach –
BK
Pestalozzistr. 3 · 65779 Kelkheim
T 06195 9615951
www.BKGesundheitspraxis.de



Eigene Handschriften und große Freundschaften im Casals Forum

Kronberg (kb) – Die FreundschaftsSpiele der Kronberg Academy laden in diesem Jahr zu drei Konzertwochenenden mit insgesamt neun Konzerten ein. Im Fokus steht die musikalische Freundschaft über Generationen hinweg. Künstlerinnen, Künstler und Ensembles gestalten jeweils drei Tage lang ein eigenes „Mini-Festival“ im Casals Forum.

Dabei stehen sie gemeinsam mit musikalischen Weggefährten und jungen Solistinnen und Solisten der Kronberg Academy auf der Bühne. Die Reihe startet am nächsten Wochenende mit dem Janoska Ensemble. Von Freitag, 12., bis Sonntag, 14. März, folgt anlässlich des 80. Geburtstags von Gidon Kremer ein besonderer Höhepunkt. Von Freitag, 28., bis Sonntag, 30. Mai, beschließen Janine Jansen und weitere Gäste die FreundschaftsSpiele 2026/27.

Im Mittelpunkt stehen persönliche künstlerische Verbindungen. Freundinnen und Freunde, langjährige Weggefährten und Nachwuchstalente entwickeln gemeinsame Programme, die von Vertrauen, Neugier und Spontaneität geprägt sind. So entstehen musikalische Gespräche über Generationen, Länder und Stile hinweg – inspiriert vom Geist Pablo Casals’.

Das Janoska Ensemble eröffnet die Konzertreihe vom Freitag, 27., bis Sonntag, 29. November. Klassische Virtuosität, improvisatorische Freiheit und rhythmische Energie prägen die drei Konzerte, die in diesem Zeitraum die einzigen Deutschland-Konzerte des Ensembles sind. Zum Auftakt spielen das Janoska Ensemble und die Kronberg Young Soloists Antonio Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ in einer eigenen Fassung. Dabei fließen improvisierte Passagen und neue Arrangements ein. Am Samstag präsentiert das Ensemble unter dem Titel „Janoska: Virtuosos“ virtuose Werke von Niccolò Paganini, Fritz Kreisler, Franz Liszt und Franz Waxman. Am Sonntag kommt es zu einem gemeinsamen Konzert mit den Kronberg Young Soloists, bei dem klassische Werke und Improvisation zum musikalischen Dialog werden.

Vom Freitag, 12., bis Sonntag, 14. März, steht Gidon Kremer im Mittelpunkt. Anlass ist sein 80. Geburtstag. Mit ihm feiern die Kremerata Baltica, die Geigerinnen Midori und Alina Ibragimova, der Cellist Mischa Maisky sowie die Kronberg Young Soloists. Am Freitag eröffnet das Konzert „All for Kremerata Baltica“ im Carl Bechstein Saal das Wochenende. Gespielt werden Werke von Arvo Pärt, Valentin Silvestrov, Alfred Schnittke, Giya Kancheli, Luigi Nono und weiteren Komponisten, die Gidon Kremer seit Jahren begleiten. Am Samstag treffen Gidon Kremer, Midori und Mischa Maisky im Großen Saal auf die Kremerata Baltica und die Kronberg Young Soloists. Unter dem Titel „Kremer. Midori. Maisky: Klassiker und Klangsprengstoff“ stehen Werke von Mozart, Schubert sowie Talivaldis Kenińš, Sofia Gubaidulina, Mieczysław Weinberg und Alfred Schnittke auf dem Programm. Das Geburtstagswochenende endet am Sonntag mit „Gidon’s Short Cuts – Encore!“, einem musikalischen Kaleidoskop mit Beiträgen von Vivaldi und Schubert bis Bernstein, Desyatnikov und Kancheli.

Den Abschluss der FreundschaftsSpiele 2026/27 bestreitet Janine Jansen vom Freitag, 28., bis Sonntag, 30. Mai. Zusammen mit dem Pianisten Denis Kozhukhin, dem Cellisten Daniel Blendulf und den Kronberg Young Soloists werden drei Programme mit unterschiedlichen Facetten der Kammermusik gestaltet. Unter den Titeln „Poetische Farben“, „Dramatische Variationen“ und „Weite Klänge“ spannt sich das Repertoire von Mozart und Beethoven über Ravel und Britten bis zu Schubert und Korngold. Am Ende der Konzertreihe steht erneut das gemeinsame Musizieren und der Austausch zwischen den Künstlerinnen und Künstlern und der nächsten Generation im Zentrum.

Die Konzerttermine im Überblick:

- Janoska Ensemble | 27. bis 29. November
- Freitag, 27.11. | 19.45 Uhr | Großer Saal – The Four Seasons in Janoska Style
- Samstag, 28.11. | 19.15 Uhr | Großer Saal – Janoska: Virtuosos
- Sonntag, 29. November. | 17 Uhr | Carl Bechstein Saal – Janoska Ensemble meets Kronberg Young Soloists
- Gidon Kremer | 12. bis 14. März
- Freitag, 12.03. | 19.45 Uhr | Carl Bechstein Saal – All for Kremerata Baltica
- Samstag, 13.03. | 19.15 Uhr | Großer Saal – Kremer. Midori. Maisky: Klassiker und Klangsprengstoff
- Sonntag, 14. März. | 17 Uhr | Großer Saal – Gidon’s Short Cuts – Encore!
- Janine Jansen & Friends | 28. bis 30. Mai
- Freitag, 28.05. | 19.45 Uhr | Carl Bechstein Saal – Poetische Farben
- Samstag, 29.05. | 19.15 Uhr | Großer Saal – Dramatische Variationen
- Sonntag, 30. Mai. | 17 Uhr | Großer Saal – Weite Klänge

Tickets kosten im Großen Saal 30, 45 oder 60 Euro und im Carl Bechstein Saal 25 oder 35 Euro. Für jedes der drei Wochenenden ist ein Konzertpaket mit 20 Prozent Preisvorteil erhältlich. Karten für die FreundschaftsSpiele und die Saison 2026/27 gibt es unter kronbergacademy.de/tickets, per E-Mail an karten@kronbergacademy.de sowie im Kartenbüro im Casals Forum, Beethovenplatz 1, 61476 Kronberg im Taunus. Telefonisch ist das Kartenbüro unter 06173-78 33 77 erreichbar. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10 bis 13 Uhr, Mittwoch von 15 bis 18 Uhr. Weitere Informationen zu den FreundschaftsSpielen stehen unter kronbergacademy.de/konzerte-projekte/reihenthemen/freundschaftsspiele und das vollständige Programm der Saison 2026/27 findet sich auf kronbergacademy.de.

Die Kronberg Academy ist eine internationale Begegnungs- und Ausbildungsstätte für junge Solistinnen und Solisten aus den Bereichen Violine, Viola, Violoncello und Klavier. Unter dem Dach der Kronberg Academy Stiftung arbeiten sie mit renommierten Künstlerpersönlichkeiten zusammen und können einen Bachelor- oder Masterabschluss erwerben. Internationale Konzerte und Festivals bieten regelmäßig die Möglichkeit zur Begegnung mit Vorbildern. Das Leitbild der Kronberg Academy folgt dem humanistischen Credo Pablo Casals’: Kunst, Menschlichkeit und der Respekt vor der Natur gehören untrennbar zusammen.

Das Casals Forum, Konzertsaal und Studienzentrum in einem, kann CO2-neutral betrieben werden.



Gideon Kremer Foto: Kremer



Janine Jansen Foto: Malkmus



Janoska Ensemble Foto: Bitesnich

BUCHTIPP
Aktuell

Contrapposto

Roman von Dave Egger; Übersetzt von Andrea O´Brien; KiWi 2026; 25 Euro

Cricket, ein schüchterner Jugendlicher, der bei seiner alleinerziehenden Mutter und einem prügelnden Stiefvater lebt, zeichnet und malt gerne. Gar nicht schüchtern oder zurückhaltend ist Olympia. Während uns Cricket mit seiner Sichtweise die Welt näherbringt, ist Olympia das wilde Gegenteil. Mit der ersten Mutprobe, einer Street-Art-Aktion gegenüber einer harten Jugendgang, setzen beide ein erstes Zeichen. Sie erkennt das Talent des stillen Außenseiters und weiß es als Freundin, Geliebte und Antriebskraft seiner Karriere als Künstler in Szene zu setzen. Olympia kuratiert eine erste Ausstellung mit Crickets Aktzeichnungen, die prompt zum Kleinstadt-Skandal eskaliert. Der Roman beschreibt die lebenslange Verbindung zwischen diesen beiden so ungleichen Typen über alle Triumphe, Krisen und Kontinente hinweg. Der Kontrapost ist ein Gestaltungsmittel in der Bildhauerei.

Er bezeichnet das Nebeneinander von Stand- und Spielbein einer menschlichen Figur zum Ausgleich der Gewichtsverhältnisse. So kann auch der Roman von Dave Eggers gelesen werden. Die sich ausgleichenden Gegensätzen sind z.B. die Kunst und der Kunstmarkt und natürlich Cricket und Olympia. „Contrapposto“ ist eher ruhig und betrachtend geschrieben. Dave Eggers ist selbst Zeichner und Maler und vermittelt nebenbei die Bedeutung der genauen Betrachtung, des Hinsehens. Auch wenn nicht alle Nebenfiguren brillant daherkommen, ist der Roman sehr lesenswert und in hektischer Zeit eine Hommage an die Bedeutung ruhiger Aufmerksamkeit.

KRONBERGER BÜCHERSTUBE
Inh. Dirk Sackis
info@taunus-buch.de
Tel. 06173 5670
Friedrich-Ebert-Str. 5
61476 Kronberg

Sperrung Am Gänsborn

Oberhöchstadt (kb) – Wegen eines Wasserrohrbruches in Oberhöchstadt ist die Straße Am Gänsborn in Höhe von Haus Nummer 14 für den Verkehr gesperrt. Anlieger können von beiden Seiten jeweils bis zur Sperrung anfahren. Eine Wendemöglichkeit besteht nicht.

Sperrung in der Gartenstraße

Kronberg (kb) – Im Rahmen einer für den Montag, 7. Dezember, angesetzten Baumfällung in der Kronberger Gartenstraße wird ein Autokran auf Höhe der Hausnummer 9 in Einsatz gebracht. Diese Maßnahme erfordert es, die Gartenstraße in diesem Bereich zwischen 7.30 und voraussichtlich 17 Uhr für den Verkehr zu sperren.



Ein Los für Lichtkunst am Casals Forum

Kronberg (kb) – Wie schon die drei Jahre zuvor, bietet der Verein Aktives Kronberg den Bürgerinnen und Bürgern aus Kronberg und der Region am Sonntag, 31. Januar, von 18 Uhr bis 20 Uhr ein besonderes kulturelles Highlight – und dies wie immer kostenfrei. Das neue Konzept des Lichtkünstlerpaars Daniela und Pascal Kucsár setzt auf die Interaktion der Besucherinnen und Besucher. Der Titel „Licht-Raum & Tanz“ lässt bereits ahnen, in welcher Form die Gäste auf dem Platz die Lichtkunst mitgestalten können. Die Choreografin und Tanzpädagogin Kiana Weiss motiviert mit ihrem Einsatz die Menschen zum Mitmachen.Dieses kulturelle und zudem barrierefreie Angebot, mit dem sich das neue Jahr friedlich und fröhlich begrüßen lässt, begeisterte bisher jede Generation. Insbesondere Familien mit Kindern nehmen dieses unkomplizierte Angebot gerne spontan wahr, denn es braucht keine Anmeldung. Mit anderen Menschen gemeinsam das Lichtspektakel bei Glühwein, heißem Apfelsaft und kleinem Imbiss genießen, verbindet und schaltet für kurze Zeit die Sorgen aus.

Der Verein hat großzügige Sponsoren wie das Unternehmen Nichia mit Sitz in Kronberg, Contraco GmbH aus Oberursel und die Firma Neumann und Müller Veranstaltungstechnik an seiner Seite, doch ganz reicht dies noch nicht. Zusätzlich zum Crowdfunding auf der Spendenplattform better place mit einer entsprechenden überregionalen Wirkung, will der Verein mit einer Verlosung von 24 attraktiven Gewinnen bei 200 Losen an den beiden Kronberger Weihnachtsmarkttagen, 5. und 6. Dezember, weitere Einnahmen zur Finanzierung der Lichtkunst-Veranstaltung generieren. Für ein Lospreis von 10 Euro für diese gute Sache locken Gewinne im Wert von 220 bis 15 Euro – so zum Beispiel eine designprämierte LED-Außenleuchte von Nichia (Modell Neozoon), Eintrittskarten für Kinder für den Opel Zoo oder Karten für ein Konzert im Casals Forum, ein Essen in der Zehntscheune oder ein Frühstück im Schlosshotel bis hin zu einem spannenden Krimibuch für 15 Euro. Jeder Tag hat dabei sein eigenes Gewinnkontingent.

Der Verein bedankt sich für die Spenden der Kronberger und Bad Homburger Unternehmen, Kultureinrichtungen und Einzelhändler. Hierzu gehören das Unternehmen Nichia, der Fitness Club David Lloyd, das Schlosshotel Kronberg, der Opel Zoo Kronberg, die Kronberger Lichtspiele, die Kronberger Bücherstube, die Kronberg Academy, das Restaurant Zehntscheune, Klinger Delikatessen und Das Schaukelpferd in Kronberg sowie einige Privatpersonen, durch die es besondere Weine zu gewinnen gibt.

Die konkrete Gewinnbeschreibung findet sich auf der Homepage des Vereins Aktives Kronberg.

IMPRESSUM

Kronberger Bote

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2, 61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsleitung: Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Verlagsleiter: Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Geschäftsstelle: Theresenstraße 2, 61462 Königstein

Redaktion: Ivy Wreth
redaktion-kb@hochtaunus.de

Auflage: 9.600 verteilte Exemplare
für Kronberg mit den Stadtteilen
Oberhöchstadt und Schönberg

Preisliste: z. Zt. gültige Preisliste Nr. 44
vom 1. Januar 2026

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG
Rüsselsheim

Internet: www.taunus-nachrichten.de

Reklamation Zustellung: Tel. 06104-4970-0 oder
Mail: reklamationen-taunus@egro-direktwerbung.de

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

APOTHEKEN-DIENST

Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

Fr., 27.11. **Apotheke am Westerbach**
Westerbachstraße 23, Kronberg
Telefon: 06173 2025

Sa., 28.11. **Taunus Apotheke**
Friedrich-Ebert-Str. 4, Schwalbach
Telefon: 06196 86070

So., 29.11. **Park Apotheke**
Hainstraße 2, Kronberg
Telefon: 06173 79021

Mo., 30.11. **Thermen Apotheke**
Am Bahnhof 7, Bad Soden
Telefon: 06196 22986

Di., 01.12. **Taunus Vital Apotheke**
Seelenbergerstraße 1 C, Schmitten
Telefon: 06084 948000

Mi., 02.12. **Rosen Apotheke**
Adenauer Allee 21, Oberursel
Telefon: 06171 51038

Do., 03.12. **Taunusblick Apotheke**
Pfaffenwiese 53, FFM-Zeilsheim
Telefon: 069 362770

Kronberger Advent bietet Einkaufserlebnisse und Programm



Auch eine Kutsche fährt durch die Stadt. Foto: privat

Kronberg (kb) – In der Vorweihnachtszeit schmücken Kronberger Einzelhändlerinnen und Einzelhändler ihre Geschäfte mit Weihnachtsdekorationen, Laternen und individuell gestalteten Tannenbäumen. Der „Kronberger Advent“ lädt Besucherinnen und Besucher ein, die Innenstadt an den vier Adventssamstagen ausgiebig zu erleben. Die Geschäfte haben an diesen Tagen von morgens bis in den späten Nachmittag geöffnet.
An den Samstagen 28. November, 12. Dezember und 19. Dezember fährt jeweils von 10 bis 13.30 Uhr eine Kutsche durch die Innenstadt. Zudem verteilt der Nikolaus kleine Geschenke an Kinder und Erwachsene. Für Autofahrende gilt: Die erste Stunde auf den von der Stadt bewirtschafteten Parkflächen ist an den Adventssamstagen kostenfrei. Voraussetzung ist, dass im Fahrzeug eine Parkscheibe ausgelegt und die Ankunftszeit eingestellt wird. Ein Parkschein oder die Nutzung einer Handypark-App ist für die erste Stunde nicht nötig.
Das Kinderweihnachtskino zählt ebenfalls zum Programm. Das Stadtmarketing und die Wirtschaftsförderung Kronberg organisieren die Reihe bereits zum sechsten Mal. An jedem Adventssamstag laufen um 12 Uhr familienfreundliche Filme in den Kronberger Lichtspielen. Eine Reservierung kostet 5 Euro pro Ticket, die als Verzehrgutscheine an der Kinokasse eingelöst werden können. Tickets sind seit Montag, 16. November, erhältlich. Details zu Filmen und Reservierung stehen auf kronberger-lichtspiele.de.
Eltern können die Kinovorstellungen nutzen, um in der Zwischenzeit einzukaufen oder ein Café in der Innenstadt zu besuchen.
Eine weitere Tradition ist das Adventssingen auf der Schirn, das jeweils donnerstags ab Donnerstag, 26. November, um 18 Uhr stattfindet. Der Altstadtkreis, wechselnde Chöre aus Kronberg und der Musikverein laden dazu ein, die Adventszeit gemeinsam mit Glühwein musikalisch zu eröffnen.
Die Kronberger Einzelhändlerinnen und Einzelhändler sowie der Bund der Selbständigen (BDS) Kronberg laden dazu ein, lokale Geschäfte in der Adventszeit zu unterstützen.

Die Caritas bittet um Spenden

Königstein/Kronberg (kb) – Die Herbstsammlung der Caritas findet von 26. November bis 5. Dezember in der Pfarrei Maria Himmelfahrt im Taunus statt.
Wort und Tat – das gehört schon immer zusammen! Menschen, die Hilfe brauchen, dürfen wir nicht alleine lassen. Zuwendung und Beratung, Schutz und praktische Hilfe – dies leisten die haupt- und ehrenamtlichen Dienste der Caritas. Eine unkomplizierte und kurzfristige finanzielle Hilfe kann in vielen Fällen bereits dazu beitragen, dass Betroffene wieder Hoffnung schöpfen können. Wir möchten unsere Mitmenschen nicht aus dem Blick verlieren und auch weiterhin Gutes bewirken. Bei Notlagen kann man sich immer an das Zentrale Pfarrbüro oder den Caritasausschuss unserer Pfarrei wenden unter 06174 2550525.
„Zusammen geht was“ heißt die diesjährige Jahreskampagne der Caritas. Zukunft entsteht dort, wo Generationen Verantwortung füreinander übernehmen. Wenn Erfahrungen der Älteren und Perspektiven der Jüngeren zusammenkommen, wachsen Verständnis, Solidarität und faire Chancen für alle. Die Caritas bringt Menschen ins Gespräch, schafft Begegnungsorte und stärkt ein Miteinander, das niemanden zurücklässt.
Der Erlös der Sammlung verbleibt wie jedes Jahr zur Hälfte in der Pfarrei. Dort werden die Gelder dazu verwendet, um in akuten Notlagen kurzfristig helfen zu können. Die andere Hälfte geht an die Caritasverbände der Region und der Diözese, die mit diesen Mitteln soziale Projekte unterstützen. Die Pfarrei bitte die Bürgerinnen und Bürger von Königstein, Kronberg und Glashütten darum, mit einer Spende die wichtige Arbeit der Caritas in ihren Gemeinden zu unterstützen.

Bürgersprechstunde bei der Ordnungspolizei Kronberg



Frank Bonfils Foto: privat

Kronberg (kb) – Die Bürgersprechstunden des „Schutzmanns vor Ort“, Polizeihauptkommissar Falk Bonfils, finden zukünftig in den Räumlichkeiten der Ordnungspolizei in der Hainstraße 5, in Kronberg statt.
Der nächste Termin ist am Mittwoch, 2. Dezember, von 10 Uhr bis 12 Uhr. Die Sprechstunden erfolgen im Jahr 2027 regelmäßig jeweils am ersten Mittwoch des geraden Monats (3. Februar, 7. April, 2. Juni, 4. August, 6. Oktober, 1. Dezember). Interessierte Bürgerinnen und Bürger können ohne Voranmeldung die Gelegenheit der persönlichen Kontaktaufnahme wahrnehmen. Erreichbar ist Falk Bonfils, der organisatorisch an die Polizeistation Königstein angegliedert ist, auch außerhalb der Sprechstunden unter Telefon 06174-9266-16 sowie per E-Mail an svo-koenigstein-pst.ppwh@polizei.hessen.de, außerdem bei seinen regelmäßigen Präsenzstreifen in Kronberg.
Die „Schutzleute vor Ort“ kümmern sich um die persönlichen Anliegen der Bürgerinnen und Bürger. In ihrer Funktion sind sie in vielen Bereichen der Prävention beratend tätig oder vermitteln spezielle Hilfsangebote.

Ein Baum, der Generationen verbindet
Hof Kofler wird zu
Verkauf ab 27.11.26
KOFLER & FÖRDER
WEIHNACHTSBÄUME
Frische Nordmanntannen
Übergrößen bis 5m
Anspitzen & Einnetzen gratis
preiswerter Lieferservice
Mariannenweg 20
Oberursel/Oberstedten
Telefon 0172 - 69 33 472
kofler-foerder@mail.de

PERFEKTER SERVICE:
• Bio-Teppichwäsche von Hand
• Reparatur durch Knüpfmeister
• Teppichankauf • Gutachten
ORIENTTEPPICH AKTIONSZENTRUM Königstein
Königstein • Frankfurter Str. 9 • Mo–Sa 10–18 Uhr

Ihr persönlicher PC-Helfer
Sie besitzen einen Computer, und er macht nicht, was er soll? Ich helfe Ihnen, eine Lösung zu finden.
• Unterstützung für Windows PC (Notebook oder Desktop)
• Hardware- & Software-Installationen
• Updates / Datensicherung
• Einrichtung von Zusatzgeräten (Drucker, Scanner etc.)
• Umgang mit dem Computer und Anwendungsprogrammen
• Vor-Ort-Service
• Kaufberatung auf Wunsch und nach Bedarf
01522-452 3047
info@pc-bob.de
PC-Bob.de Königstein im Taunus
Boris Bittner

OPEL-ZOO
Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr
www.opel-zoo.de

Druckhaus Taunus GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Telefon 06174 9385-0
info@druckhaus-taunus.de
Ihr kompetenter Partner ...
... von der Idee bis zum fertigen Druckerzeugnis
Digitaldruck Prospekte
Offsetdruck Plakate
Briefpapier Familiendrucksachen
Visitenkarten Trauerdrucksachen
und vieles mehr

Kronberger Bote
Ich berate Sie gerne!
Anzeigenannahme:
Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

BLACK WEEKS
500
GUTE GRÜNDE, NICHT ZU WARTEN.
Warum lange auf deinen neuen Audi oder Volkswagen warten? Unsere Black Weeks bringen attraktive Konditionen und eine große Auswahl sofort verfügbarer Aktionsfahrzeuge zusammen.
Entdecke die Angebote, finde deinen Favoriten und sichere dir dein Wunschfahrzeug, solange es verfügbar ist.
Die Aktion gilt für ausgewählte, sofort verfügbare Audi und Volkswagen Aktionsfahrzeuge. Für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer. Gültig bis 31.12.2026 und nur solange der Vorrat reicht. Über 500 Fahrzeuge zum Aktionsstart verfügbar. Zwischenverkauf, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
AVEMO
BEST GELDER & SORG GÖTHLING & KAUFMANN MARNET
Unternehmen der AVEMO Group

Ein Baum für die Zukunft – Old Tablers 180 Kronberg lassen eine gute Idee wachsen



Die Old Tablers 180 Kronberg zusammen mit Andrea Poerschke (links) Fotos: privat

Kronberg (kb) – Mit einer Winterlinde auf dem Gelände der Kindertagesstätte St. Peter und Paul beteiligen sich die Old Tablers 180 Kronberg an einer bundesweiten Baumpflanzaktion. Sie führen damit eine Idee weiter, die Menschen und Vereine zusammenbringt – und tragen den symbolischen grünen Staffelstab nun an Aktives Kronberg weiter.

Manchmal braucht es nicht viel, um etwas Bleibendes zu schaffen: eine gute Idee, eine Schaufel und Menschen, die gemeinsam etwas bewegen wollen. Am Samstag, 21. November, nutzten die Old Tablers 180 Kronberg einen sonnigen Moment zwischen zahlreichen Regentagen, um auf dem Gelände der Kindertagesstätte St. Peter und Paul eine junge Winterlinde zu pflanzen. Damit setzten sie ein Zeichen für mehr Grün in der Stadt und für Verantwortung gegenüber kommenden Generationen. Die Pflanzung ist Teil einer bundesweiten Baumpflanzaktion, deren Idee vielerorts von Vereinen und Serviceclubs aufgegriffen wird. Auch in Kronberg und Königstein haben sich mehrere Organisationen angeschlossen. Der symbolische grüne Staffelstab steht dabei für den verbindenden Gedanken, eine gute Idee aufzunehmen, weiterzutragen und andere zum Mitmachen zu bewegen.

Der Präsident der Old Tablers 180 Kronberg, Dr. Wolfgang Merz, hatte diesen Staffelstab von Marc Völcker vom Rotary Club Kronberg-Victoria übernommen und gab den symbolischen grünen Staffelstab an Aktives Kronberg e.V. weiter – ein Verein, der sich seit seiner Gründung für die Themen Stadtentwicklung, Kultur und insbesondere für das Thema Umwelt einsetzt. Dessen Vorsitzende Andrea Poerschke war bei der Pflanzung ebenfalls dabei. Dass sich Menschen und unterschiedliche Organisationen auf diese Weise zusammenfinden, gemeinsam an einem Ziel arbeiten und etwas Gutes für ihre Stadt bewirken, ist auch für sie ein besonderer Gewinn. Denn aus einer gemeinsamen Idee kann mehr entstehen als ein einzelnes Projekt: Es wächst auch der Zusammenhalt vor Ort. Für die Old Tablers 180 Kronberg war es eine schöne Gelegenheit, diesen Gedanken mit Leben zu füllen. Mehrere Mitglieder packten bei der Pflanzaktion tatkräftig mit an. Die fachliche Beratung übernahm ein Landschaftsarchitekt aus den Reihen des Clubs. Seine Wahl fiel ganz bewusst auf eine Winterlinde, die für den Standort geeignet ist und den Kindern über viele Jahre Freude bereiten soll.

Das junge Bäumchen ist weit mehr als eine zusätzliche Begrünung des Kita-Geländes: Die Kinder können seine Entwicklung begleiten, sich um die Linde kümmern und dabei ganz unmittelbar erfahren, was Pflanzen zum Leben brauchen und welchen Wert die Natur hat. Mit den Jahren wird aus dem kleinen Baum ein stattlicher Schattenspender, der an heißen Sommertagen zum Spielen und Verweilen einlädt. Ein Geschenk an die nächste Generation, dessen Wert mit jedem Jahr wächst. Dass sich die Mitglieder der Old Tablers 180 Kronberg mit persönlichem Einsatz für solche Projekte engagieren, zeigt auch ihr sonstiges Wirken. In den vergangenen Jahren haben sie gemeinsam mit anderen zahlreiche soziale Vorhaben auf den Weg gebracht. Dazu gehört die Finanzierung von mittlerweile sieben Rettungswagen, die Tabler gemeinsam mit Freunden aus den Serviceclubs Lions und Rotary persönlich in die Ukraine und bis in das Kriegsgebiet überführt haben. Auch beim aktuellen Weihnachtspäckchenkonvoi sind die Mitglieder engagiert. Das zeigt ein Selbstverständnis, das über die Grenzen des eigenen Clubs hinausgeht: Gemeinsam lässt sich mehr bewegen. Auch die Verbindung zur jüngeren Generation des Servicegedankens ist in Kronberg lebendig: Die Old Tablers 180 Kronberg sind aus dem Round Table 180 Kronberg hervorgegangen. Dieser besteht weiterhin als eigenständiger Serviceclub und richtet sich an junge Männer zwischen 25 und 40 Jahren. Hier verbinden sich soziales Engagement, persönliche Freundschaften und gemeinsame Erlebnisse – eingebettet in ein internationales Netzwerk, das Menschen über Ländergrenzen hinweg zusammenbringt.

Der Round Table 180 Kronberg freut sich über neue, gleichgesinnte Mitglieder, die Freude daran haben, sich für andere einzusetzen, Freundschaften zu knüpfen und den Spaß am gemeinsamen Miteinander nicht zu kurz kommen zu lassen. Wer sich angesprochen fühlt, ist herzlich eingeladen, den Club und seine Aktivitäten kennenzulernen. Mit dem Wechsel zu den Old Tablers kann dieses Engagement auch über die Altersgrenze von 40 Jahren hinaus weiterleben.

Eine gute Gelegenheit, beide Clubs ganz ungezwungen kennenzulernen, bietet sich auf dem Kronberger Weihnachtsmarkt am 5. und 6. Dezember in der malerischen Altstadt von Kronberg im Taunus. Dort betreiben Round Table 180 und Old Tablers 180 gemeinsam einen Glühweinstand und freuen sich auf Besucher und interessante Gespräche. So soll aus einer einzelnen Baumpflanzung eine Kette guter Taten entstehen, die immer weitere Kreise zieht. Und während die Winterlinde nun ihre ersten Wurzeln in Kronberger Erde schlägt, wächst hoffentlich auch die Idee weiter, dass gemeinschaftliches Engagement unsere Stadt ein Stück lebenswerter machen kann. Denn ein Baum braucht Zeit, um Wurzeln zu schlagen. Gemeinschaft braucht Menschen, die sie pflegen. Beides ist eine Investition in die Zukunft.



Erfolgreich wird die bundesweite Baumpflanz-Challenge umgesetzt.

Inklusion trifft Ausbildungs- und Arbeitsmarkt

Kronberg (kb) –Wie geht es nach der Schule weiter? Welche Ausbildungsmöglichkeiten gibt es und welche Unterstützung steht jungen Menschen mit Behinderungen auf ihrem Weg ins Berufsleben zur Verfügung? Der Übergang von der Schule in Ausbildung und Beruf ist für junge Menschen ein wichtiger Schritt, der mit vielen Fragen und Entscheidungen verbunden ist. Für Jugendliche mit Behinderungen kommen häufig besondere Herausforderungen hinzu.

Berufliche Perspektiven entdecken

Unter dem Motto „Von der Schule in den Beruf.“ möchte die Bundesagentur für Arbeit junge Menschen mit Behinderungen dabei unterstützen, ihre beruflichen Möglichkeiten zu entdecken, Unternehmen kennenzulernen und erste Kontakte für den weiteren Weg zu knüpfen. Den Rahmen dafür bietet vom Freitag, 27. November, bis Freitag, 4. Dezember, die Digitale Aktionswoche.

In zahlreichen digitalen Veranstaltungen erhalten die Teilnehmer Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder und Ausbildungswege. Unternehmen berichten aus der Praxis und zeigen, wie Inklusion im Arbeitsalltag gelingen kann. Darüber hinaus informieren Fachleute über Beratungs- und Fördermöglichkeiten und stellen anhand konkreter Beispiele vor, wie der erfolgreiche Einstieg ins Berufsleben gestaltet werden kann.

Das Angebot richtet sich nicht nur an Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen, sondern ebenso an Eltern, Lehrkräfte und weitere Begleitpersonen, die junge Menschen bei ihrer beruflichen Orientierung unterstützen. Auch Unternehmen sind eingeladen, sich über die Chancen einer inklusiven Ausbildung und Beschäftigung zu informieren und wertvolle Anregungen für die betriebliche Praxis mitzunehmen.

Die Digitale Aktionswoche möchte damit nicht nur Orientierung bieten, sondern auch Berührungsängste abbauen und neue Perspektiven eröffnen. Denn berufliche Teilhabe bedeutet weit mehr als einen Arbeitsplatz: Sie schafft Möglichkeiten, eigene Fähigkeiten einzubringen, selbstständig zu werden und das gesellschaftliche Leben aktiv mitzugestalten. Die Teilnahme an den digitalen Veranstaltungen ermöglicht es, sich unkompliziert und ortsunabhängig über verschiedene Möglichkeiten zu informieren.

Informationen und Anmeldung

Das vollständige Programm und weitere Informationen zu den Online-Veranstaltungen gibt es im Internet unter www.arbeitsagentur.de/k/digitale-aktionswoche-teilhabe.

Kronberg zwischen Herbstlaub, Raureif und Weihnachtsschmuck













Fotos: El Manshi

„Gewalt gegen Frauen geht uns alle an!“

Kronberg (kb) – 209 Frauen und Mädchen sind 2025 in Deutschland tödlicher Gewalt zum Opfer gefallen. 130 wurden von ihrem Partner oder Ex-Partner getötet, weitere 79 im familiären Umfeld. So ist es dem am Dienstag, 24. November 2026, in Berlin vorgestellten „Bundeslagebild Häusliche Gewalt“ zu entnehmen. Insgesamt verzeichnete die Polizei im vergangenen Jahr 280.129 Opfer häuslicher Gewalt, mehr als zwei Drittel davon waren weiblich. Die Zahlen sind im Vergleich zum Vorjahr noch einmal gestiegen. Davon sind auch die Kronberger Frauenverbände mehr als überzeugt. Vor dem Hintergrund des Internationalen Tags gegen Gewalt an Frauen am 25. November fordern sie gemeinsam mit der städtischen Gleichstellungsstelle entsprechend nachdrücklich ein konsequentes Umdenken und eine verlässliche Finanzierung des regionalen Hilfssystems für Frauen in Not. Um hier selbst ein Zeichen zu setzen, haben die Frauenverbände auch in diesem Jahr nicht zuletzt die Handtaschenbörse im Rahmen des traditionellen Kronberger Flohmarktes unterstützt. Die 1.000 Euro, die dabei zusammengekommen sind, wurden an den Verein „Frauen helfen Frauen Hochtaunuskreis“ gespendet, der das Frauenhaus und die Beratungsstelle in Oberursel betreibt. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit dieser Summe die so wichtige Arbeit für von Gewalt betroffene Frauen und ihre Kinder direkt in unserer Region unterstützen können“, betonen die Kronberger Frauenverbände in einer Mitteilung. Dem Appell „Gewalt gegen Frauen geht uns alle an!“ folgend, rufen die Initiatorinnen auch die Kronbergerinnen und Kronberger dazu auf, im Alltag aufmerksam hinzusehen statt wegzuschauen. Eine Aufforderung, die sich letztlich auch in der orangefarbenen Bank widerspiegelt, die 2025 von den Frauenverbänden, der Gleichstellungsstelle und dem Zonta Club Bad-Soden Kronberg auf dem Berliner Platz aufgestellt wurde. Ausgestattet mit der bundesweiten Notrufnummer dient sie seither als unübersehbarer, täglicher Mahner mitten im öffentlichen Raum. Mit Blick auf die Opfer unterstreicht Nora Arharbi von der städtischen Gleichstellungsstelle: „Bei akuter Gewalt rufen Sie bitte die Polizei an. Hat man im Bekanntenkreis oder Freundeskreis die Vermutung, dass eine Frau von Gewalt betroffen ist, kann es helfen, sie zuerst anzusprechen und Mut zu machen, eine Beratungsstelle zu kontaktieren.“ Da gerade häusliche Gewalt häufig hinter verschlossenen Türen stattfinde, sei es wichtig, dass man immer wieder über diese Themen spreche, um zu sensibilisieren. Arharbi: „Unser gemeinsames Ziel muss es sein, die Hemmschwelle der Opfer, sich Hilfe zu suchen, zu senken und potenzielle Täter abzuschrecken.“ Ein achtsames Umfeld sei hierfür elementar. Betroffene finden rund um die Uhr kostenlose, anonyme Hilfe beim bundesweiten Hilfetelefon unter der Nummer 116 016 sowie direkt beim Verein Frauen helfen Frauen unter 06171 51768.

LESERBRIEF Attraktivität von Kronberg

Unser Leser Dr. Jörg Mehlhorn schreibt uns bezüglich der Attraktivität von Kronberg:

Als die Agentur Dr. Eggers in 2019 begann, ein Konzept zum Stadtmarketing zu erstellen, war mir der Hinweis wichtig, die Bewertung der Stärken und Schwächen an den Nachbarorten Königstein und Bad Soden auszurichten. Beide gehen gerade mit großen Schritten weiter voran: Bad Soden hat den vorbildlichen Busbahnhof seit einem Jahr und die neue Feuerwache ist fast fertig. Der Minigolf-Platz wurde vor zwei Jahren modernisiert und zieht seitdem noch mehr Menschen in den Kurpark, der zu allen Jahreszeiten eine Augenweide ist, im Winter durch Lichteffekte. Seit kurzem gibt es sonntags dort eine Weinbar. Königstein nimmt gerade den Vorzeige-Kindergarten in Betrieb, der den Verantwortlichen 16.5 Mio. € wert war und nicht zuletzt ökologische Maßstäbe setzt. Ob die Umgestaltung der einst grünen Stadtmitte zum Erfolg wird, bleibt abzuwarten. Während bei uns die Schilder an den Bushaltestellen nach 25 Jahren weitgehend schrottreif sind, stehen dort ein Dutzend neue mit digitaler Anzeige. Unser neuer Bus-Bahnhof soll Ende 2027 in Betrieb gehen, 25 Jahre nach den ersten Planungen unter dem Ersten Stadtrat Groote. Hätte nicht ein einzelner Bürger vor 30 Jahren eine Vision gehabt, würde das Casals-Forum heute dort nicht stehen und viele Menschen der Region begeistern. Ähnlich war es vor 70 Jahren bei Georg von Opel und vor 150 Jahren bei Jacques Reiss mit unserem Bahnhof auch gewesen. Möge das Hoffnungshaus die Brachfläche am Gleis 3 nun bald mit Leben erfüllen…

Kinder entdecken Bücherwelten beim Vorlesetag



Machen sich gemeinsam dafür stark, dass Kinder möglichst früh den Zugang zur Welt der Bücher finden (v.li.): Dagmar Spill, Eva Färber und Susanne Pattberg. Fotos: Stadt Kronberg



Dagmar Spill vom Inner Wheel Club hatte zum Vorlesetag noch einen handlichen, kleinen Helfer mitgebracht, um den Mädchen und Jungen der Kita Pusteblume eine Geschichte zu erzählen.

Kronberg (kb) – Zur jüngsten Auflage des bundesweiten Vorlesetags hatte sich auch in der städtischen Kita Pusteblume besonderer Besuch angekündigt.

Dagmar Spill und Susanne Pattberg vom Inner Wheel Club Taunus waren in der Einrichtung zu Gast und bereiteten den Kindern mit liebevoll ausgewählten Geschichten und einer gemütlichen Vorleserunde eine große Freude.

„Vorlesen ist weit mehr als das Erzählen einer Geschichte. Es fördert die Sprachentwicklung, erweitert den Wortschatz, regt die Fantasie an und stärkt die Konzentrationsfähigkeit. Kinder lernen neue Wörter kennen, entdecken andere Lebenswelten und entwickeln Einfühlungsvermögen“, unterstreicht Kita-Leiterin Eva Färber. Gleichzeitig entstünden wertvolle gemeinsame Momente, die Geborgenheit vermitteln und die Freude an Büchern und Sprache wecken. Gerade im Kindergartenalter, so Eva Färber, sei es besonders wichtig, Kinder frühzeitig mit Geschichten und Büchern vertraut zu machen. Regelmäßiges Vorlesen lege einen wichtigen Grundstein für das spätere Erlernen des Lesens und Schreibens.

Für die Kinder der Kita Pusteblume war der Besuch der Damen des Inner Wheel Clubs Taunus ein besonderes Erlebnis. Mit viel Engagement, Zeit und Herzlichkeit schenkten die Vorleserinnen den Kindern spannende Geschichten und aufmerksame Zuhörmomente.

Der bundesweite Vorlesetag ist eine gemeinsame Initiative der Stiftung Lesen, der Wochenzeitung DIE ZEIT und der Deutschen Bahn Stiftung. Seit 2004 findet er jedes Jahr am dritten Freitag im November statt. Ziel ist es, die Bedeutung des Vorlesens in den Mittelpunkt zu rücken und möglichst viele Menschen dafür zu begeistern, Kindern vorzulesen.



Adventssingen im Hessenpark

Kronberg (kb) – Die 1. Kronberger Laienspielschar gestaltet in diesem Jahr keinen weihnachtlichen Laternenweg und keinen Mundartabend in der Adventszeit. Der Verein legt den Schwerpunkt auf Chorgesang. Am Donnerstag, 17. Dezember, tritt der Chor um 19 Uhr an der Schirn auf. Dort singen die Mitglieder Weihnachtslieder, rezitieren Gedichte und laden das Publikum zum Mitsingen ein. Bereits ab 18 Uhr schenkt der Altstadtkreis warme Getränke aus. Dieses Angebot hat sich als feste Tradition etabliert. Neu ist der Auftritt des Chores im Freilichtmuseum Hessenpark beim hessischen Sängerbund. Am Samstag, 19. Dezember, präsentiert sich die Laienspielschar von 13.45 Uhr bis 14.15 Uhr in der Kirche am Kohlgrund. Neben der Kronberger Gruppe singen zahlreiche weitere Chöre aus ganz Hessen. Um 16 Uhr findet auf dem Marktplatz im Hessenpark ein gemeinsames Abschluss-Singen aller beteiligten Chöre statt. Das Publikum ist eingeladen, mitzusingen.
Informationen zu den Terminen der Laternenwege für 2027 gibt die 1. Kronberger Laienspielschar zu einem späteren Zeitpunkt bekannt.

Schülerinnen und Schüler in England

Kronberg (kb) – In den Sommerferien 2027 gibt es für Schülerinnen und Schüler aus Kronberg die Möglichkeit, für zwei Wochen nach England zu fahren. „Lernen und Spaß“ ist das Motto der Fahrt, für die jetzt vom England-Schülerdienst die Plätze vergeben werden.
Untergebracht werden die Jungen und Mädchen in speziell ausgesuchten englischen Gastfamilien in der am Meer gelegenen Kleinstadt Westgate-on-Sea, die bekannt ist durch ihre Kreidefelsen-Formation „St. Mildreds Cliffs“.
Jeweils vormittags werden die Schülerinnen und Schüler in einem Ferien-Sprachkurs der School of English von Sprachlehrkräften unterrichtet. So können sie ihre Englischkenntnisse verbessern und erweitern. Zum Ende der Fahrt bekommt jeder Teilnehmer ein Zertifikat. Nachmittags findet eine vielseitige Freizeitgestaltung mit Strand, Sport und Ausflügen statt; einen Tag verbringt die Gruppe in London und besucht dort die bekanntesten Sehenswürdigkeiten. Das Ganze ist eine gute Gelegenheit, um Lernen und Freizeit miteinander zu verbinden und Land und Leute kennenzulernen. Deutsche und englische Betreuer sind von der Abfahrt an bei der Gruppe.
Für die Teilnahme ist ein Mindestalter von elf Jahren vorgesehen, das Höchstalter ist siebzehn Jahre. Ein Informationsheft gibt es kostenlos nach einer E-Mail an info@schuelerdienst.com mit Namen, Alter und Anschrift.

Nvidia-Aktien gezockt und auch noch Glück gehabt? Lernen Sie daraus!

Kommentar der Woche von mehr-geld.info

Eigentlich habe ich ein ehernes Prinzip: Im Freundeskreis rede ich nicht über Aktien. Eigentlich. Dann trafen meine Frau und ich nach Jahrzehnten unsere alte Schulkameradin Zeuse wieder. Wie sie zu dem Spitznamen kam, tut hier nichts zur Sache. Dummerweise stellten wir sie meinem Freund J.Mo vor. Der missioniert gern: Die Menschheit solle weniger prassen und lieber in ETFs, Aktien und Bitcoin investieren. Zeuse beweint seither regelmäßig ihre Verluste mit VW-Aktien.
Kurz vor den Nvidia-Quartalszahlen saßen wir bei einem Italiener mit zweifelhaftem Preis-Leistungs-Verhältnis. Thema des Abends: Nvidia nach dem Rücktritt von Mitgründer Jensen Huang, der über seine Affären gestolpert war, eine davon mit einer mutmaßlichen chinesischen Spionin. Zeuse und J.Mo waren sich einig. Die beste KI-Aktie der Welt, gut ein Drittel unter dem einstigen Hoch von über 200 Euro. Und klar: Die Zahlen würden die Wende bringen. Mit jedem Glas Rotwein wurde ich redseliger. Natürlich erwähnte ich, dass ich Nvidia schon im Juli 2022 für das damals von mir geführte Basisdepot von Börse Online gekauft hatte, splitbereinigt zu 16,47 Euro. Mehr als 1.000 Prozent habe die Aktie zwischenzeitlich zugelegt. Ich wurde auch nicht müde zu betonen, dass ich einst als Chefredakteur dieses Finanzmagazins in einem TV-Börsenspiel prophezeit hatte, Nvidia habe das Zeug, zum wertvollsten Unternehmen der Welt aufzusteigen. Lange bevor Lieschen Müller den Namen buchstabieren konnte.

Der Checker und die Herde

Dann gab ich den weisen Mahner. „Greife nie in ein fallendes Messer“, zitierte ich rauf und runter. Die Börse sei irrational. Wenn alle an gute Zahlen glauben, sei das längst im Kurs enthalten. Und mit der Herde laufe man bekanntlich nur zur Schlachtbank. Um im selben Atemzug zu verkünden, dass die Zahlen natürlich glänzend würden. Ich wisse ja Bescheid. Das Schicksal eines Billionen-Dollar-Konzerns hänge schließlich nicht an einer einzelnen Person. Meine Lieblingsaktie Berkshire Hathaway habe nach dem Rückzug von Börsenikone Warren Buffett auch einige Zeit darben müssen und gehe seit Oktober ab wie Schmidts Katze. Prinzipientreue war noch nie meine Stärke nach dem dritten Glas.
Das Thema ließ mich nicht los. Am Tag vor den Zahlen besprach ich es mit meiner Frau, die in Geldfragen herrlich rational ist. Sie fand die Aktie schon immer zu teuer und hielt nichts davon, auf Quartalszahlen zu zocken. Also fuhr ich schweres Geschütz auf. Wie paradox wäre es denn, wenn die ahnungslose Zeuse einen Reibach mache und uns hinterher eine lange Nase drehe? Gier frisst Hirn, sagt der Volksmund. Bei mir fraß sie gründlich. Als das nicht zog, holte ich den Holzhammer namens Cathie Wood aus der Mottenkiste. Die chronisch überschätzte Fondsmanagerin hatte einst große Teile ihrer Nvidia-Position verkauft, um das Geld in die notorisch überteuerte Tesla-Aktie zu stecken. Das Ende sei bekannt. Jetzt habe sie weitere Nvidia-Aktien verkauft. Klassischer Kontraindikator. Und überhaupt: Mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) von 17 sei Nvidia doch wirklich nicht mehr teuer.

Guru für eine Nacht

Meine Frau gab nach. Wir kauften 25 Aktien zu je 144 Euro. Am nächsten Tag ging es weiter bergab. Dann kamen die Zahlen. Sie waren fantastisch. Umsatz plus 103 Prozent auf 115,8 Milliarden US-Dollar, Gewinn je Aktie plus 111 Prozent auf 2,68 Dollar – besser als die kühnen Flüsterschätzungen von 2,60 Dollar. Nachbörslich stieg Nvidia um ein paar Prozent, gerade genug, um den Vortagesverlust auszugleichen. Ich hatte Recht behalten und sah meinen Status als Börsenguru bestätigt. Einen Abend lang. Schon tags darauf ging es wieder rapide abwärts. Ich tat, was man normalerweise vor einem Aktienkauf tut: recherchieren. Nächster Verstoß gegen die eigenen Prinzipien.
Die US-Behörden prüfen, ob Nvidia Exportverbote für Hochleistungschips nach China unterlaufen hat. Huang muss im Dezember vor einem Kongressausschuss aussagen. Die Börsenaufsicht SEC nimmt sich die Bilanzierung vor. Nvidia gilt als „Zentralbank der KI-Industrie“ und vergibt Kredite an Kunden, damit diese Nvidia-Chips kaufen können. Letzteres wusste ich schon vorher. Ich hatte nur meine Regel „In doubt stay out“ ignoriert: Im Zweifel draußen bleiben.
Nachdem nun ich am fraglichen Wochenende derjenige war, der seine Verluste beklagte (und zu Hause ordentlich Zunder kriegte), kündigte Huang nach wenigen Tagen Auszeit seine Rückkehr auf den Chefsessel an. Bestärkt von keinem Geringeren als US-Präsident Donald Trump. Die Nvidia-Aktie schoss am darauffolgenden Montag um fast 30 Prozent nach oben, plötzlich sind wir wieder im Plus. Ob die Ermittlungen nun im Sande verlaufen? Keine Ahnung.

Was lernen wir daraus?

„Et hätt noch immer jot jejange“, sagen sie in Köln. Das ist aber keine Anlagestrategie, auf der sich ein Vermögen aufbauen lässt. Nicht auszudenken, was passiert wäre, hätte ich – wie es so viele schlaue Börsenbriefschreiber empfahlen – statt der Aktie einen K.o.-Optionsschein gekauft, der wertlos verfällt, wenn eine bestimmte Kursschwelle unterschritten wird. Der Totalverlust wäre längst eingetreten, bei der Erholung hätte ich in die Röhre geguckt. Ein Grund, warum ich solche Produkte meide.
Wenigstens gegen dieses Prinzip hatte ich nicht verstoßen. Trotzdem war es für mich ein wertvoller Auffrischungskurs in Sachen Disziplin: Wer auf ein einzelnes Ereignis wettet, spielt Roulette. Gute Zahlen sind keine Kursgarantie, Weinlaune ist ein schlechter Anlageberater. Und wer nur kauft, um nicht schlechter dazustehen als Bekannte oder Nachbarn, hat es eigentlich verdient, zu verlieren. Eigentlich.

Den vollständigen Text von Jens Castner und weitere Tipps rund um die Themen Sparen und Anlegen finden Sie im Internet auf mehr-geld.info. Jens Castner und Lars Winter bildeten bis vor Kurzem die Chefredaktion des renommierten Anlegermagazins Börse Online.



unterm Strich
Mehr Geld

Hier geht’s direkt zu mehr-geld.info

LESERBRIEF Candyshop

Unsere Leserin Stephanie Braatz schreibt uns bezüglich des Leserbriefs zum Candyshop:
Stellungnahme zur Schaufenstergestaltung unseres Geschäfts:
Mit Verwunderung haben wir den Leserbrief von Frau Christel Ochs zur Kenntnis genommen, in dem unsere Schaufenstergestaltung kritisiert wird. Gerne möchten wir die Gelegenheit nutzen, einige Dinge richtigzustellen und den Hintergrund unserer Dekoration zu erklären.
Bei den dargestellten Figuren handelt es sich um Pappaufsteller aus dem Star-Wars-Universum. Eine der abgebildeten Personen ist Finn, eine Filmfigur, die vom Schauspieler John Boyega verkörpert wird. Es handelt sich also um eine bekannte Rolle aus einer erfolgreichen Kinofilmreihe und nicht um die Darstellung einer realen Person mit einer bestimmten politischen oder gesellschaftlichen Aussage.
Unsere Schaufenstergestaltung soll weder Gewalt verherrlichen noch Waffenbesitz gutheißen oder irgendeine Form von Gewaltbereitschaft vermitteln. Die Pappaufsteller dienen ausschließlich der Präsentation und Bewerbung einer bekannten Filmreihe, deren Produkte und Fanartikel wir in unserem Geschäft anbieten. Eine Filmfigur mit einer fiktiven Filmwaffe darzustellen, bedeutet keineswegs, Gewalt zu befürworten.
Auch die amerikanische Flagge, die in unserem Geschäft zu sehen ist, sollte nicht in einen Zusammenhang mit Gewalt oder Waffengebrauch gebracht werden. Sie ist ein fester Bestandteil unseres Ladenkonzepts. Wir sind ein Geschäft mit amerikanischem Schwerpunkt und bieten unseren Kunden amerikanische Süßwaren, amerikanische Backwaren sowie Produkte und Fanartikel aus der Welt von Star Wars an. Die amerikanische Gestaltung unseres Ladens und die entsprechenden Filmaufsteller gehören daher ganz bewusst zu diesem Konzept. Sie stehen für amerikanische Produkt- und Popkultur, Filmleidenschaft und Unterhaltung – nicht für eine politische Botschaft oder eine Haltung zum Waffenbesitz. Was uns besonders nachdenklich stimmt, ist die Hervorhebung der Hautfarbe einer einzelnen Filmfigur. In unserem Schaufenster befinden sich mehrere Pappaufsteller unterschiedlicher Star-Wars-Charaktere, darunter sowohl hellhäutige als auch dunkelhäutige Figuren. Es handelt sich bei allen um Filmcharaktere, die gleichberechtigt Teil derselben Filmwelt sind. Warum ausgerechnet die dunkelhäutige Figur in diesem Zusammenhang besonders herausgestellt und ihre Hautfarbe zum Gegenstand der Kritik gemacht wird, können wir nicht ganz nachvollziehen. Unserer Ansicht nach sollte die Hautfarbe eines Schauspielers oder einer Filmfigur nicht dazu führen, dass eine ansonsten ganz gewöhnliche Filmdekoration plötzlich eine diskriminierende Bedeutung erhält.
Natürlich respektieren wir, dass Schaufenster unterschiedlich wahrgenommen werden und nicht jedem Geschmack entsprechen müssen. Jeder darf seine eigene Meinung haben. Allerdings finden wir es wichtig, zwischen einer fiktiven Filmszene und der tatsächlichen Verherrlichung von Gewalt zu unterscheiden.
Unser Geschäft steht für Genuss, amerikanische Lebensart, Filmleidenschaft, Fantasie und die Begeisterung für bekannte Film- und Popkultur. Genau das möchten wir mit unserer Dekoration und unserem Sortiment vermitteln.
Wir würden uns freuen, wenn unsere Schaufenstergestaltung künftig auch unter diesem Gesichtspunkt betrachtet würde.

MITSUBISHI MOTORS autohaus Schwalbach ...mehr als Autos
Ostring 2 | Limes · 65824 Schwalbach
Tel. 06196 | 3001 · www.auto-schwalbach.de

LESERBRIEF Fest der Heiligen Katharina

Unser Leser Walter Ried schreibt uns bezüglich des Wetters zum Fest der Heiligen Katharina:
Das Fest der Heiligen Katharina wird von der katholischen Kirche am 25. November gefeiert. Statistisch gesehen trifft die alte Bauern-Wetteregel wohl in 6 von 10 Wintern zu, ist damit nicht schlecht dabei, als Wetter-Prognose ohne KI erstellt. Also, schauen wir einmal im Zeitalter der Klimaveränderung, ob die Heilige Katharina, die zu den einst sehr verehrten volkstümlichen 14 Nothelfern und Nothelferinnen zählt, noch recht hat.

Cellisten-Orchester ehrt Pablo Casals im Altkönig-Stift



Mit dem Konzert des Violoncello-Orchesters am kommenden Sonntag im Altkönig-Stift wird Kronberg seinem Ruf als „Welthauptstadt des Cellos“ einmal mehr gerecht. Diesen Titel verlieh der Cellist Mstislaw Rostropovich beim dritten Internationalen Cello Festival 1997 der Burgstadt.

Foto: Ickert

Kronberg (pf) – Am Sonntag, 29. November, steht ein Konzertabend im Altkönig-Stift ganz im Zeichen des weltberühmten Cellisten Pablo Casals, dessen 150. Geburtstag am 29. Dezember gefeiert wird. Casals gilt als einer der einflussreichsten Musiker des 20. Jahrhunderts. „Als Cellist, Dirigent, Komponist, Humanist und entschiedener Verfechter der Freiheit machte Casals sein Leben zu einem Ausdruck seines Engagements für Musik, Frieden und Menschenrechte. Sein Vermächtnis macht ihn zu einer der universellsten Persönlichkeiten der Musik und des Friedens“, beschreibt Cello-Professor Jan Ickert, der an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt unterrichtet und schon oft im Altkönig-Stift zu Gast war.
Das Konzert unter dem Titel „Hommage an Pau Casals“ ist Teil eines internationalen Austauschprojekts der Frankfurter Musikhochschule mit dem Conservatorio Superior de Música de Aragón in Saragossa und der Pau-Casals-Stiftung in El Vendrell, dem Geburtsort des Künstlers. Die Stiftung wurde 1972 von Pablo Casals und seiner Frau Marta Casals gegründet. Unter Leitung von Professor Laia Puig und Professor Jan Ickert musizieren die Cellistinnen und Cellisten Antonio Peula, Lara Sy, Sonja Nußbaum, Kexuan Ni, Jakob Krug, Sophie Rees, Lucelia Cruz, Clara Stümke, Benjamin Hänisch, Pablo Teijeiro, Kalin Todorov und Lucia Grande.
Das Programm umfasst Werke für Violoncello-Orchester von Pau Casals, darunter die Sardana, ein traditioneller katalanischer Volkstanz, Auszüge aus dem Oratorium El Pessebre sowie die Sardana de Sant Fèlix.
Zu hören sind außerdem Kompositionen von Zeitgenossen und künstlerisch verbundenen Komponisten sowie Bearbeitungen von Suiten Johann Sebastian Bachs. Casals trug entscheidend dazu bei, Bachs Werke wieder ins Bewusstsein der Musikwelt zu bringen. Die Hommage wird ergänzt durch „Un cant a Pau Casals“ von Jordi Cervelló, ein zeitgenössisches Zeugnis der Wertschätzung für Casals. Auch das traditionelle katalanische Lied „El cant dels ocells“, das Lied der Vögel, steht auf dem Programm. Casals beendete viele seiner Konzerte mit diesem katalanischen Weihnachtslied, das zum Symbol für Frieden und Hoffnung wurde.
Karten für das Konzert, das um 19 Uhr im Festsaal des Altkönig-Stifts beginnt, sind ab sofort am Empfang im Foyer erhältlich. Sie kosten für auswärtige Gäste 25 Euro, für Bewohnerinnen und Bewohner 15 Euro.


INTERNATIONALES
OVAG VARIETÉ
11.01.2027 – 14.02.2027
BAD NAUHEIM
Wann hat Sie eine Show zuletzt so gefesselt, dass Sie nur staunen konnten?
Beim 23. OVAG-Varieté verschmelzen 35 Artisten aus 12 Nationen zu einem einzigartigen Ensemble, in dem atemberaubende Akrobatik und mitreißende Unterhaltung zu einem Erlebnis voller Grazie, Mut und Eleganz werden. Rasante Artistik trifft auf poetische Momente – Spannung, Emotion und eine Atmosphäre, die man nicht beschreiben, sondern nur erleben kann.
Ticket-Hotline: 06031 6848-1113 (Mo. bis Fr. | 13 bis 18 Uhr)
www.ovag-theater.de/tickets
ovagtheaterdolce
OVAG THEATER DOLCE
ovag
Energie. Wasser. Services.







Versuchter Einbruch in Einfamilienhaus

Schönberg (kb) – Unbekannte versuchten zwischen Donnerstag, 5. November, 8 Uhr und Samstag, 7. November, 10 Uhr in ein Einfamilienhaus in der Parkstraße in Kronberg im Stadtteil Schönberg einzudringen. Sie verschafften sich Zugang zum hinteren Bereich des Grundstücks und versuchten anschließend, eine Holztür mit einem bislang nicht bekannten Werkzeug aufzuhebeln. Dabei zerbrach die Fensterscheibe der Tür. Nach Angaben der Ermittlerinnen und Ermittler drangen die Täter jedoch nicht in das Haus ein. Die Unbekannten verließen daraufhin das Grundstück in unbekannte Richtung. Die Polizei Königstein bittet Personen, die in diesem Zeitraum Verdächtiges im Bereich der Parkstraße bemerkt haben, um Hinweise unter der Telefonnummer 06174-92660.

Leuchtende Aquarelle von Philipp Franck im Museum



Philipp Franck, Paar auf dem Sofa, 1926, Aquarell, Privatsammlung. Foto: L. Gryze

Kronberg (kb) – Mehr als 60 farbenfrohe Aquarelle des deutschen Impressionisten Philipp Franck zeigt das Museum Kronberger Malerkolonie noch bis Samstag, 14. März. Viele Werke stammen aus privatem Besitz und sind erstmals öffentlich zu sehen. Die Ausstellung beleuchtet die Entwicklung des 1860 in Frankfurt geborenen Künstlers, der im Städelschen Kunstinstitut ausgebildet wurde und später in Kronberg im Atelier von Anton Burger arbeitete. Um sich künstlerisch weiterzuentwickeln, besuchte Franck ab 1881 die Düsseldorfer Akademie. 1892 erhielt er eine Lehrtätigkeit an der Königlichen Kunstschule in Berlin und wurde dort Professor. 1910 ließ er sich in der Nähe des Wannsees nieder. Franck zählt zu den Mitbegründern der Berliner Secession.

Die ausgestellten Aquarelle zeichnen sich durch leuchtende Farben und einen lockeren Pinselstrich aus. Sie entstanden meist als eigenständige Arbeiten und nicht als Vorstudien für größere Gemälde. Das Museum begleitet die Ausstellung mit mehreren Veranstaltungen.

Am Samstag, 28. November, bietet Kunsthistorikerin Esther Walldorf von 15.30 bis 17 Uhr eine Führung durch die Ausstellung an. Im Anschluss besteht Gelegenheit, bei Wein oder einem Erfrischungsgetränk das Gespräch mit anderen Besuchenden zu suchen. Die Teilnahme kostet 16 Euro und schließt Eintritt, Führung und ein Getränk mit Salzgebäck ein.

Für Eltern oder Großeltern mit Babys bis etwa zwölf Monate gibt es am Mittwoch, 2. Dezember, von 10 Uhr bis 11.30 Uhr eine spezielle Führung. Nach dem Ausstellungsbesuch laden Kunsthistorikerinnen bei Kaffee, Tee und Croissant zum Austausch ein. Der Preis beträgt 14 Euro pro Person und beinhaltet Eintritt, Getränk und Croissant.

Abends am selben Tag führt Esther Walldorf von 17.30 bis 18.30 Uhr durch die Ausstellung. Für diese Führung wird eine Gebühr von 4 Euro zuzüglich Eintritt erhoben.

Die Zahl der Teilnehmenden ist jeweils begrenzt. Eine Anmeldung per E-Mail an paedagogik@kronberger-malerkolonie.com ist erforderlich. Mehr Informationen stehen auf der Internetseite kronberger-malerkolonie.com.

Das Museum ist mittwochs von 14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet, an jedem ersten Mittwoch im Monat von 14 Uhr bis 19 Uhr sowie samstags, sonntags und an Feiertagen von 11 Uhr bis 17 Uhr. An den Weihnachtsfeiertagen sowie am 31. Dezember und am 1. Januar bleibt das Museum geschlossen.

Spaziergang über Frankfurter Hauptfriedhof begeistert Laienspielschar



Der Ausflug auf den Hauptfriedhof war ein überraschend schöner Einblick für die Laienspielschar. Foto: privat

Kronberg (kb) – Wer beim Friedhof an Stille und Trauer denkt, erlebte beim Ausflug der 1. Kronberger Laienspielschar nach Frankfurt eine Überraschung: Der Hauptfriedhof offenbarte sich der Gruppe als Spiegel der Stadtgeschichte und als grüne Oase. Auf dem Gelände stehen 65.000 Gräber, darunter zahlreiche Grabstellen berühmter Persönlichkeiten wie den Steigenbergers, Senckenbergs und Bethmanns. Die Laienspielschar folgte Stadtführer Björn Wissenbach, der fundiert über die Frankfurter Bestattungskultur berichtete und immer wieder Anekdoten einfließen ließ.

Die Führung begann an der Aussegnungshalle mit einer Einführung zur Entwicklung der Bestattungsformen. Björn Wissenbach erzählte über traditionelle Erdbestattungen, das frühere Verbot der Einäscherung und moderne Varianten. Mit Geschichten aus seiner eigenen Familie brachte der Stadtführer den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die damalige Zeit näher. Das Wegenetz des berühmten Friedhofs wurde ebenso Thema wie die Möglichkeit, mit kleinen Haltestellen für ältere Besucherinnen und Besucher Entfernungen auf dem weitläufigen Gelände zu überbrücken.

Beeindruckend waren für die Laienspielschar die Ehrengräber, deren Pflege die Stadt übernimmt. Darunter befinden sich kunstvolle Monumente und gleich drei Gräber für Flugpioniere. Auch Opfer von Flugzeugabstürzen sind auf einem eigenen Feld bestattet. Die Grabstätten namhafter Persönlichkeiten wie Theodor Adorno, Franz Adickes, Walter Wallmann, Matthias Beltz und Albert Mangelsdorf wurden besichtigt.

Ein besonderes Augenmerk galt der Grabkultur von Sinti und Roma. Dort sind die Särge durch einen Glasboden sichtbar, und das Grab gleicht einem Haus. Das Mausoleum Gans mit seiner aufwendigen Mosaik-Kuppel beeindruckte die Gruppe ebenso. Die verstorbenen Kinder amerikanischer Soldatenfamilien haben einen eigenen, ehrenamtlich gepflegten Ort, ebenso gibt es 6.000 Kreuze für gefallene Soldaten und einen von der Kriegsgräberfürsorge gepflegten Rundbau mit Bronzesoldat.

Im November sorgen viele Kränze für ein eindrucksvolles Bild der Erinnerungskultur. „Diese Erinnerungskultur ist sehr wichtig“, hob Björn Wissenbach hervor. Die Führung dauerte zwei Stunden und überzeugte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Fachwissen, anschauliche Erzählungen und Kuriositäten.

Als Dank für seine Führung erhielt Björn Wissenbach zum Abschluss zwei Gutscheine für den Kronberger Laternenweg. Die Gruppe kehrte danach im Welcome Hotel am Musikquartier ein und ließ den Tag ausklingen.

Aberystwyth-Reise und Jubiläum der Städtepartnerschaft



Der Blick auf die Seafront von Aberystwyth vom Castle Hill Foto: privat

Kronberg (kb) – Der Partnerschaftsverein Kronberg-Aberystwyth bietet im kommenden Jahr erneut eine Reise in die Partnerstadt Aberystwyth an der Irischen See an. Von Montag, 7., bis Montag, 14. Juni, haben Interessierte Gelegenheit, die Stadt und ihre Umgebung zu erkunden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen Aberystwyth bei einer Führung kennen und unternehmen Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung. Vorgesehen sind eine Rundfahrt über Machynlleth nach Corris sowie ein Besuch von King Arthur’s Labyrinth. Dabei werden Tunnel und Höhlen zu Fuß und per Boot auf einem unterirdischen Fluss besichtigt. Im Ort Dolgellau, der als Stadt der Berge und der Musik gilt, bekommen die Reisenden einen Eindruck von Nordwales. Es besteht die Möglichkeit, an einer Wanderung entlang des Coastal Path teilzunehmen.

Von Freitag bis Sonntag steht das 30. Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Kronberg und Aberystwyth im Mittelpunkt. Die Stadt Kronberg wird musikalisch vom Orchester der Altkönigschule „ConcertBand“ und der Band Hippies und Cowboys vertreten. Geplant sind eine offizielle Jubiläumsfeier mit Buffet, ein Programm des Partnerschaftsvereins Aberystwyth und ein Abschlusstreffen, das der Town Council organisiert. Darüber hinaus haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Gelegenheit, die zur gleichen Zeit stattfindende County Show zu besuchen, eine regionale Landwirtschaftsmesse.

Das Hotel für die Woche liegt an der Promenade. Direkt davor lädt das Meer je nach Wetter zum Baden ein. Die An- und Abreise erfolgt jeweils mit einem Reisebus zum Flughafen Birmingham und anschließend per Flug nach Frankfurt. Die Kosten betragen 1.850 Euro im Doppelzimmer pro Person für Mitglieder des Vereins, Nichtmitglieder zahlen 1.900 Euro. Das Einzelzimmer kostet 2.400 Euro, für Nichtmitglieder 2.450 Euro. Im Reisepreis enthalten sind Flüge, Halbpension, alle Fahrten und Eintritte in Wales, Führungen sowie Trinkgelder. Anmeldungen sind bis Montag, 15. Februar, bei Jutta Schrodt möglich unter der E-Mail-Adresse jule_krbg@gmx.de oder telefonisch unter 01704130411.

Anzeige

Ein Handwerk mit Herz



Aud Feger freut sich darauf, mit ihren Patientinnen und Patienten weitere Schritte in Richtung Zahngesundheit zu wagen. Foto: Seibert

Kronberg (nel) – „Für mich ist Zahnmedizin ein soziales Handwerk“, sagt Aud Feger. Wer ihren Weg kennt, versteht, was sie meint. Seit dem 15. September führt die Zahnärztin die Praxis in der Frankfurter Straße 44, die bis dahin Dr. Ulf Duwe geleitet hat. Unter dem Namen „Audent – Feger und Kollegen“ betreut sie die langjährigen Patientinnen und Patienten weiter und freut sich auch über neue.

Angefangen hat es an der Nähmaschine. Aud Feger lernte Schneiderin, wurde Bundessiegerin im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks und fertigte unter anderem in London Hüte. Als Damenmaßschneiderin machte sie sich selbstständig, aus ihrer Leidenschaft wurde ein Beruf. Mit der Zeit spürte sie jedoch, dass ihr das Nähen als Ausgleich mehr Freude macht. Sie suchte nach etwas, das ihre Liebe zum Handwerk mit der Medizin verbindet, und fand es in der Zahnmedizin.

Zum Studium ging sie nach Münster. Dort lernte sie ihren Mann kennen, der aus Kronberg stammt, und für ihn zog sie in den Taunus. Ihre Assistenzzeit verbrachte sie in einer sehr modern arbeitenden Praxis in Hanau, die für ihre ästhetische Zahnmedizin bekannt ist. Dass sie nun in Kronberg ihre eigene Praxis führt, ging am Ende ganz schnell. „Es hat von beiden Seiten einfach gepasst“, erzählt sie. In die hellen Räume mit Blick ins Grüne hatte sie sich schon vorher verliebt, und die Lage mitten in Kronberg sei perfekt. Hier fühlt sie sich heimisch.

Für Dr. Duwe war der Schritt in den Ruhestand ein großer. Er hatte die Praxis einst von seinem Vater übernommen, der zunächst in der Hainstraße praktizierte. Manche Patienten sind deshalb schon seit Jahrzehnten bei der Familie Duwe in Behandlung. Weil Dr. Duwe zuletzt allein arbeitete, war eine direkte Übergabe möglich, ein fließender Übergang für beide Seiten. Im Team gibt es Kontinuität: Eine der bisherigen Mitarbeiterinnen ist geblieben. Die zweite ist derzeit im Mutterschutz und kehrt hoffentlich im kommenden Jahr zurück. Neu dazugekommen ist eine Mitarbeiterin, die Aud Feger bereits kennt. Noch ist Aud Feger die einzige Zahnärztin in der Praxis, mit der Zeit möchte sie Verstärkung dazuholen.

Besonders am Herzen liegt ihr, dass niemand im Ungewissen bleibt. Ihre Patienten sollen genau wissen, was gemacht wird, warum, was es kostet und wie viele Termine nötig sind. „Viele denken: Ist halt nur ein Zahn“, sagt sie. „Aber das muss behandelt werden, und ich möchte die Patienten dabei an die Hand nehmen.“ Weil sich Zahngesundheit und der restliche Körper gegenseitig beeinflussen, bildet sie sich ständig weiter: in der Implantologie, aber auch als Heilpraktikerin und im Bereich Mikronährstoffe. Sie möchte über den Tellerrand schauen und nach Ursachen suchen. Derzeit ist die Praxis allgemeinzahnärztlich ausgerichtet, künftig soll der ganzheitliche Ansatz ein Schwerpunkt werden. Dabei versteht sich Aud Feger klar als Zahnärztin, die sich dem Ganzheitlichen öffnet: Sie lehnt keine Behandlung kategorisch ab, sondern schaut gemeinsam mit offenen Patienten genauer hin.

Moderner ist die Praxis auch ohne große Umbauten geworden. Termine lassen sich online über Dr. Flex buchen. Anamnese und Aufklärung laufen über das iPad, auf dem Aud Feger direkt am Behandlungsstuhl Röntgenbilder, Fotos und Videos zeigt und erklärt, was geplant ist. Statt eines Abdrucks kommt ein Scanner zum Einsatz, und kleinere Arbeiten wie Kronen werden direkt vor Ort aus hochwertiger Keramik gefräst. Das lästige Hin und Her mit Abdruck, Provisorium und Anprobe entfällt, alles geschieht an einem Tag. Während die Krone entsteht, gibt es für die Patienten eine Kaffeepause. Auch wer mit Herzklopfen kommt, ist bei ihr gut aufgehoben. Es sei schön, Menschen mit großer Angst zu überzeugen, sagt sie. Kinder behandelt sie ebenfalls gern: „Sie sind oft entspannter, als man denkt, und hinterher stolz auf sich.“

Gefeiert wurde die Eröffnung im kleinen Kreis mit Familie und Freunden, bei Sonnenschein auf der Dachterrasse.

Die Sprechzeiten der Praxis Audent – Feger und Kollegen in der Frankfurter Straße 44 bleiben unverändert: Montag und Donnerstag von 11 bis 19 Uhr, Dienstag und Mittwoch von 8 bis 16 Uhr sowie freitags von 8 bis 13 Uhr. Neue Patienten sind willkommen, gesetzlich wie privat Versicherte. Die Praxis ist barrierefrei, Parkplätze gibt es direkt vor der Haustür. Weitere Informationen und Kontakt im Internet unter www.audent.de.

Grüner Weg soll wieder Wohnbaugebiet werden

Kronberg (kb) – Die CDU-Fraktion hat in der aktuellen Sitzungsrunde der Kronberger Stadtverordnetenversammlung beantragt, das Gelände Grüner Weg im Stadtteil Kronberg im Regionalen Flächennutzungsplan weiterhin als zukünftiges Wohnbaugebiet auszuweisen. Das Areal liegt hinter der Aral-Tankstelle an der Frankfurter Straße und ist auf drei Seiten von Wohnbebauung umgeben. CDU-Stadtverordneter Max-Werner Kahl sagte: „Wir möchten diese Grüngelände aktuell so lassen wie es ist. Aber wir möchten, dass zukünftige Generationen in Kronberg weiterhin die Möglichkeit haben zu entscheiden, ob sie auf diesem Gelände weitere Wohnbebauung errichten wollen.“

Im aktuellen Regionalen Flächennutzungsplan in der Fassung von 2010 war das Gelände Grüner Weg bereits seit vielen Jahren als zukünftiges Wohnbaugebiet ausgewiesen. In der vergangenen Wahlperiode hatte die Kronberger Stadtverordnetenversammlung jedoch gegen die Stimmen der CDU-Fraktion beschlossen, das Gebiet Grüner Weg im Regionalen Flächennutzungsplan nur noch als landwirtschaftliche Fläche auszuweisen. Diese Änderung meldete die Stadt Kronberg für die Neuaufstellung des Regionalen Flächennutzungsplans an. Damit hätte Kronberg künftig keine Möglichkeit mehr, auf dem Gelände Grüner Weg neue Wohnbebauung zu ermöglichen. CDU-Fraktionsvorsitzender Andreas Becker erklärte: „Im nächsten Jahr wird es eine zweite Beteiligungsrunde für die Neuaufstellung des Regionalen Flächennutzungsplanes geben: Diese wollen wir nutzen, um mit einer neuen Mehrheit in der Kronberger Stadtverordnetenversammlung die früher beschlossene Nutzungsänderung für das Gelände Grüner Weg wieder zurückzunehmen. Denn wir wollen uns unsere städtischen Entwicklungsmöglichkeiten offenhalten und diese nicht ohne Not einschränken.“

CDU-Stadtverordneter Alexander Bobis-Deupmann sagte: „Da das Gelände Grüner Weg bereits an drei Seiten an bestehende Wohn- und Gewerbebebauung angrenzt, würde dort auch kein neues Wohnbaugebiet komplett ‚auf der grünen Wiese‘ entstehen. Stattdessen würden wir eine Lücke in der Wohnbebauung unserer Stadt füllen und damit die Grenzen unseres Stadtgebietes sinnvoll abrunden.“

Die CDU-Fraktion sucht bei den anderen Fraktionen Unterstützung für ihren Antrag und hofft auf eine neue Mehrheit in der Stadtverordnetenversammlung, um künftige Entwicklungsmöglichkeiten für Kronberg zu erhalten.

BEILAGENHINWEIS

Maria Himmelfahrt im Taunus

Martin-Luther-Gemeinde

XXXLutz

POCO EINRICHTUNGSMÄRKTE

Gold- & Pelzankauf Reza
Industriestraße 27
61381 Friedrichsdorf

Netto Marken-Discount

BAUHAUS
Wenn's gut werden muss.
Zeppelinstr. 25
61118 Bad Vilbel

GOLDANKAUF
Antik Galerie Wagner
Bares für Schätze
Klosterstraße 1 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 9610801

CALABRISELLA BAD SODEN

Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht

Anzeige

A-WISSEN



Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Marc Schrott
Apotheker

Krebs und Sport

Vor 21 Jahren hat mein Vater Klaus Schrott und Prof. Dr. Elke Jäger die Stiftung Leben mit Krebs gegründet, weil es damals die ersten Anzeigen gab, dass Sport sich auf das Überleben positiv auswirkt. Über viele Jahre wurden Bewegungsprogramme für Krebspatienten angeboten und die Daten erhoben. Jetzt gibt es die Auswertung in einer klinischen Studie. Im Tier konnte man nachweisen, dass die Mäuse, die sich freiwillig im Laufrad bewegten, ein um 50 Prozent geringeres Tumorwachstum gegenüber den faulen Mäusen hatten. Im The New England Journal of Medicine wurde jetzt die erste Menschenstudie veröffentlicht. Das Ergebnis ist, dass es nach fünf Jahren einen signifikanten Unterschied beim Gesamtüberleben gab. Neben dem Überleben war auch die Müdigkeit bei den sich bewegenden Patienten ein geringeres Problem gegenüber den Patienten, die sich weniger bewegt hatten.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie

Bleib daheim mit apotheke prime

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach



Vier Audi Standorte, eine gemeinsame Premiere.

Die Audi Teams von Marnet aus Bad Homburg/Oberursel, Bad Nauheim und Königstein sowie von Göthling & Kaufmann aus Hofheim laden euch herzlich ein, den neuen Audi A2 e-tron zu entdecken.

Freut euch auf winterliche Köstlichkeiten, wärmende Getränke und vorweihnachtliche Atmosphäre.

Donnerstag, 03.12.2026 von 16 bis 20 Uhr

Audi Zentrum Bad Homburg/Oberursel
Willy-Brandt-Straße 6 · 61440 Oberursel

Autohaus Marnet GmbH & Co. KG

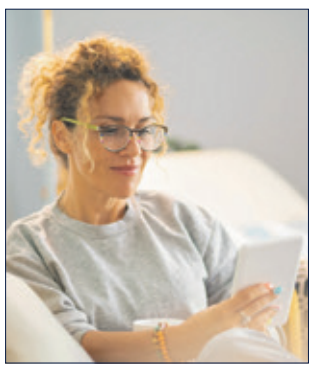
Willy-Brandt-Straße 6, 61440 Bad Homburg / Oberursel
Tel.: 06171 9795 0, info@audizentrum-badhomburg-oberursel.de

Anzeige

Doppelt gut

Smartphone und Tablet zum starken Preis

Smartphones sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Für Filme, längere Texte oder entspanntes Surfen darf der Bildschirm aber gerne etwas größer sein. Genau hier setzt ein aktuelles Black-Week-Angebot von freenet an: Das Samsung Galaxy S26 FE wird mit dem Samsung Galaxy Tab A11 und einer Allnet Flat mit 50 GB Datenvolumen kombiniert. Damit bekommen Kunden Smartphone, Tablet und Tarif bequem aus einer Hand.



Auf dem großen Display macht Surfen, Lesen und Streamen mehr Spaß.

Zwei Geräte, zwei Aufgaben

Beide Geräte erfüllen unterschiedliche Aufgaben. Das Galaxy S26 FE passt in die Tasche und ist jederzeit griffbereit, wenn telefoniert, fotografiert, navigiert oder eine Nachricht verschickt werden soll. Das Galaxy Tab A11 bietet dagegen mehr Bildschirmfläche für Streaming, Nachrichtenportale, Online-Shopping oder digitale Dokumente. Zuhause kann das Tablet beispielsweise als zusätzlicher Bildschirm dienen, unterwegs als kompakte Alternative zum Notebook. Die Kombination bietet damit genau die Flexibilität, die im digitalen Alltag zählt.

Ein Paket aus einer Hand

Für Kunden bedeutet das vor allem: Statt mehrere Produkte und Verträge einzeln miteinander vergleichen zu müssen, erhalten sie ein abgestimmtes Gesamtpaket.
Als einer der führenden unabhängigen Telekommunikationsanbieter greift freenet auf alle relevanten deutschen Mobilfunknetze zu und kann dadurch attraktive Tarife, Leistungen und Preise miteinander verbinden. Kunden profitieren so von echter Wahlfreiheit, ohne sich selbst durch eine Vielzahl unterschiedlicher Angebote arbeiten zu müssen. Der Mobilfunktarif stellt mit 50 GB ausreichend Datenvolumen für viele Anwendungen bereit. Gleichzeitig lassen sich Smartphone und Tablet je nach Situation flexibel einsetzen. Das kann besonders für Haushalte interessant sein, in denen das zusätzliche Gerät gemeinsam genutzt wird.

Auch für Einsteiger kann ein solches Paket sinnvoll sein. Wer ein Tablet bislang nur gelegentlich bei Freunden oder in der Familie genutzt hat, bekommt es hier direkt zusammen mit dem passenden Smartphone und dem Tarif aus einer Hand. Das spart Zeit bei der Auswahl und erleichtert die Entscheidung, weil Gerätekombination und monatliche Kosten von Anfang an klar benannt sind. Dabei profitieren Kunden von der Erfahrung eines Anbieters, der seit über 25 Jahren Millionen Menschen durch ihren digitalen Alltag begleitet und Telekommunikationsprodukte in den relevanten deutschen Netzen zu attraktiven Konditionen anbietet.

Klare Kosten, gut planbar

Während der Black Week gibt es das Geräte-Duo einmalig für 9,99 Euro*. Die Allnet Flat mit 50 GB kostet 39,99 Euro* monatlich. Damit richtet sich das Angebot an alle, die nicht nur ihr Smartphone erneuern, sondern ihre technische Ausstattung zugleich um ein Tablet ergänzen möchten. Zwei vielseitige Geräte, ein passender Tarif und ein klarer Preis machen den Einstieg besonders einfach.

Denn freenet ist überzeugt: Menschen brauchen nicht noch mehr Komplexität, sondern Orientierung und Lösungen, die zu ihrem Alltag passen. Genau dafür steht dieses Kombi-Angebot. Alle Details zum Angebot finden Interessierte direkt bei freenet.

Schnell sein kann sich lohnen: **Die Aktion endet am 30. November 2026.**



Samsung Galaxy S26 FE und Galaxy Tab A11 im Black-Week-Paket.

Gilt bei Abschluss eines freenet Mobilfunkvertrags im Tarif Allnet Flat 50 GB mit Smartphone 5 im Telekom-Netz. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate, Kündigungsfrist 1 Monat zum Laufzeitende. Danach unbefristet und jederzeit mit einer Frist von einem Monat kündbar. Anschlusspreis 39,99 EUR. Die inkludierte Internet Flat gilt für nationalen Datenverkehr im Mobilfunknetz der Telekom. Bis zu einem Datenvolumen von 50 GB in einem Abrechnungszeitraum max. erreichbare Geschwindigkeit von 50 Mbit/s im Download und 10 Mbit/s im Upload unter optimalen Bedingungen (u.a. abhängig von Ihrem Endgerät und Ihrem Standort) bereit, danach wird die Geschwindigkeit im jew. Monat auf max. 64 kbit/s (Download)/ 64 kbit/s (Upload) beschränkt. Standard-Inlandsgespräche in alle deutschen Netze sind inklusive. Ausgenommen sind bspw. Service- und Sondernummern und alle Rufnummern, auf die eine Weiterleitung durch einen externen Dienstleister erfolgt. Taktung 60/60 Sek. In der SMS Allnet Flat ist der kostenlose Versand inländischer Standard-SMS (maximal 160 Zeichen) in alle deutschen Netze enthalten. Das Angebot gilt nicht für den Massenversand von SMS. Dieser Tarif bietet die Möglichkeit ein kostenloses Datendepot über die App oder den Online-Service zu buchen und anschließend über pass.telekom.de zu aktivieren. Alle angegebenen Preise enthalten die zur Zeit gültige Mehrwertsteuer. Weitere Infos unter www.freenet.de Anbieter: freenet DLS GmbH, Hollerstraße 126, 24782 Büdelsdorf

Nur bis zum 30.11.

BLACK WEEK

SMARTPHONE + TABLET



(UVP € 179,-)

Samsung Galaxy S26 FE

50 GB

Allnet Flat

einm. nur € 9.99*

mtl. nur € 39,99*

Jetzt scannen & bestellen freenet.de/deals

Anrufen 040-555541442*

freenet Shop in deiner Nähe

*Mo.-Fr.: 08:00 - 20:00 Uhr, Sa. 09:00-18:00 Uhr

Gilt bei Abschluss eines freenet Mobilfunkvertrags im Tarif Allnet Flat 50 GB mit Smartphone 5 im Telekom-Netz. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate, Kündigungsfrist 1 Monat zum Laufzeitende. Danach unbefristet und jederzeit mit einer Frist von einem Monat kündbar. Anschlusspreis 39,99 EUR. Die inkludierte Internet Flat gilt für nationalen Datenverkehr im Mobilfunknetz der Telekom. Bis zu einem Datenvolumen von 50 GB in einem Abrechnungszeitraum max. erreichbare Geschwindigkeit von 50 Mbit/s im Download und 10 Mbit/s im Upload unter optimalen Bedingungen (u.a. abhängig von Ihrem Endgerät und Ihrem Standort) bereit, danach wird die Geschwindigkeit im jew. Monat auf max. 64 kbit/s (Download)/ 64 kbit/s (Upload) beschränkt. Standard-Inlandsgespräche in alle deutschen Netze sind inklusive. Ausgenommen sind bspw. Service- und Sondernummern und alle Rufnummern, auf die eine Weiterleitung durch einen externen Dienstleister erfolgt. Taktung 60/60 Sek. In der SMS Allnet Flat ist der kostenlose Versand inländischer Standard-SMS (maximal 160 Zeichen) in alle deutschen Netze enthalten. Das Angebot gilt nicht für den Massenversand von SMS. Dieser Tarif bietet die Möglichkeit ein kostenloses Datendepot über die App oder den Online-Service zu buchen und anschließend über pass.telekom.de zu aktivieren. Alle angegebenen Preise enthalten die zur Zeit gültige Mehrwertsteuer. Weitere Infos unter www.freenet.de Anbieter: freenet DLS GmbH, Hollerstraße 126, 24782 Büdelsdorf

Advent im Opel-Zoo: „Winter-Rundgang“



Eine der 12 Stationen des Winter-Rundgangs, an denen 24 Fragen beantwortet werden können und in der Lösung drei Finken gesucht werden Foto: Archiv Opel-Zoo

Kronberg (kb) – Zum 1. Advent, ab Samstag, 28. November, erhalten die Zoobesucherinnen und Zoobesucher an den Kassen im Opel-Zoo das Rallyeheft „Winter-Rundgang“.
Es führt zu zwölf Stationen auf dem Zoogelände, an denen insgesamt 24 Fragen zu beantworten sind, die mit Tieren, Winter, Advent, Weihnachtsgeschichten und -bräuchen zu tun haben. Die Stationen sind festlich geschmückt und an den dort aufgestellten Tannenbäumen finden die heimischen Vögel in der kargen Jahreszeit ausreichend Futter.
Die Zoobesucherinnen und Zoobesucher haben an diesen Futterplätzen gute Beobachtungsmöglichkeiten: Welche Vogelarten sind besonders keck, welche eher scheu, welche dulden keine Mitesser, welche lieben die Gesellschaft der Artgenossen. Und wenn alle Rallyefragen des Winter-Rundgangs richtig beantwortet wurden, so ergeben sich Lösungswörter, die auch mit dem regen Vogeltreiben zu tun haben: Neben Meisen, Rotkehlchen, Kleibern und sogar Buntspechten ist es vor allem die Familie der Finken, die das Futterangebot nutzt. So sind Feld- und Haussperlinge sowie Buchfinken zu sehen. Gesucht sind in der Rallye die Namen drei weiterer Finken. Das Rallyeheft ist kostenfrei an den Zookassen erhältlich. Es eignet sich für Familien und Einzelbesuchende, junge und ältere Zoobesucherinnen und Zoobesucher.
Auch der Zooshop in der großen Kassenhalle am Haupteingang ist auf Winter und Weihnachten eingestellt und hält ein Sortiment bereit, bei dem sicher das eine oder andere Weihnachtsgeschenk gefunden werden kann: Ob kuschelige Mützen für Kinder und Erwachsene, ob zahlreiche Kuscheltiere oder verschiedene Flipkins gegen Stress, ob Bücher, auch spezielle Weihnachtsbücher, ob Schneekugeln, Plätzchenausstecher, Trinkflaschen, Schmuckstücke für Kinder – Tierbilder zieren fast alle Angebote. Auch die mit einem Bild des Elefanten-Jungtiers „Kaja“ gestalteten Eintrittsgutscheine sind beliebte Nikolaus- oder Weihnachtsgeschenke.
Für das gemütliche Treffen im Advent oder an Weihnachten sind im Zooshop Honig aus dem Opel-Zoo und Kaffee aus Äthiopien zu finden – mindestens 1 Euro pro verkaufter Tüte fließt an die Giraffe Conservation Foundation, die sich als einzige gemeinnützige Organisation weltweit auf den Schutz und das Management von Giraffen in freier Wildbahn in ganz Afrika konzentriert.

Cleveres Murmeltier und schräge Familie



Im Rahmen des bundesweiten Vorlesetags war Kinderbuchautor Markus Orths in der Stadtbücherei zu Gast, um Kindern der Kronthalschule aus seinen Büchern vorzulesen. Foto: Stadt Kronberg

Kronberg (kb) – Seit 2004 setzen DIE ZEIT, die Stiftung Lesen und die Deutsche Bahn Stiftung gemeinsam mit Millionen von Menschen ein Zeichen für das Vorlesen. An diesem Tag wird in ganz Deutschland vorgelesen – und auch die Stadtbücherei Kronberg war in diesem Jahr wieder mit dabei. Bereits zum fünften Mal veranstaltet die Stadtbücherei ein großes Vorlesefest und unterstreicht damit die Bedeutung des Lesens und Vorlesens. Gemeinsames Lesen weckt die Freude an Büchern, eröffnet Kindern Begegnungen mit Autorinnen und Autoren und schafft bleibende Erinnerungen an die Stadtbücherei. In diesem Jahr war der Autor Markus Orths zu Gast.
Insgesamt 250 Kinder der Kronthalschule, von der ersten bis zur vierten Klasse, nahmen an den Lesungen am Vormittag teil. Die Erst- und Zweitklässler haben „Billy Backe aus Walle Wacke“ vorgelesen bekommen, ein Auftaktband der Kinderbuchreihe von Markus Orths. Billy Backe ist ein schlaues Murmeltier, und da, wo er auftaucht, lässt das nächste Abenteuer nicht lange auf sich warten. Zum Glück ist Billy Backe nie allein unterwegs, denn seine Freunde sind immer mit von der Partie. Gemeinsam stolpern sie von einem turbulenten Erlebnis ins nächste: Erst entkommen sie den hungrigen Klapperkrokodilen, kurz darauf müssen sie allen Mut zusammennehmen, um ihren Freund Mucki Bude aus den Fängen der Wackelriesen zu befreien.
Nach dem gemeinsamen Lachen und Mitfiebern durften die Kinder dem Autor persönliche Fragen stellen: Wie entsteht aus einer Idee ein gedrucktes Buch? Und was hat ihn dazu inspiriert, Geschichten für Kinder zu schreiben?
Für die Dritt- und Viertklässler stand „Crazy Family (Band 5) – Die Hackebarts rocken die Schule“ auf dem Programm. Wer glaubt, die eigene Familie sei eigenwillig, kennt die Hackebarts noch nicht. Die Lesung startete mit einem Abstecher zum Auftaktband, um die Familie kennenzulernen: Papa Walter mit seiner Leidenschaft fürs Klobürstensammeln, die klavierspielende Trucker-Mama Adrijana und die vier Geschwister – die vernünftige Brooklyn, Zocker-Bruder Zosch, der kreative Freigeist Mönckemeier und Nesthäkchen Lulu, die gerade ein Lexikon auswendig gelernt hat. Direkt im Anschluss ging es weiter mit dem fünften Band. Die Lesungen stießen bei den Kindern auf Begeisterung, sodass am selben Nachmittag die Bücher von Markus Orths in der Stadtbücherei sehr gefragt waren.

Nach dem ZDF-Prinzip „Bares für Rares“
jetzt in der Antik Galerie Wagner
– der Partner für Schmuck & Co.



BARES FÜR WA(H)RES – AKTION

SAMSTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
28. November	30. November	1. Dezember	2. Dezember	3. Dezember	4. Dezember

Nutzen Sie diese einmalige Chance!
Kostenlose Wertschätzung
und Barankauf vor Ort.

Sofort Bargeld

Kostenlose Bewertung vor Ort

ANKAUF VON

Schmuck | Gold | Silber
Marken-Uhren | Münzen & Barren
Besteck & Zinn | Zahngold | Ledertaschen

Schmuck-Reparaturen aller Art
Goldschmiede-Arbeiten



WAGNER ANTIKGALERIE

Klosterstraße 1 • 61462 Königstein im Taunus
Parkmöglichkeiten vor Ort
Tel. 06174 9528434 • Mobil 0176 60431216
Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 10.00 - 18.00 Uhr

WAGNER ANTIKGALERIE



11
Finden Sie Ihr Weihnachtsgeschenk auf über 300 m²
• Bücher
• Papeterie
• Geschenkartikel
MillenniuM
– immer einen Besuch wert!
Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
und Sa. 9.00 – 13.00 Uhr
Buchbestellungen jetzt auch per WhatsApp möglich: 0176 / 50605803
Buchhandlung Thomas Schwenk
Hauptstr. 14
61462 Königstein
Tel. 0 61 74 / 92 37 37
www.millennium-buchhandlung.de
20

6
BURG-APOTHEKE
Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben eine schöne Adventszeit!
Uwe-Bernd Rose und das Team der Burg-Apotheke
apotheke-koenigstein.de

1
KOMMT ZU ZWEIT UND ZAHLT NUR DIE HÄLFTE
50 %
RABATT AUF DEN GRUNDBETRAG*
COME TOGETHER
JETZT ANMELDEN
CODE: COMETOGETHER50
Fahrschule Hochtaunus
Inh.: Markus Leinberger
drive up your life
fahrschule-hochtaunus.de
* Nur bei Neuanmeldung, gültig bis 30.12.2026. Nicht kombinierbar und keine Barauszahlung.

23
IHRE PRIVATPRAXIS FÜR DERMATOLOGIE UND ÄSTHETISCHE MEDIZIN IN KÖNIGSTEIN
Wir beraten und behandeln in den Bereichen Dermatologie, Lasermedizin und operative Dermatologie.
Unser Angebot im Bereich Ästhetik:
▪ Botox
▪ Hyaluronsäurebehandlungen
▪ Skinbooster
▪ Mikroneedling
▪ Exosomen Therapie
▪ Polynukleotide
▪ Peelingbehandlungen
▪ Medizinische Kosmetik
▪ Hydrafacial
SCHWANER DERMATOLOGIE
HAUPTSTRASSE 15, 61462 KÖNIGSTEIN
WWW.SCHWANER-DERMATOLOGIE.DE

16
Günter Ernst
– HERRENAUSSTATTER –
– MASSKONFEKTION –
herrenausstatter.ernst
HAUPTSTRASSE 18 · TEL. 16 60
Anny Ernst
– DAMENSCHUHE –
– HANDTASCHEN –
damenschuhe.annyernst
HAUPTSTR. 22 · TEL. 15 83 · KÖNIGSTEIN
10

18
Weihnachten. Gemeinsam genießen.
Neu bei uns:
Beefer Original
GOZNEY
Wir wünschen Ihnen einen schönen 1. Advent.
media@home Mutschall
Wiesbadener Str. 2 | 61462 Königstein
Tel.: 06174-5882 | info@mutschall-ohg.de | mutschall-ohg.de

8
brillen studio weck
45 Jahre
65779 Kelkheim | Bahnstr. 8 | Tel. 06195 5222
www.brillenstudio-weck.de

5
Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Wir wünschen Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit und viel Glück beim Advents-Gewinnspiel.
Haus-t-raum Immobilien GmbH
Altkönigstraße 7 · 61462 Königstein · Tel.: 06174 - 911 75 40

12
Miro's Ristorante
Trüffel-Adventsmenü für 2
inklusive einer Flasche Wein
Jetzt reservieren!
www.miros-ristorante.de

JUWELIER AM TAUNUS
UHREN • SCHMUCK • TRAURINGE • DIAMANTEN
Batteriewechsel
Schmuckservice
Goldankauf
Trauringe
Telefon: 06195 9759750
Frankfurter Straße 12 · 65779 Kelkheim (Taunus)
19

13
Wir wünschen Ihnen eine frohe Adventszeit und einen gesunden Start in das Jahr 2027.
CARLS STIFTUNG
www.carlsstiftung.de
21

4
Druckhaus Taunus GmbH
Theresenstraße 2
61462 Königstein
Kontakt und Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Tel. 06174 9385-0
Fax 06174 9385-51
info@druckhaus-taunus.de
Wir kümmern uns gerne um den Druck Ihrer
Trauerkarten – Danksagungskarten –
Karten für Hochzeit, Geburt, Kommunion,
Konfirmation – Geburtstagseinladung ...
Visitenkarten – Flyer und vieles mehr
14

2
31. DEZEMBER
Open House Silvesterparty
VILLA ROTHSCHILD KÖNIGSTEIN
Das Event des Jahres – die Open House Party in der Villa Rothschild. Endlich gibt sich das Rothschild-Team wieder die Ehre, öffnet alle Türen und lädt zur exklusiven Silvesterparty in Style. Fulminant und elegant zelebrieren wir den Jahreswechsel in der Jugendstilvilla: mit diversen Kochstationen, zahlreichen Bars, musikalischem Entertainment mit DJ und Live-Band, atemberaubendem hauseigenem Feuerwerk und raffiniertem Mitternachtssnack. Cheers!
Weitere Informationen und Ticketbuchung ab sofort auf unserer Website!
VILLA ROTHSCHILD
Im Rothschildpark 1
61462 Königstein im Taunus
Ticketbuchung und weitere Informationen unter
brhhh.com/villa-rothschild/silvesterparty
24

7
GUTSCHEIN
100 € STARTRABATT
Kieser Bad Soden
MTK Krafttraining GmbH
Königsteiner Str. 6 a | 65812 Bad Soden
Telefon (06196) 57 23 700
kieser.com
KIESER
22

9
Regiomat
Hof Wilhelmshöhe
Lust auf Eis?
Tel.: 06196-77 32 715
@= hofladen@hof-wilhelmshöhe.de
17

15
MAN GÖNNT SICH JA AUCH SONST WAS
Tuttolomondo
Wein, Feinkost, Geschenkkörbe
Hausgemachte Spezialitäten
Mittelweg 6, Kelkheim
T: 06195-98765 79
www.tuttolomondo.com
3

... mit unserem Gewinnspiel

Königstein/Kronberg – Schöne Adventszeit, die Ankunft des Herrn rückt näher. Die Zeit zwischen dem 1. Advent und dem Heilgen Abend ist eine ganz spezielle Zeit im Jahr, die sich an den Trauer und Gedenkmonat November anschließt. Die allermeisten Menschen verbinden Wärme und Geborgenheit mit der Adventszeit – und Vorfreude. Die Tage sind kurz und die Dämmerung bricht schon vor 16.30 Uhr herein. Genau die richtige Zeit, um ein paar Kerzen anzuzünden und sich im warmen Licht auf das bevorstehende Weihnachtsfest zu freuen. Die vielen Weihnachtsmärkte, die jetzt beginnen und in den nächsten Wochen auch unsere Städte bereichern, heben die Stimmung und lassen die Vorfreude nochmal wachsen.

Die Schaufenster der Geschäfte sind zum Teil schon weihnachtlich geschmückt und dekoriert. Und die Weihnachtsbeleuchtung hängt pünktlich an den Laternen und Bäumen. Da darf langsam Besinnlichkeit einkehren, trotz der vielen schlechten Nachrichten, die uns täglich aus dem eigenen Land, vor allem aber auch aus anderen Teilen der Welt erreichen und die zunehmend größere Sorgen bereiten.

Trotzdem dürfen wir uns auf die Zeit des Wartens auf Weihnachten und die Ankunft Jesu Christi freuen. Diese Zeit wird in vielen Häusern von Adventskalendern für Groß und Klein begleitet – am Dienstag darf auch schon das erste Türchen geöffnet werden. Ob ein Exemplar mit leckerer Schokoladenfüllung, kleine Tütchen mit liebevoll ausgewähltem Allerlei oder das täglich wärmende Beutelchen für Teeliebhaber – die Überraschung hinter dem Türchen oder aus dem Säckchen begeistert uns jeden Tag aufs Neue und stimmt uns auf einmalige Weise auf Weihnachten ein.

Unser Adventskalender

Auch unsere Zeitung möchte Ihnen, liebe Leserinnen und Leser – gemeinsam mit den teilnehmenden Geschäften – dieses Gefühl der Vorfreude vermitteln, weshalb wir Sie auch in diesem Jahr zu unserem beliebten Adventsgewinnspiel einladen möchten. Die Türchen unseres Adventskalenders bestücken auch in diesem Jahr Geschäftsinhaber aus Königstein, Kronberg und Kelkheim für unsere Leser – dabei ist die Teilnahme ganz unkompliziert:

In der ersten Gewinnspielrunde zählen Sie alle auf dieser Seite versteckten Nikolausstiefel und schicken uns Ihr Ergebnis per E-Mail an **gewinnspiel-kw@hochtaunus.de**

An jedem Tag wird unter den richtigen Einsendungen ein Gewinner für den hinter dem entsprechenden Türchen verborgenen Preis gezogen. Die Gewinner können sich jeweils über einen Einkaufsgutschein eines der beteiligten Geschäfte in Königstein, Kronberg oder Kelkheim freuen.

Die Gewinner werden zeitnah per E-Mail benachrichtigt und jeweils in der folgenden Ausgabe namentlich in unserer Zeitung und im Internet (www.taunus-nachrichten.de) veröffentlicht. Der Gewinn kann bis zum 18. Dezember, dann wieder ab dem 4. Januar bis zum 29. Januar 2027, im Verlagshaus Taunus, Theresenstraße 2, in Königstein abgeholt werden.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und natürlich viel Glück!



Fotos von Fotolia: © Karin & Uwe Annas, © Thaut Images, © Romolo Tavani

„Sowas vergisst man nicht“ – Ein Zeitzeugengespräch

Königstein/Oberursel (sis) – „Es sind Abende, die man nicht einfach verlässt, sondern mitnimmt – in Gedanken, im Herzen und manchmal als leises Unbehagen, das lange nachhallt.

Eingeladen hat die Montagsgesellschaft – Engagierter Bürgerdialog. Ihre Reihe „Zeitzeuge Bundesrepublik“ bringt Menschen zusammen, die Geschichte nicht nur kennen, sondern erlebt haben. Durch den Abend führt Vorstand Dr. Stefan Söhngen. „Für die Montagsgesellschaft ist es wichtig, miteinander im Dialog zu stehen – über Demokratie und Grundgesetz. Im Austausch zu bleiben ist heute wichtiger denn je“, betont er zu Beginn und zitiert Helmut Schmidt: „Lieber hundert Stunden umsonst verhandeln, als eine Minute schießen.“ Der Satz steht für die Überzeugung, dass Dialog und Diplomatie immer Vorrang haben müssen – gerade jetzt, da gesellschaftliche Spannungen wieder zunehmen. Söhngen dankt den Gastgebern der Villa Rothschild, Geschäftsführer Dirk Schäfer und Lars Leyendecker, für den besonderen Rahmen.

Anfänge des Grundgesetzes

Der gediegene, fast feierliche Saal der Villa Rothschild in Königstein wirkt wie gemacht für diesen Moment. Hier, wo einst an den Grundlagen des Grundgesetzes gearbeitet wurde, sitzt eine Frau, die erlebt hat, was geschieht, wenn Menschlichkeit verloren geht. Söhngen stellt Fragen und ordnet ein. Immer wieder tritt er bewusst zurück, um ihr Raum zu geben.

Kein Platz ist frei. Junge sitzen neben Älteren, manche stehen an den Wänden. Als Edith Erbrich zu sprechen beginnt, verstummen die Gespräche. Sie sitzt aufrecht im Sessel, wach und für ihr Alter bemerkenswert präsent. Ihre Stimme ist ruhig, dann wieder brüchig. Manchmal lacht sie leise, fast tastend – und gerade dann wird deutlich, wie nah alles noch ist.

Edith Erbrich wird 1937 in Frankfurt geboren. Ihr Vater ist Jude, ihre Mutter katholisch. Für das NS-Regime zählte allein die Herkunft des Vaters, die Kinder galten als jüdisch. Die Mutter wollte die Familie nicht verlassen und mitgehen, doch das wurde ihr verwehrt. In den Papieren galt sie mal als „Arierin“, dann wieder wurde sie wie eine Jüdin behandelt: Sie musste den Stern tragen, ihr Ausweis trug ein „J“. Für ein Kind war das nicht zu begreifen. Es wurde einfach Realität.

Sie erzählt von Frankfurt im Krieg, von Bombennächten, Sirenen und Häusern, die nicht mehr stehen. „Rechts und links war alles weg.“ An den 18. April erinnert sie sich bis ins Detail: Eine Bombe trifft ihr Haus. Eine „höhere Macht“ habe die Familie lebend aus den Trümmern kommen lassen. „Alles war dem Erdboden gleich. Es hat überall gebrannt.“ Warum sie das Datum noch so genau weiß? Sie zuckt mit den Schultern: „So etwas vergisst man nicht.“ Ob sie Angst hatte? „Ja. Wahnsinnig.“ Wenn sie bei Hauptalarm wieder aus dem Bett gerissen wurde, dachte sie irgendwann: „Lass doch die Bombe fallen. Ich will im Bett bleiben.“ Die öffentlichen Bunker „waren für Juden verboten“, der nächste an der Friedberger Anlage ohnehin zu weit. Es blieben der Luftschutzkeller, das Warten und die Angst. Schon als Kind war sie von dieser Angst erschöpft. In den Trümmern verbrannte ihr geliebter Teddybär. Um die Käthe-Kruse-Puppe sei es ihr egal gewesen, Teddys mochte sie lieber – die Anwesenden schmunzeln.

Früh merkte sie, dass sie anders war: kein Kindergarten, keine Schule, kein Spielen mit anderen Kindern. „Die Frauen haben gerufen: Eure Kinder dürfen nicht mit den Judenbalgern spielen.“ Leise fügt sie hinzu: „Am schlimmsten waren die Frauen.“ Wenn die Mütter nicht hinsahen, spielten die Kinder trotzdem zusammen. „Kinder sind da anders. Die sind nicht von Hass geprägt.“

Dass andere jüdische Familien verschwanden, nahm sie „nicht direkt“ wahr. Aber plötzlich waren Menschen nicht mehr da, von einem Tag auf den anderen auch die Großeltern väterlicherseits. Sie seien auf einer Reise, sagten die Eltern, um die Kinder zu schützen. Erst später wurde klar: Die Großeltern waren bereits 1942 nach Theresienstadt deportiert worden.

Am Mittwoch, 14. Februar 1945, endete, was von Normalität übrig war. Der Befehl: „Pünktlich um 14 Uhr“ zur Großmarkthalle Frankfurt, mit einem Koffer, Essen für wenige Tage und Arbeitskleidung, auch für Kinder. „Ich war sieben, meine Schwester elf Jahre alt. Ich kenne keine Arbeitskleidung für Kinder.“ Auf dem Weg durch die vollen Straßen trug jeder nur ein kleines Gepäckstück. Aus den Fenstern riefen Stimmen: „Sind froh, dass die weg sind!“ Sie kannte die Stimmen.

Die Tür des Viehwaggons fiel zu. Dann öffnete ein SS-Mann sie noch einmal. Draußen stand die Mutter und weinte, ein letzter Blick. Es gab kein Inden-Arm-Nehmen und kein Versprechen. Dann schlug die Tür endgültig zu. Edith Erbrich wusste nicht, ob es ein Abschied für immer war. 30, vielleicht 40 Menschen waren in einem Waggon, vier Tage lang, in Enge, Dunkelheit und Angst. „Das war kein ICE“, sagt sie schmunzelnd.

„In einer Ecke hielt ein Mann seinen Mantel hoch. Ein provisorischer Sichtschutz. Für einen Moment Privatsphäre, wenn wir unsere Notdurft verrichteten. Für einen Rest Würde. Das war alles, was wir hatten.“ Hielt der Zug, öffnete sich manchmal die Tür. Man sah Felder – und Körper. „Die, die es nicht geschafft haben, hat man einfach rausgeworfen.“ Nach einer Pause sagt sie leise, sie habe sich immer gewünscht, dass diese Menschen wenigstens würdig beerdigt werden. Im Saal hebt niemand den Blick. Dieser schlichte Wunsch macht das Unfassbare erst begreifbar.

Der Vater wurde von ihnen getrennt, später auch die Schwester. „Ich habe meinen Vater selten so gesehen. So sprachlos.“ Kinder wurden nach Alter eingeteilt. Die Schwester musste an den Kasematten Steine klopfen und Unkraut jäten. Edith blieb bei den Jüngeren und lernte heimlich, unter Druck. „Wenn du nicht lernst, kommst du zu den Babys“, drohte eine Aufseherin. Diese Art zu lernen half ihr später in Schule und Beruf, gefiel ihr aber nicht. Und immer wieder fragte sie sich, ob ihre Mutter noch lebte.

Auch im Lager verschwanden Menschen, nicht plötzlich, sondern Schritt für Schritt. „Ich habe das wahrgenommen.“ Immer wieder fuhren Züge ab, und wer einstieg, kam nicht zurück. Zur Arbeit, sagten die Erwachsenen. Erst später wurde klar, wohin die Züge fuhren: nach Auschwitz.

Der Tod wurde Teil des Alltags. „Morgens wurden Brote in Schubkarren verteilt. Und mittags wurden die Toten darin weggefahren. Das haben wir Kinder gesehen.“ Lange wurde behauptet, in Theresienstadt habe es keine systematischen Tötungen gegeben. Dem widerspricht sie leise, aber bestimmt. Ihr Vater musste im Lager Gaskammern bauen und helfen, die Toten zu verbrennen. Sie sagt es ohne Pathos, wie eine Tatsache, die zu lange verschwiegen wurde. „Das hat man uns nicht geglaubt“ – heute ist es belegt. Im Saal ist es stiller als zuvor.

Die Befreiung

In der Nacht vom 7. auf den 8. Mai 1945 änderte sich alles. „Ihr werdet befreit.“ – „Wir dürfen nach Hause.“ Verstanden hat sie das damals nicht. „Ich durfte bei meinem Vater in der Baracke schlafen. Ich habe ihn ganz festgehalten, damit er nicht wegläuft.“ Es ist ihre schönste Erinnerung. Wegen einer Epidemie mussten sie zwei bis vier Wochen warten. Dann ging es zurück, zu Fuß mit einem Leiterwagen. „Ohne Geld, wir sahen aus wie Bettler.“ Mit dem Zug fuhren sie bis Hanau. Von dort ging es auf einem Lastwagen weiter, die Kinder zwischen geladenen Autoreifen, der Vater vorne beim Fahrer, bis zur Uhlandstraße in Frankfurt. „Dann habe ich meine Mutti wiedergesehen“ – das war im Juni. Und die Menschen, die sie beschimpft hatten? „Die waren weg.“

Lange verdrängte sie das Geschehene. „Ich habe das ausgeblendet.“ Die Eltern sorgten für ein möglichst normales Leben: Schule, Ausbildung, Beruf. Gesprochen wurde über das Geschehene nicht, nur mit der Schwester: „Wir haben immer darüber gesprochen.“ Jahrzehnte später, mit über 50 Jahren, wollte sie zurück nach Theresienstadt. „Meine Schwester hat mich erst für verrückt erklärt“, sagt sie lächelnd.

Doch dann fuhren sie gemeinsam, mit einer von den Frankfurter Nachrichten organisierten Busreise nach Prag und von dort weiter nach Theresienstadt. Ein Reiseleiter, der selbst einst dort interniert war, zeigte ihnen den Weg. Sie gingen nicht in eine Ausstellung, sondern Hand in Hand durch den Ort. „Dort stehen noch unsere Pritschen. Nummer 32 und 33.“ Sie sei froh, diesen Weg mit ihrer Schwester gegangen zu sein. Zu erzählen begann Edith Erbrich erst im Ruhestand.

Sechs Millionen ermordete Menschen sind für sie keine abstrakte Zahl, sondern eine Realität, deren Grausamkeit sie kennt. Vergessen kann sie das nicht. Ob sie vergeben kann? „Vergeben?“ Sie hält inne, ihre Stimme wird brüchig. Wenn sie das immer wieder aufwärme, komme sie nie zur Ruhe. So sei es für sie in Ordnung. Ob sie noch davon träumt? „Nein.“ In diesem schlichten Wort liegt eine Ruhe, die lange gebraucht hat, um zu entstehen.

Heute ist sie regelmäßig an Schulen und wurde für ihr Engagement unter anderem mit dem Bundesverdienstkreuz und dem Hessischen Verdienstorden ausgezeichnet. Ihre Botschaft an die junge Generation: „Haltet die Augen und Ohren offen, damit so etwas nie wieder geschieht.“

Ihre Familie hat den Holocaust gemeinsam überlebt – Vater, Mutter, Schwester. Was blieb, war ein außergewöhnlicher Zusammenhalt. Die Ehe der Eltern prägt sie bis heute. Sie war getragen von gegenseitigem Respekt, vom Teilen beider Glaubenswelten und von selbstverständlichem Miteinander. „Wie sich das jeder wünschen würde.“ Die Eltern bleiben ihr Vorbild.

Politisch hält sie sich ihr Leben lang zurück. Weder die Entstehung der Bundesrepublik noch spätere gesellschaftliche Umbrüche stehen für sie im Vordergrund. „Ich wollte einfach leben.“ Nach allem, was war, will sie ein normales Leben führen, jenseits von Politik und öffentlicher Auseinandersetzung. Ohne Hass, in Frieden.

Als das Gespräch endet, passiert zunächst nichts. Dann stehen die Ersten auf, schließlich alle: Standing Ovations, still und voller Respekt. Man hat nicht nur zugehört, sondern verstanden.

Die Reihe „Zeitzeuge Bundesrepublik“ zeigt an diesem Abend, wie wichtig solche Begegnungen sind – gerade jetzt, da Erinnerung verblasst und Stimmen wie die von Edith Erbrich seltener werden.

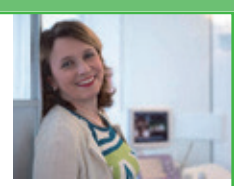




Rund um die Gesundheit



Dr. Annette Junker-Stein
Frauenärztin · Privatpraxis



Das Jahresende naht…
Denken Sie an Ihre Gesundheit!
Vorsorge schenkt Sicherheit und ein gutes Gefühl.

Vereinbaren Sie rechtzeitig Ihren persönlichen Termin –
ich nehme mir gerne Zeit für Sie und Ihre individuellen Bedürfnisse.
Ich freue mich auf Ihren Besuch in meiner Praxis!

Sprechzeiten: Mo, Di, Do 9-12; Mo 18-21; Mi, Do 14-17 und nach Vereinbarung

Frauenarztpraxis Dr. Junker-Stein
Hauptstraße 19 61462 Königstein Tel: 06174-1320 Fax: 06174-293545
www.frauenarztpraxis-junker-stein.de E-Mail: praxis@frauenarztpraxis-junker-stein.de



sanitätshaus achim kunze

Helfen ist unser Handwerk

Gesundheitsprävention
technische Sport-Orthopädie
Hilfsmittel für die Rehabilitation
Produkte für die häusliche Pflege
Orthopädische Maßanfertigungen
Einlagen
Bewegungsanalyse
Schuhzurichtungen
Kompressionstherapie

Sanitätshaus Achim Kunze
im Facharztzentrum Königstein
Bischof-Kaller-Strasse 1a
61462 Königstein
Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Telefon (06174) 95 52 67 0
Telefax (06174) 95 52 67 9

mehr über uns finden Sie im Internet unter www.s-ak.de





Pflegedienst Anavita: Ein echtes Team seit zehn Jahren



Pflegedienstleiterin Anna Reul blickt optimistisch auf die nächsten zehn Jahre von Anavita. Foto: privat

Die beiden wohl wichtigsten Kriterien in der Pflege heißen Kompetenz und Vertrauen. Für ersteres sorgen examinierte Fachkräfte, letzteres entsteht durch eine langjährige Kontinuität in der Betreuung. Beides garantiert der ambulante Pflegedienst Anavita auf der Wiesbadner Straße in Königstein, der in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen feiert. Die Eröffnung war am 1. Juli 2016. „Ich habe das große Glück, dass mein komplettes Team seit zehn Jahren an meiner Seite ist“, sagt Leiterin Anna Reul. Das fünfköpfige Stammteam hat sich schon in der Ausbildung und während früheren Berufsstationen kennengelernt.

Das Anavita-Team ist im medizinischen Bereich angesiedelt, also bei den Leistungen im SGB-5-Bereich, wie es in der Fachsprache heißt. Das sind vor allem Tablettenüberwachung, Wundversorgung, Verbandswechsel, Kompressionstherapie, aber auch parenterale Ernährung (Infusionen). Hauswirtschaftliche Leistungen sowie Körperpflege und Nahrungsgabe (SGB 11) werden nur im Zusammenhang mit einem medizinischen Auftrag miterledigt.

Das kleine, gut aufeinander abgestimmte Team und die familiäre Atmosphäre im Betrieb haben auch die in der Pflege ungewöhnliche feste Bindungen möglich gemacht. Die Betreuten kennen so ihre Ansprechpartner seit vielen Jahren, das ist die Basis für das Vertrauen.

Und auch bei den Beratungseinsätzen ist das Team stark gefragt. Jedes halbe Jahr müssen die Pflegegrade für die Krankenkassen neu beurteilt und womöglich angepasst werden. Das Anavita-Team ist dann ebenfalls unterstützend tätig und gibt Empfehlungen zum Allgemeinzustand seiner Patienten ab. Anavita arbeitet mit Artpraxen und Sanitätshäusern zusammen und wird auch im Rahmen von Versorgungsverträgen mit Krankenkassen pflegerisch tätig. Das gesamte Spektrum wird abgebildet, exklusive Zusatzleistungen finden sich auf der Homepage und können angefragt werden.

Studiert hat Anna Reul Management in Gesundheitseinrichtungen mit Schwerpunkt BWL, zudem hat die Bad Sodenerin eine Ausbildung zur Altenpflegerin im Augustinum absolviert. Eingestiegen ist sie als stellvertretenden Pflegedienstleiterin in einem ambulanten Pflegedienst in Eppstein, ehe sie sich mit gerade einmal 30 Jahren selbstständig gemacht hat. In diese Planung passte auch die Möglichkeit, eine Familie zu gründen. Tochter Marilu ist fünf Jahre alt.

Mein Bestreben ist nicht, groß zu werden“, sagt Anna Reul. In der Pflege sei das immer ein gefährlicher Weg. Aber etwas Kapazitäten für neue Pflegeaufträge in Königstein, Kronberg und Bad Soden hätte sie durchaus noch. Und Ideen für zusätzliche Angebote in den kommenden Jahren. Die Anavita-Chefin möchte die Betreuungsleistungen ausbauen. „Da haben wir einen wachsenden Bedarf festgestellt, viel ältere Menschen sind einsam, die Kinder wohnen weit weg“, sagt Reul. Man würde dann etwa bei Arztbesuchen oder bei Einkäufen Begleitpersonen stellen. Auch ein Umzug in moderne Räumlichkeiten ist geplant.

Aktuell sucht der Pflegedienst eine Aushilfskraft am Wochenende und zur Unterstützung in Urlaubszeiten. Eine Möglichkeit, bei einem kleinen, intakten Team einzusteigen und mitzuhelfen, die Erfolgsgeschichte von Anavita auch im zweiten Jahrzehnt mitzuschreiben.

Pflegedienst Anavita
Wiesbadener Straße 5
61462 Königstein
Tel. 06174 6392408
info@pflegedienst-anavita.de
www.pflegedienst-anavita.de

Vortrag
Heilsam umgehen mit den Veränderungen und Verlusten des Lebens - mit Abschied und Trauer
Sa. 14.11.2026, 10-13 Uhr, 40 €
(Anmeldung bis 1 Woche vorher)

Trauerseminarzyklus
In der Trauer liegt die Kraft!
4 Samstage im Abstand von 2-4 Wochen, jeweils 10-17 Uhr, 360 €
Die Termine werden beim Infotreffen am Sa. 16.01.2027, 10-11 Uhr miteinander vereinbart.

Trauerbegleitung
Es darf auf eine neue Weise wieder gut werden!
für Erwachsene, Jugendliche und Kinder - Einzelpersonen, Paare, Gruppen und Teams



MARIETTA R. SCHÄFER
Heilpraktikerin
Gestalttherapie
Trauerbegleitung
Naturheilkunde
Frankfurter Straße 13
61476 Kronberg
06173-809798
www.mariettaschaefer.de
praxis@mariettaschaefer.de

SOZIALZENTRUM
• Familienpflege • Altenpflege
• Krankenpflege • Tagespflege
Hauptstraße 426 · 65760 Eschborn
Tel.: 06173 - 64 00 36 · Fax: 06173 - 60 68 79
E-Mail: info@sozialzentrum-eschborn.de
www.sozialzentrum-spatzennest.de



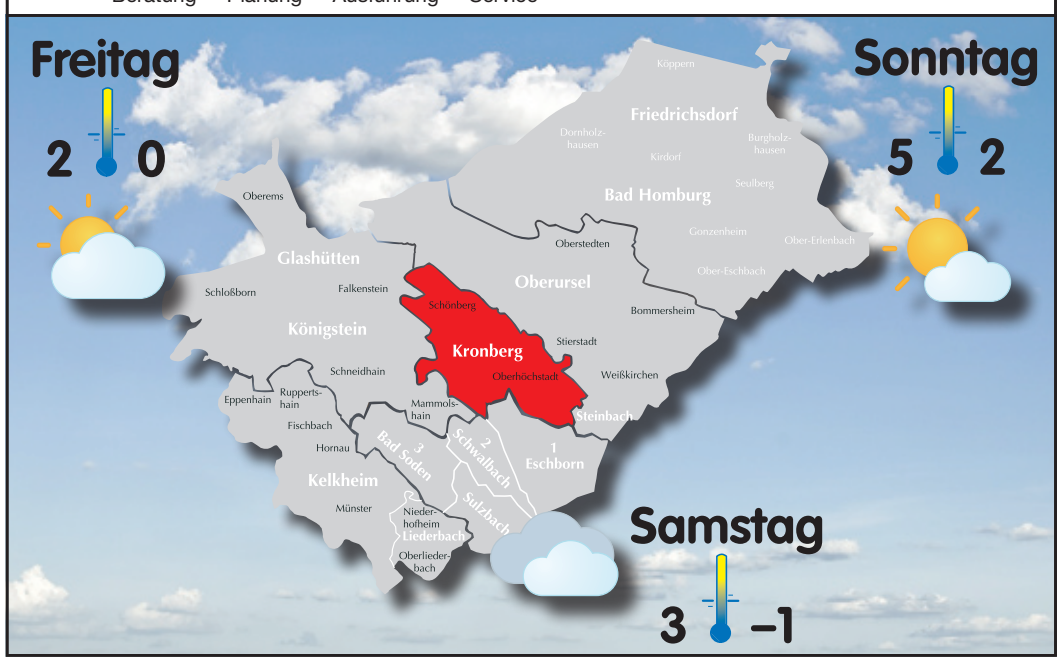
Foto: guy/Fotolia

Pflege mit Herz und Verstand
Pflegestation Schwester Barbara
Zum Quellenpark 10 · 65812 Bad Soden
Telefon-Nr. 0 61 96 / 5 61 86 66
Fax-Nr. 0 61 96 / 5 61 86 67
– *Grundpflege*
– *Behandlungspflege*
– *hauswirtschaftliche Versorgung*
– *Beratungseinsätze für die Pflegekasse*
– *Seniorenwohngemeinschaft*
– *Tagespflege*
Zugelassen zu allen Kranken- und Pflegekassen

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

Elektrotechnik Ritschel
Beratung * Planung * Ausführung * Service

Elektrotechnik Ritschel
Inh. Martin Ritschel
Oberurseler Straße 5 · 61476 Kronberg
Tel.: 06173 950102 · Fax: 06173 950103
info@elektro-ritschel.de
www.elektro-ritschel.de



Abenteuer eines Musikers



Yannik Monot möchte eine weitere Facette seines Könnens zeigen. Foto: privat

Schönberg (kb) – Nach 60 Jahren Musikerleben mit tausenden Konzerten, zahlreichen Alben und dem Ruf als Botschafter der Cajun-Musik in Europa möchte Yannik Monot eine weitere Facette seines Könnens zeigen. Als Buchautor und Musiker verbindet er persönliche Geschichten mit Musikstücken aus seinem Künstlerdasein. Am Montag, 30. November, um 20 Uhr wird er im Schönberg, Friedrichstraße 49 in Kronberg-Schönberg zu sehen und zu hören sein. Der Eintritt ist frei.





Lichterreise der Kronberger Wurzelkinder im Wald



Auch ein kleines Theaterstück gibt es für die Kinder. Foto: privat

Kronberg (kb) – Ein langer Lichterpfad führte am Freitag, 13. November, Kinder und ihre Familien durch den Abendwald am Bürgelstollen. Die Kronberger Wurzelkinder hatten zu ihrer jährlichen Lichterreise eingeladen.

Um 17 Uhr starteten die Familien nacheinander in die Dämmerung. Kleine Windlichter markierten den Weg, sanftes Licht fiel auf Blätter und Baumstümpfe. Jedes Windlicht war mit einem Blatt verziert.

Die Wanderung wurde zu einem besonderen Erlebnis, als die Familien gemeinsam den stillen Wald entdeckten. Nach dem Spaziergang erreichten die Teilnehmenden die beheizte Hütte. Die Erzieherinnen und Erzieher hatten dort eine Bühne aufgebaut. Die Kinder schauten aufmerksam ein Theaterstück, das für den Abend vorbereitet worden war. Im Anschluss öffnete die Terrasse. Dort stand ein reich gedecktes Buffet bereit, zu dem die Familien eigene Speisen beigesteuert hatten. Dazu gab es Kinderpunsch. Die Kinder nutzten das Gelände für weitere Spiele, während die Erwachsenen sich unterhielten.

Der Abend zeigte, was den Waldkindergarten ausmacht: Die Kinder erkunden gemeinsam die Natur, spielen, staunen und wachsen als Gruppe zusammen. Auch die Familien kamen miteinander ins Gespräch. Für viele wurde der Wald zum Ort besonderer Erinnerungen.

Wer mehr über die Kronberger Wurzelkinder erfahren möchte, findet Informationen unter vorstand@waldkindergarten-kronberg.de und auf waldkindergarten-kronberg.de, dort sind auch Kontaktwege für interessierte Familien zu finden.

Sternenzelt-Andacht lädt Trauernde ein

Kronberg (kb) – In der Adventszeit kann die Trauer um verstorbene Angehörige besonders spürbar werden. Die Evangelische Familienbildung Main-Taunus und die Kirchengemeinden des Evangelischen Dekanats Kronberg laden deshalb trauernde Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu einer Andacht unter dem Titel „Sternenzelt im Advent“ ein. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 3. Dezember, ab 18 Uhr in der Evangelischen Lukasgemeinde Kelkheim, Gustav-Adolf-Straße 4, statt.

Die Organisatoren möchten Betroffenen die Möglichkeit geben, sich in einer Gemeinschaft getragen zu fühlen. Nach der Andacht sind alle Teilnehmenden zu einem gemeinsamen Essen eingeladen. Wer möchte, kann selbstgebackene Plätzchen als Nachtisch beisteuern. Das professionelle Sternenzelt-Team berät und unterstützt seit vielen Jahren Kinder und Jugendliche im Alter von fünf bis 16 Jahren, die einen Elternteil verloren haben. Das Angebot umfasst intensive Begleitung in den ersten Wochen nach dem Verlust sowie Trauergruppen, die den Austausch mit anderen Betroffenen ermöglichen. Ziel ist es, Familien in der schwierigen Zeit Orientierung zu bieten und schrittweise neuen Halt zu vermitteln.

Alle Angebote von Sternenzelt sind kostenfrei und werden durch die Evangelische Kirche sowie Spenden finanziert.

Wer die Arbeit von Sternenzelt unterstützen möchte, findet Informationen unter sternenzelt@dekanat-kronberg.de sowie auf der Internetseite sternenzelt.org, wo weitere Details zum Projekt folgen.

Kappen-Klub-Kinder besuchen Halligalli



Das Halligalli ist die Belohnung für die tollen Auftritte der Kinder. Foto: privat

Kronberg (kb) – Ein besonderer Nachmittag erwartete die Kinder des Kappen-Klubs am Donnerstag, 19. November. Nach ihren Auftritten bei der Saisoneröffnung erhielten die jungen Tänzerinnen und Tänzer eine Belohnung. Gemeinsam fuhren sie ins Halligalli nach Kelkheim, wo Toben, Spielen und Spaß auf dem Programm standen. Insgesamt nahmen 36 Kinder und 15 Erwachsene teil. Nach einem Gruppenfoto erkundeten die Kinder die Spielmöglichkeiten im Halligalli. Sie kletterten, rutschten, tobten und lachten. Neben dem Spiel stand das Miteinander im Mittelpunkt. Die Kinder nutzten die Gelegenheit, außerhalb des Trainings und der Auftritte Zeit miteinander zu verbringen, Freundschaften zu vertiefen und einen Nachmittag ohne Sorgen zu genießen.

Ein Dankeschön gilt Jana für die Organisation sowie Chrissi und Mari für die Unterstützung. Auch die Eltern, die vor Ort halfen und bei der Betreuung und Essensausgabe unterstützten, trugen zum Gelingen des Ausflugs bei. Der Ausflug war gelungen und bescherte allen gemeinsame Erinnerungen.

you're welcome

Kronberger Bote – the English page

News-letter

Christmas magic behind ancient walls

Kronberg/Königstein – When dusk settles over the old town, the castle glows in a warm sea of lights and the scent of roasted almonds drifts through the narrow lanes, then it's that time of year again: the Kronberg Christmas market opens its gates. For the 54th time, the castle will be transformed into a place full of anticipation, encounters and festive cosiness, a little winter wonderland high above the rooftops of the town.

What makes this market so special are the people behind it. Instead of anonymous stalls, the offerings are shaped by Kronberg's local clubs and associations, and you can feel it in every corner. The volunteers of the Burgverein, the castle association, put months of commitment, imagination and heart into the preparations. Their goal: to create an atmosphere within the medieval setting that enchants young and old alike. And year after year, they succeed once again.

There is another reason why a visit is doubly worthwhile: every mug of mulled wine and every treat enjoyed here directly supports the work of local clubs. Behind each stall stand neighbours, friends and familiar faces who give their time to make the market happen. It is precisely this sense of community that gives the Kronberg Christmas market its warm, almost familial character.

Between the centuries-old walls, there is feasting, laughter and wonder. Delicious food warms you from the inside, while a varied entertainment programme brings a sparkle to everyone's eyes. Whether with family, with friends or simply on your own: here, the hustle and bustle of everyday life can be forgotten for a few hours. You bump into neighbours, chat over a hot drink and let yourself be swept away by the magic of the Advent season.

As darkness falls, the castle reveals its very own charm. Countless lights bathe the old stones in a golden glow, cold hands are warmed by steaming mugs, and children's laughter echoes across the castle courtyard. It is at this moment, at the very latest, that it becomes clear why so many visitors mark this market firmly in their Advent calendar every single year.

It is well worth arriving a little earlier and taking a leisurely walk through Kronberg's picturesque old town on the way up. Winding cobbled lanes, charming half-timbered houses and festively decorated windows set the mood perfectly, so that by the time you reach the castle gate, you are already wrapped in Christmas spirit.

Opening hours

The market is open on Saturday 5 December from 3 pm to 9 pm and on Sunday 6 December from 11 am to 6 pm. And this year, the calendar has a special treat in store: Sunday falls on St Nicholas' Day. So anyone still looking for a little surprise for their loved ones, or simply wishing to celebrate the second Sunday of Advent in a festive setting, will find exactly the right place up at the castle.



With a photo spot by the Christmas tree on Schirnplatz in the town centre. The Kronberg Christmas market creates lasting memories. photo: El Manchi

And best of all: admission is free. So nothing stands in the way of a festive stroll, except perhaps the delightful dilemma of whether to treat yourself to something sweet or something savoury first.

The Königstein Christmas market

Traditional. Cosy. In a festive atmosphere. That's the theme of the Christmas market in Königstein im Taunus.

When the scent of freshly roasted almonds and mulled wine wafts through the streets, the fairy lights transform the spa gardens into a sparkling sea, and cheerful voices sing Christmas carols together, then it's that time of year again: the Christmas market in Königstein im Taunus opens its doors. From 4 to 6 December 2026, the old town will be transformed into an enchanting winter wonderland that captivates young and old alike.

A varied programme awaits visitors on two stages: enjoy the atmospheric sounds of live music and join in singing well-known Christmas carols. This is where the magic of the Advent season comes to life.

The Christmas market is a real paradise for children: on Kapuzinerplatz, they can go round and round on a carousel, touch the sky on a ship-shaped swing or try their luck at duck fishing. On Rathausplatz, there's dart throwing for little adventurers. On Saturday, Christmas-themed stilt walkers in sparkling costumes will create some magical moments.

On Sunday, St Nicholas will be visiting the Christmas market and is sure to have something for the children.

The Königstein clubs will be showcasing their creative and delicious offerings – from savoury treats to sweet temptations. Arts and crafts stalls invite you to browse and marvel, offering unique gifts that come from the heart.

The market stretches from Kapuzinerplatz, through the pedestrian zone and into the idyllic Kurpark, right up to Rathausplatz. Every corner exudes warmth and cosiness – perfect for a few relaxing hours with family or friends. Join us as Königstein is lit up and experience a weekend full of joy, contemplation and togetherness. The Christmas market is not just a place to meet, but a celebration of the heart – for Königstein and everyone who loves the magic of the Advent season.

Opening hours

Friday 4 December 2026, from 4.00 pm to 9.30 pm
Saturday 5 December 2026, from 11.00 am to 9.30 pm
Sunday 6 December 2026, from 11.00 am to 7.00 pm



With a swing boat on Kapuzinerplatz in the town centre. The Königstein Christmas market is all about tradition and a cosy atmosphere. photo: Schramm

Books

MillenniuM
Bookshop Thomas Schwenk

Books
Souvenirs
Stationery
International Newspapers
MillenniuM –
we are well worth a visit!
Mon.-Fri. 9.00 am - 1.00 pm, 3.00 pm - 6.00 pm,
Sat. 9.00 am - 1.00 pm
Hauptstraße 14 · 61462 Königstein
phone 0 61 74 / 92 37 37
www.millennium-buchhandlung.de

ENGLISH IS SPOKEN
AT THE FOLLOWING STORES:

Driving School

Fahrschule Hochtaunus
Inh.: Markus Leinberger
drive up your life
Wiesbadener Straße 42 · 61462 Königstein
phone 06174 2577871 · mobile 0162 6666366
www.fahrschule-hochtaunus.de

Print

Druckhaus Taunus GmbH
Theresenstraße 2
61462 Königstein
phone 06174 9385-0
Fax 06174 9385-51
info@druckhaus-taunus.de · www.druckhaus-taunus.de

Communication

Kiesow communication
Shop Königstein Mo-Fr 9:30 am-18:30 pm
Limburger Straße 3

Opticians

HÖRGERÄTE BONSEL
meine Hörhelden
Berliner Platz 2 · **61476 Kronberg**
phone: 06173 / 9977301 · kronberg@bonsel.de

KRONBERGER BOTE ENGLISH INTERNATIONAL

Are you interested in presenting your company on this page?

– the best place to position your ads

– in depth features and stories

– special conditions!

It's worth it! Just call

phone 06174 938566

KIRCHLICHE NACHRICHTEN KRONBERG

Evangelische und Katholische Kirche

Evangelische Kirchengemeinde St. Johann Kronberg

Pfarrer Matthias Hessenauer
Tel. 06173 5069580
E-Mail: Matthias.Hessenauer@ekhn.de

Gemeindebüro St. Johann, Telefon 06173 1617
Albert-Schweitzer-Straße 4
Kronberg-Oberhöchstadt
st-johann.kronberg@ekhn.de
Gemeindebüro geöffnet:
Montag 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch 9.00 – 11.30 Uhr
Freitag 9.00 – 11.30 Uhr

Altes Gemeindehaus, Doppesstraße 2

Hartmuthaus, Wilhelm-Bonn-Straße 1

Johanniskirche
Friedrich-Ebert-Straße 18
geöffnet täglich von 8.00 – 18.00 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“
Heinrich-Winter-Straße 2 a, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 1592
Leiterin: Stefanie Angilletta

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:

Freitag, 27. November 2026
15.00 Uhr + 16.00 Uhr + 17.00 Uhr Probe der Kinderchöre im Hartmutsaal
19.30 Uhr Chorprobe im Hartmutsaal
Samstag. 28. November 2026
18.00 Uhr Orgelmusik zum Wochenende
Max Reger Choralfantasie über „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ op. 52 Nr. 2
(Dekanatskantor Bernhard Zosel)
18.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum 1. Advent
(Pfarrer Lothar Breidenstein)
Sonntag, 29. November 2026
10.00 Uhr Familiengottesdienst zum 1. Advent
mit dem Familiengottesdienstteam,
der Concertband der Altkönigschule
und Pfarrer Matthias Hessenauer.
Montag, 30. November 2026
15.00 Uhr Kaffeetreff im Advent
(im Hartmutsaal)
19.30 Uhr Probe Johannisbläser
(im Hartmutsaal)
Mittwoch, 2. Dezember 2026
17.30 Uhr Evensong mit Katrin Glenz
und Harald Eggert
(in der Johanniskirche)
19.30 Uhr Gesprächskreis im Advent
(Altes Gemeindeshaus)
Freitag, 4. Dezember 2026
15.00 Uhr + 16.00 Uhr + 17.00 Uhr Probe der Kinderchöre im Hartmutsaal
19.30 Uhr Chorprobe im Hartmutsaal

Evangelische Markus-gemeinde Schönberg

Pfr. Lothar Breidenstein, Telefon: 0173 3111483
E-Mail: lothar.breidenstein@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung
Gemeindebüro Telefon: 06173 79421,
Fax: 06173 929779
61476 Kronberg, Friedrichstraße 50
E-Mail: markus-gemeinde.schoenberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de
Bürozeiten: Di. 9-11 Uhr; Mi. + Do. 14-16 Uhr

Kindertagesstätte Rappelkiste
Im Brühl 32
Telefon: 06173 5532, Fax: 06173 995848
Leitung: Cinzia Belfiore
E-Mail: kita.rappelkiste.kronberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Sonntag, 29.11. • 1. Advent
10.00 Uhr Gottesdienst mit Begleitung der Montagssänger
Pfarrer Lothar Breidenstein
Montag, 30.11.
18.30 Uhr Probe Montagssänger
Dienstag, 1.12.
19.15 Uhr Probe Jubilate Chor
Mittwoch, 2.12.
19.45 Uhr Probe Schoenberg Brass
Donnerstag, 3.12.
17.30 Uhr Krippenspielprobe

Bankverbindung: Taunus Sparkasse
IBAN: DE98 5125 0000 0021 2192 58
BIC: HELADEF1TSK
Verwendungszweck: Datum **des Gottesdienstes**

Evangelische Gemeinde Oberhöchstadt

Pfarrerin Annabell Ulrich
Telefon: 0175-1405825
E-Mail: annabell.ulrich@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro – Fr. Sonja Lind
Albert-Schweitzer-Straße 4, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 – 9978774
E-Mail: kirchengemeinde.oberhoechstadt@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-oberhoechstadt.de
Bürozeiten: Mi. u. Fr. 9.00 – 11.30 Uht

Ev. Kindertagesstätte Anderland
Leitung: Frau Henrike Pucher
Albert-Schweitzer-Str. 2, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 – 63712
Email: kita-anderland.oberhoechstadt@ekhn.de
www.kita-anderland.de

Fr., 27.11.
18.00 Uhr Meditation
Ev. Kirche Oberhöchstadt
So,. 29.11.
11.00 Uhr Familiengottesdienst zum 1. Advent mit der Kita Anderland
Prädikantin Cornelia Köstlin-Göbel
Ev. Kirche Oberhöchstadt
Im Anschluss:
Advents-Café in der Kita Anderland
Mo., 30.11.
19.00 Uhr Traditionelle gemeinsame Adventsfeier mit der katholischen Kirche St. Vitus und der Ev. Kirche Oberhöchstadt.
Bei Gebäck und Getränken möchten wir Sie mit Liedern, Gedichten und Geschichten im Schein von Kerzen auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
Di., 1.12.
19.15 Uhr Chorprobe Jubilate Chor
Ev. Markus-Gemeinde Schönberg
Do., 3.12.
15.00 Uhr Probe Blockflötenensemble
Ev. Kirche Oberhöchstadt
Fr., 4.12.
18.00 Uhr Meditation
Ev. Kirche Oberhöchstadt

Aktuelle Informationen in den **Schaukästen** und auf der **Homepage der Gemeinde**

Ökumenische Diakoniestation Kronberg + Steinbach

Häusliche Krankenpflege, qualifizierte Wundversorgung, Individuelle Hilfe und Betreuung in der Häuslichkeit; Hauswirtschaftliche Dienstleistungen – Hanah's Dienste –, Aufsuchende Demenzbetreuung;
24-Std. Bereitschaft; Hausnotruf
Friedrichstraße 50, 61476 Kronberg
Telefon Zentrale: 06173 - 92630
E-Mail: info@diakonie-kronberg.de
www.diakonie-kronberg.de

BETESDA/Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst
Anja Born, Julia Hild und Monika Schulz
Koordinatorinnen – Palliative Care Pflegefachkräfte
Friedrichstraße 50, 61476 Kronberg
Telefon +49 (0)6173 926326
Fax +49 (0)6173 926329
E-Mail: betesda@diakonie-kronberg.de
Website: www.betesda.de

Maria Himmelfahrt im Taunus

Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.
Telefon: 06174 255050,
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Öffnungszeiten: Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(nicht in den hessischen Schulferien)

PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 2550520
Pater Santhosh Narayana (Pfarrvikar) ☎ 06174 2550533
Gemeindereferentin Divya Heil ☎ 06174 2550538
Gemeindereferentin
Magdalena Lappas ☎ 06174 2550530
Pastoralreferent Tobias Schirmer ☎ 06174 2550517
www.mariahimmelfahrtimtaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werktags und an den Wochenenden ein.
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tagsüber geöffnet.
Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um 17.00 Uhr statt.

Beichtgelegenheit:
Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:
Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet, das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne können Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unserer Homepage unter www.mariahimmelfahrtimtaunus.de
Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekommen, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtimtaunus.de.
Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öffnungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo, Di, Do, Fr von 9 – 12 Uhr und Mi von 14.00 – 17.00 Uhr unter Telefon 06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:
Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktuellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfarrblatt@mariahimmmelfahrtimtaunus.de
Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im Büro Bescheid.

Unsere Kitas
Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

Hauskommunion und Krankenkommunion
Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal welchen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen christlicher Gemeinschaft.
Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsorgers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.
Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr unter Telefon: 06174 255050
Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der wir zurückrufen können.
Per Mail sind wir zu erreichen unter:
pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Bei der Durchführung der Hauskommunionen werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen eingehalten.

Kontoverbindung:
Frankfurter Volksbank Königstein
Kath. Kirchengemeinde
IBAN: DE93 5019 0000 6500 2198 80
BIC: FFVBDEFF

St. Peter und Paul Kirchort Kronberg

Büro: Frau Tanja Fleckenstein
vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Sonntag, 29.11.
11.15 Uhr Kirche Heilige Messe
† Margret Hembus
16.00 Uhr Kirche Gottesdienst
der ukrainischen Gemeinde
Dienstag, 1.12.
19.30 Uhr Pfarrsaal Königstein
Probe des Kirchenchores
Kronberg/Schönberg

St. Vitus Kirchort Oberhöchstadt

Büro: Frau Tanja Fleckenstein
vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Freitag, 27.11.
15.00 Uhr Kirche Krippenspielprobe
Sonntag, 29.11.
09.30 Uhr Kirche Heilige Messe
†† Familie Klosinski
17.00 Uhr Kirche Adventskonzert des Kirchenchores
Dienstag, 1.12.
07.00 Uhr Pfarrsaal Roratemesse
mit anschl. Frühstück im Pfarrsaal
19.00 Uhr Kolping-Raum
Bibel teilen
Donnerstag, 3.12.
12.00 Uhr Pfarrsaal MITEINANDER ESSEN
15.30 Uhr Hohenwald Heilige Messe
20.00 Uhr Pfarrsaal Probe des Kirchenchores
Freitag, 4.12.
15.00 Uhr Kirche Krippenspielprobe

St. Alban Kirchort Schönberg

Büro: Frau Tanja Fleckenstein
vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Freitag, 27.11.
19.00 Uhr Kirche Heilige Messe
† Willibald Maier
Dienstag, 1.12.
10.00 Uhr Rosenhof Heilige Messe
Freitag, 4.12.
19.00 Uhr Kirche Roratemesse
† Gertraude Hülsmann

Katholische Kindertagesstätten

Kita / Hort St. Peter und Paul
Leitung: Stefanie Meßmann
Wilhelm-Bonn-Straße 4a, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 1217
kita-peterundpaul@mariahimmelfahrtimtaunus.de
www.kitas-mhit.info

Kita / Hort St. Vitus
Leitung: Katarina Wisker
Pfarrer-Müller-Weg 2, 61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 61200
kita-vitus@mariahimmelfahrtimtaunus.de
www.kitas-mhit.info

Mk 13, 33–37
Seid wachsam! Denn ihr wisst nicht, wann der Hausherr kommt

Einbrecher stehlen Handtasche aus Wohnhaus

Kronberg (kb) – Unbekannte Täter sind am Sonntag, 22. November, zwischen 20 Uhr und 21 Uhr in ein Einfamilienhaus in der Straße Im Waldhof in Kronberg eingebrochen. Die Einbrecher verschafften sich Zutritt, indem sie die Kellertür des Hauses aufbrachen. Im Anschluss durchsuchten sie den Wohnbereich nach Wertgegenständen. Nach bisherigen Erkenntnissen entwendeten die Täter lediglich eine Handtasche. Vermutlich wurden sie durch eine Bewohnerin gestört und verließen das Haus, ohne weitere Beute zu machen. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeuginnen und Zeugen, sich unter der Telefonnummer 06174-9266-0 zu melden.

Einbrecher in mehreren Taunus-Kommunen aktiv

Kronberg (kb) – In Neu-Anspach, Königstein, Friedrichsdorf und Kronberg kam es zwischen Dienstag, 17. November und Mittwoch, 18. November, zu mehreren Einbrüchen in Einfamilienhäuser. Unbekannte Täter drangen nach Angaben der Polizei in sämtlichen Fällen gewaltsam in die Wohnhäuser ein und durchsuchten die Räume nach Wertsachen.
In Kronberg hebelten die Täter zwischen Montagmittag und Mittwochabend die Terrassentür eines Hauses in der Eichenheide auf. Sie suchten gezielt nach Schmuck und flohen anschließend unerkannt. In Königstein brachen Unbekannte zwischen Dienstagmittag und Mittwochabend über ein Fenster in ein Einfamilienhaus im Hardtbergweg ein. Nach dem Durchsuchen aller Räume entwendeten sie Bargeld und Schmuck.
Die Kriminalpolizei ermittelt in allen Fällen. Die Polizei bittet Anwohnerinnen und Anwohner, aufmerksam zu sein und verdächtige Personen oder Fahrzeuge in Wohngebieten zu melden. Hinweise nimmt die Polizeistation Bad Homburg unter Telefon 06172-120-0 entgegen.

Meine Zeit ist erfüllt,
die Ewigkeit ist nahe.
Mk 1,15

Adelinde Kastner

geb. Bullmann

* 11. 02. 1933 Hamm
† 18. 11. 2026 Frankfurt am Main

Wir vermissen dich!
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Martin Kastner und Prof. Meike Töllner
Marlene und Konrad
Dr. Barbara Plambeck geb. Kastner
und Dr. Wolfgang Plambeck
Florian und Isabel
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 27. November 2026 um 10.00 Uhr in der Kapelle des Kronberger Friedhofs Frankfurter Straße statt.

Familie Kastner, c/o Pietät Müller, Katharinenstaße 8a, 61476 Kronberg, Telefon 06173/2997

Hubert Juchnewski

* 1. 4. 1943 † 12. 11. 2026

In stiller Trauer

Claudia, Torsten, Sabrina,
Brit, Uwe und Sven

Kronberg, im November 2026

Wir sind immer für Sie da.

PIETÄT HEIL
Limburger Straße 25a
61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 - 6 36 00
Telefax: 06173 - 6 43 38

– Bestattungen aller Art und Überführungen –
– kostenlose Beratung und Sterbevorsorge –
– sorgfältige Erledigungen aller Formalitäten –

Erinnerung

an unsere geliebten Eltern

Myrtha Hölzle gestorben am 30. 9. 2011
Heinz Hölzle gestorben am 30. 11. 2001

Ihr habt uns so schöne Erinnerungen hinterlassen,
wie könnten wir Euch jemals vergessen.
Ihr seid für immer in unseren Herzen!

In tiefer Dankbarkeit Eure 4 Töchter
Karoline, Christine, Elvira und Martina
mit Familien



Anzeigenannahme:
Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@
hochtaunus.de

Kronberger Bote

Nach langer, schwerer Krankheit wurde meine geliebte Ehefrau, unsere beste Mutti, Omi und Schwester von ihrem Leiden erlöst.

Marianne Billstein

geb. Kemkes

* 28. September 1951 † 13. November 2026

Keine Worte können ausdrücken, wie sehr Du uns fehlst.
Was Du uns gegeben hast, bleibt. Und Du bleibst in uns.

Wolfgang Billstein
Claudia, Frédéric, Aliki und Lidia
Yvonne, Carmelo und Lotte
Jürgen, Peter und Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 3. Dezember 2026, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Schönberg statt.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Kondolenzanschrift: Pietät Müller · Katharinenstr. 8 a · 61476 Kronberg · Trauerfall Marianne Billstein

Papa, du hast uns dein Leben lang den Weg gezeigt.
Als dein eigener Weg schwer wurde, haben wir dich getragen.

Nach einem arbeitsreichen Leben und am Ende mit Geduld ertragenem Leidensweg nehmen wir traurig Abschied von unserem Vater und Schwager

Johann-Georg Kempf

(Hans-Georg)

* 12. 8. 1940 † 19. 11. 2026

Wir sind dankbar für all die Jahre, die wir mit ihm verbringen durften, und tragen die Erinnerung an ihn für immer in unseren Herzen.

In stiller Trauer und tiefer Liebe
Deine Söhne Markus und Stefan sowie deine Hündin Maja
Dein Schwager Helmut
im Namen aller Angehörigen

Die Beisetzung findet auf Wunsch des Verstorbenen im engsten Familienkreis statt.

Markus und Stefan Kempf, Altkönigstr. 39, 61476 Kronberg im Taunus

Stammtisch des Burgvereins startet



Der erste Stammtisch im Deli Fiona an der Schirn Foto: Ried

Kronberg (kb) – Vor kurzem lud der Arbeitskreis Ehrenamt des Burgvereins zum ersten Stammtisch ins Deli Fiona an der Schirn ein. Rund 20 Vereinsmitglieder folgten dem Aufruf. Auf diese Weise besteht für die aktuell rund 150 ehrenamtlich aktiven Mitglieder der unterschiedlichen Arbeitskreise des Burgvereins die Möglichkeit, sich in lockerer Atmosphäre direkt auszutauschen und kennenzulernen. Auch Nichtmitglieder können zukünftig die Stammtische besuchen, wenn Interesse besteht, die verschiedenen Tätigkeiten der Arbeitskreise und die Menschen dahinter kennenzulernen. Die Stammtische sollen künftig im Zweimonatsrhythmus stattfinden. Das nächste Treffen ist für Donnerstag, 14. Januar, erneut im Deli Fiona vorgesehen.

152 Spiele und fast 800 Hotdogs

Kronberg (kb) – Der Taunus Cup 2026 ist Geschichte. Die fünfte Auflage des Hallenhockey-Turniers des MTV Kronberg war wieder ein voller Erfolg. An drei Wochenenden waren mehr als 450 junge Hockeyspielerinnen und Hockeyspieler aus ganz Deutschland zu Gast. 48 Mannschaften aus 25 Vereinen waren angereist, von Hannover bis München und von Berlin bis Essen. In insgesamt 152 Spielen bekamen die Zuschauerinnen und Zuschauer über drei Wochenenden tolles Jugendhockey zu sehen.

Die Kronberger Mannschaften konnten sich sehen lassen: Die weibliche U14 gewann den Meisterschaftswettbewerb und sicherte sich im Pokal den dritten Platz. Am letzten Turnierwochenende legten die Jungs der männlichen U12 mit einem starken zweiten Platz nach. Ein besonderer Gast war Carola Meyer, die Vorsitzende des Vereins zur Förderung von Specialhockey. Sie war eigens aus Köln angereist, um sich beim MTV Kronberg und den teilnehmenden Mannschaften für die Spenden zugunsten des Specialhockeys zu bedanken. Specialhockey ermöglicht Menschen mit geistiger Beeinträchtigung, Hockey zu spielen und gemeinsam am Vereins- und Wettkampfsport teilzunehmen.

Höchstleistungen gab es übrigens nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch hinter der Verkaufstheke: Rund 450 Schnitzel und knapp 800 Hotdogs gingen an den drei Wochenenden über den Tresen. Dazu kamen Hunderte von Laugenstangen, Brötchen, Kuchenstücken und vieles andere.

Möglich gemacht haben das alles rund 100 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Der Lohn der Mühe: Nach drei intensiven Turnierwochenenden steht schon fest, dass es 2027 eine sechste Auflage des Taunus Cups geben wird.

23 Jahre gewachsen: Weihnachtsbaum für den Dalles ausgewählt

Oberhöchstadt (kb) – Einen Weihnachtsbaum aufzustellen, ist das eine. Den richtigen zu finden, eine ganz andere Geschichte. Schließlich soll er nicht nur schön gewachsen sein, sondern auch auf dem Dalles eine gute Figur machen. Und dafür darf man durchaus einmal eine längere Reise unternehmen.

Die Initiative dazu ging vom 1. Vorsitzenden Thorsten Buss vom Kronberger Altstadtkreis aus, der bereits im vergangenen Jahr mit viel Engagement wunderschöne Weihnachtsbäume für verschiedene Kronberger Einrichtungen und Plätze ausgesucht hatte. Auch in diesem Jahr machte sich eine kleine Delegation auf den Weg in den Taunus, um in der Weihnachtsbaumplantage eines Landwirts die passenden Exemplare persönlich auszuwählen.

Mit dabei waren Hans-Willi Schmidt vom Altstadtkreis, Patricia Noppel, Sachgebietsleiterin Grünbau der Stadt Kronberg, sowie Gabi Holler, die 1. Vorsitzende der Heckstadt Freunde Oberhöchstadts.

Insgesamt 15 Bäume unterschiedlicher Größe standen schließlich auf der Auswahlliste. Während Patricia Noppel bei den meisten Exemplaren noch die Qual der Wahl hatte, waren sich Hans-Willi Schmidt und Gabi Holler bei den Bäumen schnell einig. Ein gelbes Band, persönlich von Gabi Holler angebracht, besiegelte die Entscheidung: Dieser Baum soll in diesem Jahr den Oberhöchstädter Dalles schmücken.

Besonders bemerkenswert ist sein Alter. Rund 22 bis 23 Jahre durfte die stattliche Tanne wachsen, bevor sie nun ihren großen Auftritt in der Weihnachtszeit bekommt. Mehr als zwei Jahrzehnte hat die Natur gebraucht, um einen Baum hervorzubringen, der für einige Wochen zum festlichen Mittelpunkt des Ortskerns werden soll.

Am Samstag, 28. November, von 11 bis 13 Uhr, wird der Weihnachtsbaum auf dem Dalles von den Heckstadt Freunden geschmückt. Gleichzeitig werden die Weihnachtsengel im Ort aufgehängt. Was über die Jahre zu einer liebgewonnenen Tradition geworden ist, bringt Menschen zusammen und sorgt dafür, dass Oberhöchstadt auch in der Adventszeit seinen ganz eigenen Charme behält. Der Verein freut sich, diese Tradition gemeinsam mit vielen engagierten Helferinnen und Helfern fortzuführen. Denn hinter einem festlich geschmückten Weihnachtsbaum steckt mehr, als man auf den ersten Blick sieht: Menschen, die planen, organisieren, auswählen, transportieren, aufstellen und schließlich schmücken.



Die Entscheidung ist gefallen: Gabi Holler, 1. Vorsitzende der Heckstadt Freunde Oberhöchstadts, markiert in der Weihnachtsbaumplantage mit einem gelben Band die rund 23 Jahre alte Tanne, die in diesem Jahr den Oberhöchstädter Dalles schmücken wird.
Foto: Hans-Willi Schmidt

Ein besonderer Dank gilt dem Kronberger Altstadtkreis für die Initiative und Organisation der Baumauswahl, Hans-Willi Schmidt für sein Engagement sowie Patricia Noppel für die Zusammenarbeit mit der Stadt Kronberg. Und wenn Ende November die Lichter am Dalles leuchten, wird wohl kaum jemand daran denken, dass dieser Baum einmal als kleine Tanne auf einem Feld in Mittelfranken begonnen hat. Aber vielleicht macht gerade das seinen besonderen Reiz aus: 23 Jahre gewachsen, mit Bedacht ausgesucht und nun für ein paar festliche Wochen mitten in Oberhöchstadt zu Hause.

freenet

BLACK WEEK
HANDYTARIF

50 GB
100 Mbit/s · Allnet Flat
IM NETZ VON T
€ 0 Anschlusspreis

mtl. nur
€ 14.99*
€ 34,99

Jetzt scannen oder anrufen
freenet.de/deals
Oder im freenet Shop in Deiner Nähe
Tel.: 040-555541442*

*Mo.-Fr.: 08:00 - 20:00 Uhr, Sa. 09:00-18:00 Uhr

Gilt bei Abschluss eines freenet Mobilfunkvertrags im Tarif Allnet Flat 50 GB im Telekom-Netz. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate, Kündigungsfrist 1 Monat zum Laufzeitende. Danach unbefristet und jederzeit mit einer Frist von einem Monat kündbar. Die inkludierte Internet Flat gilt für nationalen Datenverkehr im Mobilfunknetz der Telekom. Bis zu einem Datenvolumen von 50 GB in einem Abrechnungszeitraum max. erreichbare Geschwindigkeit von 50 Mbit/s im Download und 10 Mbit/s im Upload unter optimalen Bedingungen (u.a. abhängig von Ihrem Endgerät und Ihrem Standort) bereit, danach wird die Geschwindigkeit im jew. Monat auf max. 64 kbit/s (Download)/ 64 kbit/s (Upload) beschränkt. Standard-Inlandsgespräche in alle deutschen Netze sind inklusive. Ausgenommen sind bspw. Service- und Sondernummern und alle Rufnummern, auf die eine Weiterleitung durch einen externen Dienstleister erfolgt. Taktung 60/60 Sek. In der SMS Allnet Flat ist der kostenlose Versand inländischer Standard-SMS (maximal 160 Zeichen) in alle deutschen Netze enthalten. Das Angebot gilt nicht für den Massenversand von SMS. Dieser Tarif bietet die Möglichkeit ein kostenloses Datendepot über die App oder den Online-Service zu buchen und anschließend über pass.telekom.de zu aktivieren. Alle angegebenen Preise enthalten die zur Zeit gültige Mehrwertsteuer.
Weitere Infos unter www.freenet.de Anbieter: freenet DLS GmbH, Hollerstraße 126, 24782 Büdelsdorf

Engagement für andere prägt das Leben von Irmgard Böhlig



Irmgard Böhling war schon immer, ist und bleibt sehr aktiv. Foto: privat

Kronberg (kb) – Irmgard Böhlig wird 90 Jahre alt. Seit fast 30 Jahren unterstützt sie den Förderverein der Alzheimer Stiftung Kronberg als Zweite Vorsitzende. Viele Menschen in Kronberg schätzen ihr langjähriges Engagement und gratulieren zu ihrem Geburtstag.
Irmgard Böhlig wurde 1936 in Berlin geboren und wuchs bei ihrer Großmutter im Stadtteil Kreuzberg auf. Nach dem Besuch der Kaiserin-Friedrich-Frauenfachschule in Berlin entschied sie sich zunächst für eine Ausbildung zur Gewerbelehrerin. Die Familie zog später in den Taunus, wo Irmgard Böhlig nach der Betreuung ihrer drei Kinder in den siebziger Jahren Altenpflegerin wurde. Sie arbeitete in einer Sozialstation und übernahm 1984 die Heimleitung des DRK Kaiserin-Friedrich-Hauses.
Für ihren Einsatz im Kaiserin-Friedrich-Haus erhielt Irmgard Böhlig 1994 den Kronberger Frauenpreis. Drei Jahre später wurde das Haus vom Land Hessen als „frauenfreundlicher Betrieb" ausgezeichnet. Die Auszeichnung würdigte besonders ihren Beitrag, die Vereinbarkeit von Pflegeberufen mit der Familie für 55 Mitarbeiterinnen zu erleichtern. Nach ihrem Ausscheiden aus dem Beruf ehrte die Stadt Kronberg sie mit der Ehrenplakette.
Auch in anderen Bereichen blieb Irmgard Böhlig aktiv. Sie engagierte sich bei der Diakoniestation, im Vorstand der evangelischen Kirchengemeinde St. Johann und viele Jahre als ehrenamtliche Senioren- und Behindertenbeauftragte in Kronberg. Nach dem Tod ihres Mannes lebt sie im Altkönig-Stift und verfolgt weiter das Geschehen in Kronberg.
Anlässlich ihres Geburtstags bittet Irmgard Böhlig darum, auf Geschenke zu verzichten. Interessierte, die ihr eine Freude machen möchten, können zugunsten des Fördervereins der Alzheimer Stiftung Kronberg bei der Taunus Sparkasse spenden. Die Spenden kommen dem Kaiserin-Friedrich-Haus zugute. Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch ausgestellt. Interessierte können sich an Brigitte Möller per E-Mail an moeller-kronberg@t-online.de für weitere Informationen zur Arbeit des Fördervereins wenden.

Endspurt beim ADFC-Fahrradklima-Test

Kronberg (kb) – Wie fahrradfreundlich sind die Städte und Gemeinden im Hochtaunuskreis? Noch bis zum 30. November können Radfahrerinnen und Radfahrer beim bundesweiten ADFC-Fahrradklima-Test ihre Erfahrungen bewerten. Besonders in Glashütten, Grävenwiesbach, Schmitten und Weilrod fehlen noch Teilnahmen, damit die Gemeinden in die bundesweite Auswertung aufgenommen werden. Bad Homburg, Friedrichsdorf, Königstein, Kronberg, Neu-Anspach, Oberursel, Steinbach, Usingen und Wehrheim sind bereits dabei.
„Jetzt zählt jede Teilnahme! Mit den Ergebnissen können Radfahrer zeigen, wo sie sich unsicher fühlen, Radwege fehlen oder es bereits gut läuft", sagt Susanne Bittner vom ADFC Hochtaunus. Die Umfrage umfasst 27 Fragen, dauert rund zehn Minuten und ist unter fkt.adfc.de erreichbar. Je nach Einwohnerzahl sind mindestens 50, 75 oder 100 gültige Teilnahmen für die Auswertung erforderlich.
Erstmals gibt es 2026 auch den FKT Jugendliche für junge Menschen zwischen zehn und 20 Jahren. Sie können ihre Erfahrungen und Wünsche zum Radverkehr einbringen. Unter 16-Jährige können gemeinsam mit ihren Erziehungsberechtigten teilnehmen.
Der ADFC-Fahrradklima-Test findet alle zwei Jahre statt. Die Ergebnisse und das bundesweite Ranking der fahrradfreundlichsten Städte werden im Frühjahr 2027 vorgestellt. Die Befragung wird vom Bundesministerium für Verkehr gefördert.

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteinschätzung. Zahle bar. 100 % seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Frau Lichtenstein aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100 % seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772739

Kaufe Ihre Briefmarken, Münzen, alte Bücher, Ansichtskarten, alte Briefe usw. auch ganze Sammlungen, zahle bar. Tel. 06074/6981962

Herr Gianni kauft: Pelze u. Lederjacken – bis zu 6.000,- €, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silber, Münzen, Silberbesteck, Porzellan, Bleikristall, Modeschmuck, Ferngläser, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Gardinen, Röhrenfernseher, Perücken, Zink, Möbel, Tafelsilber und vieles mehr! Wir zahlen absolute Höchstpreise! Barzahlung direkt vor Ort, kostenlose Begutachtung u. Wertschätzung, kostenlose Anfahrt diskret u. zuverlässig. Tel. 0163/1676776

Wir kaufen ihre gebrauchten Reha- und Pflegehilfsmittel an mit bis zu 50 % Aufpreis. Gesucht werden Hörgeräte, Rollatoren, Gehhilfen, Rollstühle, therapeutische Bewegunggeräte, Badewannenlifter, Aufrichthilfen u.v.m. Ankauf erfolgt transparent und fair, ein Anruf genügt, Frau Weiss: Tel. 06003/8281415 0163/2363550

Frau Monika kauft an: aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung und Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. von 8 - 21 Uhr. Tel. 069/15029593

Militärhistoriker su. Militaria u. Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria u. Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Münzsammler sucht Nachlass, Sammlungen Europa und USA, auch Banknoten und Urlaubsmünzen. Tel. 069/21932847

Suche alte Bücher, Erstausgaben, Landkarten, Ferngläser und Jadgtrophäen. Tel. 0163/8117636

AUTOMARKT

VW T-Cross 1.0 TSI DSG Life, EZ 09/2019, TÜV 09/2028, Blau-Makena-Türkis Met., 58.085 km, 116 PS, EUR-6, Benzin, Aut.-Getr., Stoffsitze, 1-Hand, privat, unfallfrei, FP 8.900,- €. albertmev@gmx.de Tel. 01573/5982235

Hyundai i20, 5trg. 151T km, 77 PS, EZ 3/2012, TÜV 9/28, NSW, EFH, eAsp., Parkassist.,CD/R, NR, ZV, Allwetter Rf., 2. Hd., schwarz met., gut gepflegt, VB 2.900,- € Tel. 0152/51950605

Ford Galaxy zu verkaufen, Baujahr 2012, 170.000 km, TÜV neu seit Mai, Querlenker im Mai erneuert, je ein Satz Sommer- und Winterräder, 7.100,- € VB, Kontakt: Tel. 0173/3115201

PKW GESUCHE

Wir kaufen
Wohnmobile+Wohnwagen
03944-36160·www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Hobbyschrauber sucht PKW, LKW, Wohnwagen, ob hoher Kilometerstand, Unfallschäden, ohne TÜV oder im nicht fahrbereiten Zustand. Ankauf von jeglichen Fahrzeugen, ob fahrbereit oder nicht. Einfach melden: Tel. 0163/1676776

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

Tiefgaragenplatz für PKW in Kelkheim-Mitte, Fischbacher Straße, zu vermieten. Näheres unter: Tel. 06195/9878625

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

REIFEN

Noch keine Winterreifen! B180 4 Bridgestone 205/55R16 91H M+S, nur 1.500 km gefahren mit Alufelgen, 800,- €. Tel. 0179/5239514

KENNENLERNEN

Weihnachts-Singletreff (gemischte Gruppe) 60 + am 15.12.2026 um 19:00 Uhr in HG Infos: Tel. 0151/22255286

PARTNERSCHAFT

Hallo, hier ist Helga, Renterin, Witwe, etwas über 80 Jahre, für alles offen. Suche einen Herren mit dem ich noch viel unternehmen kann. Am besten Sie rufen mich an. Tel. 0157/33320204

Mein Angebot an Klassefrau. Gentleman, 59, smart, dominant und lebensklug bietet solventer, großzügiger und leicht devoter Frau feste Partnerschaft, ggf. Heirat. Habe kein Vermögen, dafür Power und Geist. Ihre ausführliche Bewerbung sowie mehrtägige Hotel-Einladung zum Kennenlernen an: Chiffre VT 01/48

Hallo die Damen! Mann in den 60ern sucht liebevolle Lebenspartnerin für dauerhafte Beziehung. Bin selbständig und finanziell unabhängig. Tel. 01523/3653390

Liebe auf den zweiten Blick erkennt nur, wer auch mit dem Herzen gut sieht! Bist Du Kopf- oder Bauchmensch? Er 76/175, ist natürlich ideen- u. humorlos, weder Arnold Schwarzenegger, noch Glöckner v. Notre-Dame. Suche nicht Taylor Swift, aber eine Frau mit altersgerechter Eleganz, Stil und Esprit, die gerne gemeinsame Aktivitäten hätte. Die Frage ist, lieber Komödie als Tragödie? Lieber leichte Musik als Wagner? Lieber Dackel als Schäferhund? Lieber Hummer als Hamburger? Lieber Optimistin oder Pessimistin? Lieber spontan oder später? Lieber neugierig oder eher desinteressiert? Dann schreibe mit Foto an: felix60385@gmail.com

PARTNERVERMITTLUNG

Bildhübsche Witwe Bettina vom Lande 63 J. fühle mich sehr allein, habe ein ruhiges sanftesWesen mit großem Herz. Bin eine prima Hausfrau, kann gut kochen und mache mich gerne schick für Dich. Warte voller Sehnsucht auf deinen Anruf **015127186363 mehr Singles ü.Marc-Aurel.eu**

➤ **Anneliese, 73 J.,** bin genauso nett, wie ich aussehe, eine ausgezeichnete Köchin, gute Hausfrau u. Autofahrerin. Mein Weihnachtswunsch: Ein ebenso einsamer Witwer bis 83 J. Ob jeder in seinen eig. vier Wänden o. gerne auch gemeins. wohnen - Hauptsache wir haben uns lieb u. sind nicht mehr allein. pv **Tel. 0176-43646934**

Hübsche Witwe Heidrun 71J. mit weibl. Figur sehr gepflegt und modisch gekleidet suche einen Mann zum verwöhnen und Lieben. Bin eine prima Hausfrau und Köchin fühle mich nur sehr allein und einsam. Habe nur einen Wunsch bitte melde Dich für eine glückliche Zukunft zu Zweit. **ü.Pv Tel/sms 015209017440**

➤ **Kerstin, 62 J.,** schlank, mit langen Haaren, humorvoll u. bodenständig. Wahre Liebe bedeutet für mich, füreinander da zu sein u. das Leben miteinander zu teilen. Gerade in der Adventszeit ist das Alleinsein am schlimmsten. Bitte ruf üb. pv an, vielleicht wird unser schönster Weihnachtstraum ja wahr. **Tel. 0176-34498648**

Ich, Ute, 71 Jahre, (verwitwet und kinderlos), bin e. ganz liebe, freundliche, ehem. Sprechstundenhilfe, mit etwas vollbusiger Figur, bin ehrlich, zuverlässig und fürsorglich, fühle mich jedoch sehr einsam. Welcher nette Mann möchte mich kennen lernen pv? Bei Sympathie würde ich am liebsten zusammen ziehen. Bitte rufen Sie gleich an **Tel. 0157 – 75069425**

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

➤ **Rosi, 67 J.,** ordentl. Hausfrau u. begeisterte Köchin. Bin gut drauf, gesund, vielleicht etwas zu vollbusig. Ich suche einen soliden Mann mit inneren Werten, mit dem ich mich gut verstehen kann. Möchten Sie mit mir glücklich sein? Wenn die Chemie stimmt, können wir gerne auch zus. wohnen. Kostenl. Anruf, Pd-Seniorenglück **Tel. 0800-7774050**

Erfolgreicher Stephan 41J. mit normaler Figur vollem Haar, bin sehr liebevoll, wertschätzend und humorvoll. Ich fühle mich sehr allein und suche eine liebevolle Frau für eine glückliche, treue Partnerschaft. Freue mich sehr darauf Dich kennen zu lernen. Melde Dich.ü.Pv Tel/sms **015259704747**

➤ **Keine Lust mehr auf Dating-Apps?** Persönliche Vermittlung für Singles ab 60. Individuell. Diskret. Persönlich. Kostenloses Erstgespräch - jetzt anrufen. pv **Tel. 06431-2197648**

BETREUUNG/ PFLEGE

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

KINDERBETREUUNG

Hallo, wir suchen eine Kinderbetreuung für unseren 0,5 Jahre alten Sohn von Februar bis inkl. März für 16 Stunden/Woche und ab April von 16 bis max. 19 Uhr. Genaue Absprachen gerne per Telefon/persönlich. Tel. 0163/4066384

IMMOBILIEN MARKT

Privat: Suche Reihenhaus oder Doppelhaushälfte. Tel. 069/34867261

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Ein eigenes Stück Natur in Bad Homburg, 1.464 m² im Kirdorfer Feld, nahe Café Molitor/Hardtwald, Naturschutzgebiet, kein Bauland, 40.000,- €. Tel. 0179/6905276

Pärchen sucht Naturplatz! Wir suchen ein kleines Grundstück, eine Wiese oder ein Waldstück zur Erholung am Wochenende. Zustand und Größe sind egal - Hauptsache ein Platz für Abenteuer. Tel. 0176/70667308

IMMOBILIEN-GESUCHE

Suche Immobilien jeder Art als Kapitalanlage. Schnelle u. seriöse Abwicklung. michaelpatry@gmx.de

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Privater Kapitalanleger sucht Mehrfamilienhaus zur Altersvorsorge. Tel. 0173/7231677

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 01579/2456091

Privat: Suche kl. Haus. Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Sanierte u. neu möblierte 2 Zimmerwohnung mit 45 m² in Kelkheim-Stadtmitte von privat für 199.000,- € zu verkaufen. kelkheim2026@gmx.de

Kronberg St./am Park, schöne Lg., ETW 120 m², TG, VB 520 T €, Info/Kontakt: ohne-makler.net/immobilie/469420/

MIETGESUCHE

Suche in Oberursel Bommersheim einen trockenen Keller oder Garage zum Mieten, um Akten und Unterlagen zu deponieren. Tel. 0152/26940069

4 köpfige Familie sucht Mietwhg. (4 ZKB) in Friedrichsdorf. Tel. 0176/60001706

Familie mit Kind 7 J. sucht schöne 3 - 4 Zi. Whg. für längerfristig in Königstein. Tel. 06174/6394501

Münchner Studentin sucht möbl. Zimmer od. ZKB bis 400,- €, gerne bei Senioren. Tel. 01578/9705965

VERMIETUNG

Oberursel 5-Zi-Wohnung, 106 m², 3. St, Aufzug, Balkon, nahe Zentrum + U-Bahn, ab Dez./Jan., 1.600,- € + NK. Tel. 0172/6750293

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Über Weihnachten mit der Familie nach Bad Hindelang im Allgäu? Fewo auf 2 Ebenen, 70 m², modern und sehr gut ausgestattet, sep. Küche, Eltern- und Kinderschlafzimmer, Gäste-WC, Einzelgarage, ruhig und zentral gelegen, sehr gute Infrastruktur, Bad Hindelang Plus Karte incl., von privat über Weihnachten und Silvester noch frei. Weitere Infos gerne unter: Tel. 01575/4289712

NACHHILFE

Probleme mit Mathe oder Physik? Prom. Physiker mit viel Nachhilfeerfahrung kann helfen. Kommt zu Ihnen. Tel. 0172/6944644

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Zuverlässige u. deutschsprachige Haushaltshilfe in Falkenstein gesucht. Tel. 0163/5555351

Verwalter für ein Miethaus mit 8 Parteien in Kronberg-Oberh. gesucht. michel.otterbein1@Freenet.de

Tüchtige Haushaltshilfe in Kö-Falkenstein, 1 x p. W., 4 - 5 Std, Deutschk.+ Minijob erf., PKW sinnvoll, evtl. bitte auf Q sprechen. Tel. 0163/2482575

Suche nette, zuverlässige Reinigungskraft 1 x wöchentlich in Mammolshain. Tel. 06173/2942

Allround Handwerker auf 600,- € Minijob Basis für Kleinreparaturen gesucht. minijobhandwerker@gmx.de

STELLENGESUCHE

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc. Tel. 0176/40379606

Rasen mähen, Hecken schneiden, Laub kehren und entsorgen, Bäume fällen. Gärtner sucht Arbeit. Auch Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Elektriker, Allrounder, auch gerne Holz + Montagearbeiten, sauber, gründlich, zuverlässig. Faire Preise. Tel. 0174/8332476

Gelernter Maler (Rentner) erledigt zuverl.: verputzen, Fassaden streichen, tapez., Laminatverl., Trockenbau, Whg.-Aufl. Tel. 0171/8629401

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus und Garten. Abbrucharbeiten, Umzug, Malen. Weiteres auf Anfrage. Tel. 0176/40379606

Renovierungen aller Art: Fliesenlegen, Trockenbau, Maler- und Fassadenarbeiten. Wir renovieren Wohnungen schlüsselfertig, qualitativ und zuverlässig. Tel. 0157/58666956

Haus u. Garten Maler u. Tapezierarbeiten, Putz u. Anstrich Außen, Trockenbau, Badsanierung auch Behindertengerecht, Fliesenarbeiten, Dachrinnen, Kellerisolierung Innen u. Außen, Pflasterarbeiten. Tel. 015510/736733

Allround Handwerker, Parkettverlegung, Trockenbau, Malerarbeiten, Sanierung, Türen- und Fenstermontage, Küchenbau, neue Treppen und alte Treppensanierung. Tel. 0176/87890331

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Baggerarbeiten und Erdaushub, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259 o. 06171/200583

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Baggerarbeiten u. Erdaushub, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z. B. Hecken schneiden, Bäume schneiden, Rasen verlegen und vertikutieren. Tel. 0176/49653996 o. 06171/8665187

Gartenpflege u. Winterdienst in Kronberg, Königstein/Falkenstein, Bad Homburg/Oberursel, Bad Soden und Wiesbaden. Ich biete nebenberuflich an: Baum- und Heckenschnitt/auch extra hoch, Rasen mähen etc., Schneeräumung/Streusalz, Pflaster- u. Natursteinreinigung und bringe so Ihren Garten in Topform! Heckenschere, Freischneidemaschine, Motorsäge etc. und gr. Anhänger zur Entsorgung vorhanden. Zeitlich sehr flexibel. Tel. 0172/6912769

Erfahrener polnischer Handwerker bietet Renovierungsarbeiten: Fliesen, Trockenbau, Malerarbeiten (tapezieren, verputzen, spachteln), Bodenverlegung, Fassadenarbeiten. Tel. 0157/78482071

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesenlegen. Tel. 0162/4209207

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung, Entrümpelungen, Abbrucharbeiten. Tel. 01578/3163313

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen, Gartenarbeiten aller Art, Entrümpelung. Tel. 0178/5084559

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Privat-Chauffeur: Flughafen-Transfer, Security, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, Veranstalt., Hochzeit, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

Zuverlässige und gründliche Reinigung für zu Hause oder Büro. Flexibel und pünktlich. Tel. 0163/6443130

Renovierungen aller Art: Fliesen legen, Trockenbau, Sanitärarbeit, Parkett und Laminat, tapezieren, Maler- und Fassadenarbeiten, Pflasterarbeit. Qualitativ, schnell und zuverlässig. Tel. 0157/38136689

Sorgfältige, nette Frau mit Erfahrung sucht Stelle zum Putzen oder Bügeln, für mindestens 3 Std. Tel. 0176/17520340

Deutsche Putzfrau sucht Beschäftigung für jeden zweiten Freitag, ca. 4 Std. in Oberursel und Umgebung. Biete solide Arbeit. Tel. 0162/1579223

Sehr erfahrene Fr. sucht Job (30,- € Std.) mit exzellenten Kochkünsten u.v.m. in privat 1 - 2 P. gehobenen HH, auch Betreuung + Begleitung für renommierten ältere Menschen, mit FS. Kl. 3. Tel. 0157/79216747

Handwerker kann Dach, Fassade und Dachrinne reinigen und streichen, Laubentfernung, Abdichtung u.s.w. Tel. 0170/5874211

Ich bin ein motivierter Jugendlicher und helfe gerne bei Gartenarbeiten, Einkäufen, Hausarbeiten, aufräumen und vielem mehr. Ob regelmäßig oder einmalig, ich bin flexibel und freue mich über Ihre Nachricht. Tel. 0176/63221892

Seniorenbetreuung und Haushaltshilfe. Zuverlässige Dame (57) sucht eine Stelle als Seniorenbetreuung und Haushaltshilfe: Unterstützung für tägliche Einkäufe, kochen, Arztbesuche sowie allg. Haushaltsaufgaben. Gerne nach Absprache. Mehrjährige Erfahrung, flexible Arbeitszeiten, mobil durch eigenen PKW, Kontakt: Tel. 0157/73331084

Biete Haus-, Büro- und Praxisreinigung an. Tel. 0176/70409065 quraishinoornawaz@gmail.com

RUND UMS TIER

Bailey sucht seine Hunde-Oma! Unser Mini-Labradoodle (11 J., ca. 15 kg) ist sehr lieb und gut erzogen. Für unsere Urlaube wünschen wir uns eine herzliche, hundeerfahrene Dame, gern im Ruhestand, aus Oberursel oder Nähe, bei der Bailey sich wie zu Hause fühlen darf. Tel. 0173/3655889

House- u. Dogsitting. Ehemalige Königsteinerin bietet liebevolle Hundebetreuung mit Übernachtung im Zuhause der Besitzer sowie zuverlässige Hausbetreuung während Ihrer Abwesenheit. Langjährige Erfahrung mit großen Hunden. Beste Referenzen vorhanden. dogsitter24@gmx.de

UNTERRICHT

Italienisch Sprachunterricht von Muttersprachlehrer für Anfänger u. Fortgeschritten, einzeln u. kleine Gruppe. Tel. 06172/764775 u. 0160/93426110

Hilfe bei Smartphone, Tablet oder PC - verständlich erklärt! Ich unterstütze Sie geduldig beim Umgang damit - ganz in Ihrem Tempo. Egal ob WhatsApp, E-Mail, ChatGPT, ELSTER, Internet oder Geräteeinrichtung. Persönlich bei Ihnen vor Ort. Freundlich und zuverlässig! Jetzt unverbindlich Anrufen: Tel. 06173/3970860

Lehrer erteilen Nachhilfe in Latein, Deutsch, Mathe, Physik, PoWi. Abiturvorber. (Online-Unterricht) Raum Königstein. Tel. 0176/52111811

VERKÄUFE

Alpenlaendl. Krippen wegen Aufgabe billig zu verkaufen, teilw. mit Figuren, alles Unikate, Bd. Hbg. Tel. 06172/390152

Rollator Maidecare für Senioren, neu, faltbar und leicht, mit Rückenlehne und Aufbewahrungstasche, höhenverstellbarer Sitz und Griffe, schmal für Wohnung. HG-Dornholzhausen. Tel. 06172/937300

Verkaufe Statue Madonna mit Baby, geschnitzt Kirchbaum, 60 cm hoch, an Selbstabholer, 120,- €. Tel. 0162/1787668 uhersko67@yahoo.com

VERSCHIEDENES

Fensterputzer bietet seine Dienste an, auch sonntags, schnelle Ausführung. Tel. 06171/983595

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 55 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen u. Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von PC (Laptop bzw. Notebook), Tablet und Smartphone (kein Apple!). NEU: Wie man KI (Künstliche Intelligenz) im Alter nutzen kann. Bad Homburg u. nähere Umgebung. Tel. 0151/15762313

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge, A-Z-Transporte, A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung, A-Z-Badsanierung, A-Z-Kundenservice. Tel. 0171/3311150

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion, Neu-Anschaffung, Windows 11, Datenübertragung, Internet, Email, Drucker, WLAN. Nehmen Sie Kontakt auf: Tel. 06195/7583010, 0170/7202306

Suche Silbermedaillien u. Münzen international (Dollar, Schilling, Kanada etc.) für die Münzsammlung meines Neffen. P.S. Zahle fair. Bei Interesse: Tel. 0174/5891930

Sie suchen einen neuen Job?
Sie suchen ein neues Zuhause?

Werden Sie selbst aktiv und teilen es denen mit, die Ihnen ein entsprechendes Angebot machen können.
Die Gesuche-Rubriken in unserem Kleinanzeigenmarkt sind dafür ein viel gelesener Ort.

Noch Fragen?
Unter **06174 9385-0** helfen wir Ihnen gerne weiter!

Private Kleinanzeige

Bad Homburger Woche · Bad Sodener Woche · Eschborner Woche
Friedrichsdorfer Woche · Glashüttener Anzeiger · Kelkheimer Zeitung
Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Liederbacher Anzeiger · Oberurseler Woche
Schwalbacher Zeitung · Steinbacher Woche · Sulzbacher Anzeiger

Gesamtauflage: 138.700 Exemplare

und/oder Liederbacher (5.000 Ex.)/ Glashüttener Anzeiger (2.600 Ex.)

Bitte Coupon einsenden an:

Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Fax: 06174 9385-50 oder an: **pap@hochtaunus.de**
Internet: https://www.taunus-nachrichten.de

Annahmeschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Freitag nebenstehende private Kleinanzeige (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Chiffre: ❍ Ja ❍ Nein

Auftraggeber:
Name, Vorname _____
Straße _____
PLZ, Ort _____
Tel.-Nr. _____
Unterschrift _____
IBAN DE _____
Unterschrift _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. ***Eine Rechnung wird nicht erstellt.*** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

❍ **Ich möchte schalten in der Gesamtauflage**

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
❍ bis 4 Zeilen 18,00 €
❍ bis 5 Zeilen 20,00 €
❍ bis 6 Zeilen 22,00 €
❍ bis 7 Zeilen 24,00 €
❍ bis 8 Zeilen 26,00 €
je weitere Zeile 2,00 €

und/oder:
❍ **Liederbach**
❍ **Glashütten (14-tägig)**

Für jede dieser Zeitungen in Kombination mit der Gesamtauflage berechnen wir jeweils weitere 8,50 € (inkl. MwSt.)/pro Anzeige

Chiffregebühr:
bei Postversand 5,– € inkl. MwSt.
bei Abholung 2,– € inkl. MwSt.

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

STELLENMARKT

amend

amend rechtsanwälte ist eine wirtschaftsrechtlich ausgerichtete Kanzlei mit Schwerpunkt Insolvenzrecht. Für unseren Standort in Kronberg suchen wir eine/n Kollegin/Kollegen als

Büro-/Schreibkraft (m/w/d) in Voll-/Teilzeit

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Schreiben nach Diktat, eigenständige Erstellung von einfacher Korrespondenz, Eingabe von Stammdaten, Vorbereitung von Berichten, Schriftsätzen und sonstigen Schreiben an das Gericht, Korrektur von Dokumenten und Überprüfung von Anlagen,
- Erstellung einfacher Tabellen,
- Sichtung der Korrespondenz, Verschlagwortung von Dokumenten und Ablage,
- Übernahme organisatorischer Aufgaben,
- Entgegennahme von Telefonaten, Erstellung von Telefonnotizen,
- Wahrnehmung von allgemeinen Sekretariatsaufgaben,
- Unterstützung verschiedener Bereiche bei allgemeinen Aufgaben.

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung sowie mehrjährige Berufserfahrung im Büro wären wünschenswert,
- Sicherer Umgang mit den gängigen MS-Office-Anwendungen und idealerweise mit Winsolvenz und LEXolution.DMS,
- Formulierungstalent und sichere Beherrschung von Grammatik, Orthographie und Interpunktion,
- Präzise und strukturierte Arbeitsweise, Teamgeist, Einsatzbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein.

Wir bieten eine leistungsgerechte Vergütung, die Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung und ein kommunikatives und lösungsorientiertes Team.

Bewerbungen von „Wiedereinsteigern/Wiedereinsteigerinnen“ stehen wir positiv gegenüber.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte schriftlich oder per E-Mail an: **bewerbung@ra-amend.de**.

amend rechtsanwälte
Minnholzweg 2b • 61476 Kronberg im Taunus
www.ra-amend.de

LOUISEN ARKADEN

Für die **Haustechnik der Louisen Arkaden**, des Einkaufszentrums in der Fußgängerzone von Bad Homburg und des darüberliegenden Kurstifts suchen wir einen

vielseitigen **Allrounder** (w/m/d)

Aufgabenbereich

Im Team kümmern Sie sich um die Haustechnik von Einkaufszentrum, Parkhaus und Kurstift:

- Wartung und Instandhaltung der technischen Anlagen
- Reparaturen quer durch alle Gewerke
- regelmäßige Kontrollgänge
- Koordination und Begleitung von Fremdfirmen
- erster Ansprechpartner vor Ort

Qualifikation / Profil

- abgeschlossene Berufsausbildung in einem handwerklichen oder technischen Beruf
- möglichst einige Jahre Berufserfahrung
- praktische Allround-Fähigkeiten und selbständige Arbeitsweise
- Führerschein, Wohnort Bad Homburg und Umgebung bis ca. 40 km
- Bereitschaft zu gelegentlicher Samstagsarbeit und zum Notdienst

Wir bieten Ihnen ein interessantes, vielfältiges Aufgabengebiet und einen sicheren Arbeitsplatz mit einer langfristigen Perspektive. Die Vergütung wird frei vereinbart. Bei Interesse richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung an:

Jupiter GmbH | Louisenstr. 105 | 61348 Bad Homburg | jupiter@jupiter-koenigstein.de

BETRIEBSHOF BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

Der Betriebshof Bad Homburg v. d. Höhe sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n engagierte*n

Straßenkontrolleur*in (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Eigenständige Kontrolle des rund 250 km umfassenden städtischen Straßennetzes einschließlich Geh- und Radwegen, Plätzen und zugehöriger Anlagen
- Erkennen, Bewerten und Dokumentieren von Schäden, Mängeln und Gefahrenstellen sowie Veranlassen erforderlicher Maßnahmen
- Überwachung von Straßenaufgrabungen und Baumaßnahmen Dritter, insbesondere im Rahmen des Glasfaserausbaus
- Kontrolle und Abnahme von Bauarbeiten sowie Überprüfung der fachgerechten Wiederherstellung öffentlicher Verkehrsflächen
- Bearbeitung von Bürgerhinweisen und Abstimmung mit Behörden, Versorgungsunternehmen und weiteren Beteiligten

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung im Straßen- oder Tiefbau oder eine vergleichbare technische Qualifikation
- Praktische Kenntnisse in der Straßenunterhaltung, Straßenentwässerung und Beurteilung von Bauarbeiten
- Kenntnisse der einschlägigen technischen Regelwerke sowie der Verkehrssicherungspflichten
- Selbstständige, verantwortungsbewusste Arbeitsweise, Organisationsgeschick und sicheres Auftreten
- Führerschein der Klasse B

Unser Angebot:

Die Entlohnung erfolgt nach **Entgeltgruppe 8 TVöD** (p.a. 43.580 € - 52.880 €), einer zusätzlichen betrieblichen Altersversorgung, ein kostenloses RMV Premium Jobticket, die Möglichkeit des Jobrad-Leasing sowie Zuschüsse zur Gesundheitsförderung und weiteren sozialen Benefits.

Da die berufliche Gleichstellung von Frauen ein personalwirtschaftliches Ziel des Betriebshofes ist, möchten wir ausdrücklich Frauen auffordern, sich zu bewerben. Wir begrüßen Ihre Bewerbung unabhängig von Ihrer kulturellen und sozialen Herkunft, Ihres Alters, Ihrer Weltanschauung, Ihres Geschlechts, Ihrer sexuellen Identität oder einer möglichen Behinderung. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Sorgeverantwortung. Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Wenn Sie Interesse an dieser Stelle haben, dann bewerben Sie sich bitte bis spätestens **18.12.2026** vorzugsweise per Mail an

meinezukunft@bbh.bad-homburg.de

Betriebshof Bad Homburg,
Nehringstraße 7-9 · 61352 Bad Homburg v. d. Höhe.


Jobs - Stellen - Arbeit - Jobs - Stellen - Arbeit - Jobs - Stellen - Arbeit -

IMMOBILIENMARKT

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

ZFH in Ruhelage von Friedberg
741 qm Sonnengrd., 177 qm WFL, 2 gepflegte Wohnungen, Ausbaureserve im Dach. Für nur **630.000,– €** inkl. EBK und 2 Garagen.
Energiebedarf 207,2, Gas, Klasse G, Bj. 1965
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Luxus-2-Zi.-Wohnung Königstein
Neuwertig, 80 qm, großer Sonnenbalkon, FBHZG, Aufzug, kleine Einheit für nur **439.000,– €** inkl. Carport.
Bj. 2023, Bedarf 14,3, Klasse A+, Wärmepumpe
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

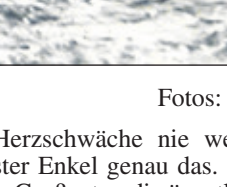
Bad Soden-Ruhelage
Schicke 3 Zi.-Wohnung, 81 qm Wfl., großer Sonnenblk. mit Blick ins Grüne. Großer Wohnbereich, Kamin für nur **364.000,– €** inkl. TG-Platz.
Bj. 1991, Verbrauch 125,9, Klasse D, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Königstein-Waldrandlage
REH mit knapp 100 qm Wfl., sonniges Grundstück, große Garage für nur **398.000,– €**.
Bedarfsausweis Klasse F, 195 kwh,
Bj. 1972, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

ZÖLLER & JOHN GMBH
Maler- und Anstreicherbetrieb
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung
43 Jahre 1983 - 2026

Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:
Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz
Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

WaDiKu
Entrümpelungen von A–Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Aktiensparen und Investieren mit
www.signalflow.news

Beachten Sie unseren Immobilienmarkt!


IMMOBILIEN-INFO

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Grüne Dächer: Energieeffiziente Lösungen für Eigentümer

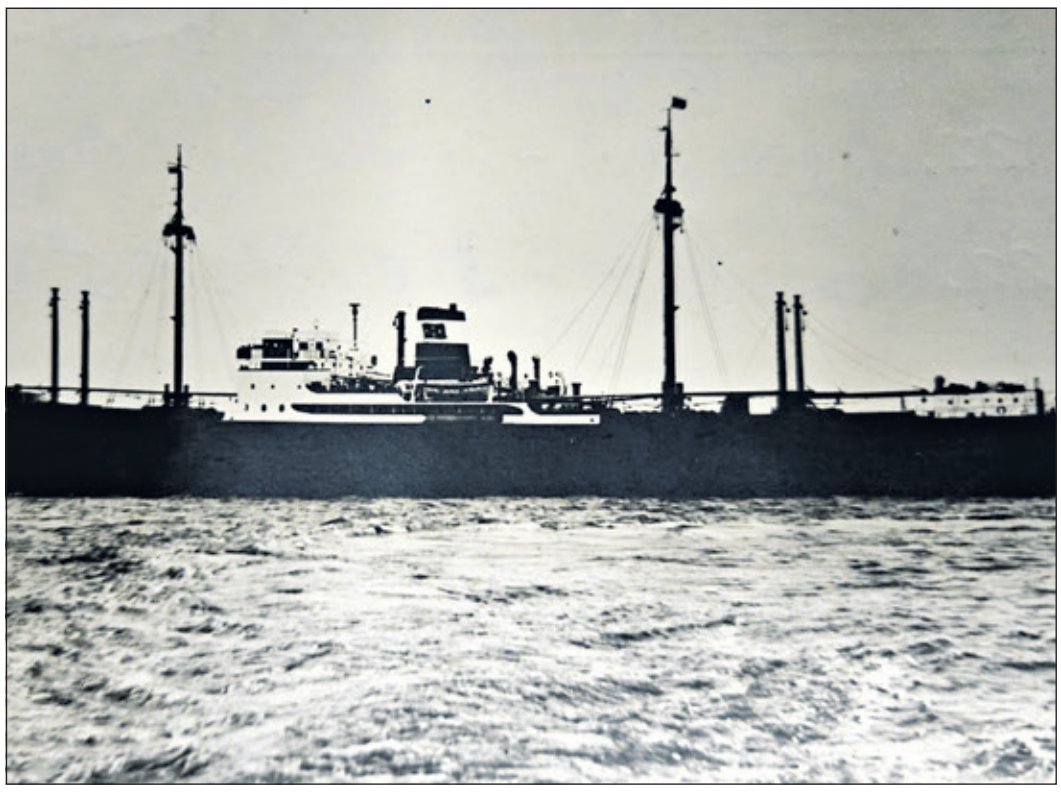
Vorteile der Dachbegrünung
Begrünte Dächer wirken als zusätzliche Isolationsschicht, die im Sommer kühlend und im Winter wärmend wirkt. Dies reduziert den Energiebedarf für Heizung und Kühlung. Darüber hinaus trägt die Pflanzenwelt auf dem Dach zur Verbesserung der Luftqualität und zur Reduzierung der städtischen Hitzeinseln bei.

Planung und Installation
Bei der Planung eines grünen Dachs sollten Eigentümer verschiedene Faktoren berücksichtigen, einschließlich der Tragfähigkeit des Dachs und der Wahl der geeigneten Pflanzenarten. Es ist ratsam, sich von Fachleuten beraten zu lassen, um sicherzustellen, dass das Dach sowohl funktional als auch nachhaltig ist. Die Installation erfolgt in mehreren Schritten, beginnend mit der Abdichtung des Dachs, gefolgt von der Verlegung von Substratschichten und der Pflanzung selbst.

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

Quelle: immonewsfeed Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Als „Moses“ auf großer Fahrt – Reisebericht eines Schiffsjungen



Die „Fechenheim“, auf der Hartmut Rolffs als Schiffsjunge anheuerte Fotos: privat

Kronberg (kb) – Das Meer hatte im Sommer 1952 noch keiner von ihnen gesehen. Als Hartmut Rolffs mit der Evangelischen Jugend per Fahrrad zum Zelten nach St. Peter-Ording aufbrach, waren Ebbe und Flut für die jungen „Landratten“, wie er sie selbst nennt, noch Fremdbegriffe. Dann der erste vorsichtige Blick über den Deich, und die Gänsehaut. „Ich war – auf Neudeutsch – geflasht“, schreibt Rolffs heute.

Er musste raus aufs Wasser. Tagelang schaute er den Fischern zu, bis er mit großer Mühe einen fand, der ihn und einen Freund mit auf Fangfahrt nahm. Dreizehn Stunden waren sie draußen. Als sie zurückkamen, wusste er: Ich werde Seemann. In Kronberg war das ein ungewöhnlicher Wunsch, Rolffs selbst nennt ihn „exotisch“. Einer aber war überglücklich: sein Großvater Dr. Alfred Kramer. Seit 1923 war er Arzt in Kronberg, erst in der Tanzhausstraße 17, später in der Hainstraße 8. Er war Hausarzt, Schularzt und für viele Patienten auch Seelsorger, jedes Schulkind kannte ihn von der jährlichen Schuluntersuchung. Tag und Nacht, bei jedem Wetter, fuhr er mit seinem klapprigen DKW zu Hausbesuchen.

Dabei war Kramer selbst ein abenteuerlustiger Mann. Einige Seereisen hatte er als Schiffsarzt gemacht, doch Berufsseemann konnte er wegen einer angeborenen Herzschwäche nie werden. Nun wollte sein ältester Enkel genau das. Unermüdlich versuchte der Großvater, die ängstlichen und zweifelnden Kronberger von der Entscheidung des Jungen zu überzeugen. „So nahm das Schicksal seinen Lauf“, schreibt Rolffs.



So wäscht der Seemann seine Arbeitskleidung: mit Schrubber und Wurzelbürste.

Am 22. Dezember 1952, zwei Tage vor Heiligabend, hieß es Abschied nehmen, ein sehr emotionaler Moment am Frankfurter Hauptbahnhof. Als erster Seemann verließ der 17-Jährige Kronberg und heuerte in Hamburg auf dem alten Frachter „Fechenheim“ an. Als „Moses“, so heißt an Bord der jüngste und unerfahrenste Schiffsjunge.

Nebel, Orkan und nicht seekrank

Wie es ihm erging, konnten die Kronberger bald selbst nachlesen: Auf Anregung des Großvaters erschien im Februar 1953 im „Kronberger Anzeiger“ sein „Fahrtbericht eines Schiffsjungen“.

Schon der Start war abenteuerlich. Als das Schiff am 7. Januar um vier Uhr morgens in Rotterdam ablegte, kam so dichter Nebel auf, dass man keine zwei Meter weit sah. Erst als die „Milchsuppe“ dünner wurde, konnte es am Nachmittag die Anker lichten. In Narvik musste es bis Freitag auf Reede warten, dann meldeten die Wetterberichte einen Orkan mit Windstärken über 12. Weil in ganz Norwegen die Lotsen streikten, suchte der Kapitän Schutz in einer kleinen Bucht, 40 Kilometer von Narvik entfernt. „Unser Glück!“, schrieb der junge Moses. Wären sie weitergefahren, hätten sie Rotterdam wohl nie wiedergesehen.

Auch danach tobte die See noch mit Windstärke 9 bis 10. Das große Schiff wurde wie ein Ball hin- und hergeworfen, in den Kammern stand das Wasser knöcheltief, und die beiden Schiffsjungen schöpften den ganzen Tag. Doch Rolffs erfreute sich an den Bildern, die das Meer bot, an Wellen, die sich zu wahren Gebirgen aufbäumten. Und das Erstaunlichste: Er wurde nicht seekrank. Während sein Kamerad kaum von der Bank hochkam, aß er nach eigenen Worten „wie ein Wilder“. Narvik in seiner Winterpracht erinnerte ihn an Kronberg. Die Norweger seien versessen auf deutsche Schlager, berichtete er, immer wieder werde er gebeten, in Cafés Tanzmusik zu machen. An Land ging die Mannschaft nur in größeren Gruppen, weil viele Norweger den Deutschen damals noch feindlich gesinnt waren. Nach der dritten Fahrt, versprach er, werde er weiter berichten.

Opa Kramer

Seinen Enkel auf dessen Weg zur See weiter begleiten konnte Dr. Kramer nicht mehr. Am 11. Februar 1953 starb er mit 73 Jahren an einem Herzschlag, auf dem Weg zu einem Patienten. „Alle Kronberger liebten ihn“, schreibt Rolffs. Damals waren das rund 6.200. Als sein Großvater starb, war Rolffs noch auf See. Bis zum 24. Februar 1953 fuhr er als „Moses“ auf der „Fechenheim“, einem Motorschiff der Bremer Reederei URAG. Ende 1954 kehrte er auf das Schiff zurück, nun als Leichtmatrose. Am 3. Oktober 1955 endete die Geschichte der „Fechenheim“: Im Maloeysund in Norwegen lief sie auf einen Unterwasserfelsen und ging verloren.

Heute lebt Kapitän Hartmut Rolffs in Schenefeld. Beim Stöbern in seinen „Annalen“ hat er den Bericht nach 72 Jahren wiedergefunden. Sein „über alles geliebter Opa Kramer“ musste dabei unbedingt vorkommen, schreibt er. Schließlich war er es, der den jungen Seemann damals in die Zeitung gebracht hat.

Der Originalbericht von 1953, erschienen im „Kronberger Anzeiger“

„Wir verließen Rotterdam am 7.1.53 morgens um 4 Uhr. Als wir losgeschmissen hatten, kam solch dichter Nebel auf, wie ich ihn noch nie erlebte. Man konnte keine 2 Meter weit sehen. Sämtlicher Verkehr im Hafen wurde lahmgelegt. Wir mußten wieder vor Anker gehen und laufend Nebelsignale abgeben, um eine Kollision zu vermeiden. Mittags wurde die „Milchsuppe“ etwas dünner, und um 16 Uhr konnten wir endlich die Anker lichten. Die Fahrt verlief bei leichtem Seegang wie gewöhnlich, und wir kamen in Narvik am Montag, den 12.1. nachmittags an. Da wieder 10 Schiffe vor uns da waren, lagen wir bis Freitag auf Reede. Freitag Nacht gingen wir an die Pier und konnten Samstag in aller Frühe auslaufen.

Da alle Wetterberichte stärksten Orkan mit Windstärken über 12 meldeten, beschloß der Kapitän, an unserem alten Platz draußen im Hafen vor Anker zu gehen. Zu allem kam noch dazu, daß in ganz Norwegen die Lotsen streikten und auch unsere beiden Schärenlotsen in Narvik von Bord gegangen waren. Als wir an unserem alten Ankerplatz ankamen, lag da ein anderer Pott, und so sagte der Käp’tn ganz kurz: „Jetzt wird einfach weitergefahren.“ Und wir fuhren weiter. Aber im Laufe des Samstagvormittags überstürzten sich die Wetterberichte mit Orkanmeldungen, sodaß unser Käp’tn es für richtig hielt, nicht weiter zu fahren. So legten wir uns um 11 morgens in eine kleine geschützte Bucht, 40 km von N. entfernt. Unser Glück! Wären wir weiter gefahren, hätten wir R. nie mehr gesehen, höchstens die Werft, und zwar mit Havarie.

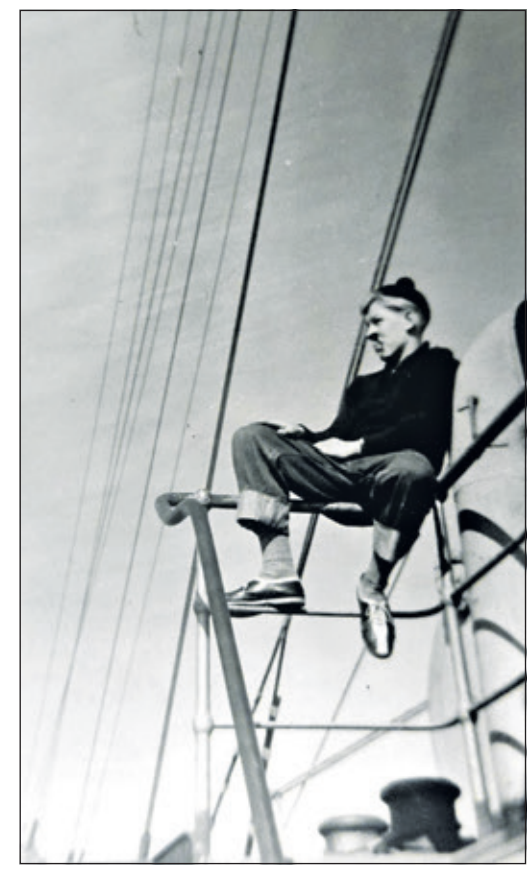
Im Laufe des Sonntags kamen noch 2 deutsche Schiffe in die Bucht. Der eine, der seine erste Reise nach N. gemacht hatte, fuhr nach vorheriger Funkverständigung in unserem Fahrwasser mit uns weiter, da er sich nicht getraute, ohne Lotsen durch die gefährlichen Schären zu fahren. Selbst in unserer geschützten Bucht, weit im Binnenlande, schlugen kleine Brecher gegen die Bordwand. Man konnte sich denken, was draußen auf See los war.

Montagmorgen lichteten wir die Anker, nachdem ein Abflauen des Orkans gemeldet worden war. Beim Verlassen des West-Fjords sahen wir, was am vorhergehenden Tage los war. Immerhin herrschte noch Windstärke 9-10. Eine unheimliche Dünung! Unser Schiff, immerhin ein großer Pott, wurde wie ein Ball hin- und hergeworfen und mit Brechern vorn und achtern übersät. Ich sah gerade, wie ein Jungmann, der übers Vorschiff lief, plötzlich verschwand. Ein Brecher hatte ihn erfaßt und zwischen die Luken geschleudert. Achtern in unseren Kammern und in den Gängen stand das Wasser knöcheltief, und wir beiden Mosese (Schiffsjungen) waren den ganzen Tag am Wasserschöpfen. Die Schlagseite des Schiffes betrug manchmal 25–30 Grad, und wenn wir von achtern nach mittschiffs in unsere Messe wollten, mußten wir immer einen geeigneten Augenblick abwarten, um nicht in einer überkommenden See „baden zu gehen“.

Und das Erstaunlichste an der ganzen Geschichte: ich wurde nicht seekrank. Ich muß zwar ehrlich zugeben, daß es zuerst ein komisches Gefühl war, auf so schwankendem Boden zu gehen, aber ich erfreute mich immer wieder an den wunderbaren Bildern, die das Meer bot. Wie sich die Wogen zu wahren Gebirgen aufbäumten und wir von einem Wellental ins andere rutschten. Mein Kamerad, der arme Macker, starb fast vor Seekrankheit und lag mehr auf der Bank, als daß er Wasser schöpfte. Er aß keinen Bissen, während ich wie ein Wilder essen konnte. Im Laufe des Donnerstag beruhigte sich die See wieder, und so kamen wir heute ohne Schaden gut hier an.

Narvik ist ein nettes Städtchen, das mich in seiner Winterpracht stark an Kronberg erinnert. Mit Englisch kann man sich gut verständigen. Die Norweger sind versessen auf deutsche Schlager. Ich wurde schon wiederholt aufgefordert, in verschiedenen Kaffee’s Tanzmusik zu machen. Wir gehen immer nur in größeren Gruppen an Land, da es in N. noch viele Deutschenhasser gibt. Sobald wir nach unserer dritten Fahrt in R. vor Anker gegangen sind, werde ich weiter berichten.“

Moses = Schiffs- oder Decksjunge, jüngstes, unerfahrenstes Besatzungsmitglied · N. = Narvik/Nordnorwegen · R. = Rotterdam/Holland



Kurze Pause an Bord: Rolffs als junger Seemann

Kronberger
Lichtspiele
mein Kino...
26. 11. – 2. 12. 2026

Der Grinch
Sa. 12.00 Uhr

Der frechste Troll der Welt
Sa. + So. 15.30 Uhr

Die letzte Botschafterin
Do. 20.15 Uhr

Weinprobe für Anfänger
Fr. 20.15 Uhr

Ein Talent fürs Morden
Do. + Di. 17.45 Uhr
Sa. 17.45 + 20.15 Uhr
So., Mo. + Mi. 20.15 Uhr
Di. 20.15 Uhr (Original Version)

Der Klang der Stradivari
So. 17.45 Uhr

Heimsuchung - Eine Jahrhundertgeschichte
Mo. + Mi. 17.30 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de
klimatisiert 7.1 06173/ 7 93 85



Helfen Sie Mädchen wie Cecilia:
Spendenkonto
IBAN: DE56 2504 0066 0383 8380 00
Stichwort: ROSSMANN verdoppelt
ROSSMANN verdoppelt bis zum Jahresende
jede Spende über 35 € an die DSW!

www.taunus-nachrichten.de

Misteln bedrohen Streuobstwiesen im Taunus



Hier gut zu sehen: der Mistelbefall. Fotos: privat

Region (kb) – Der Befall mit Misteln auf Streuobstwiesen im Vordertaunus und Hochtaunus hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Für Eigentümerinnen und Eigentümer von Apfel-, Kirsch- und anderen Obstbäumen wird die Pflanze zunehmend zur Belastung. Die Obst- und Gartenbauvereine aus Altenhain, Bad Soden, Fischbach, Kronberg, Mammolshain, Neuenhain sowie der Brauchtumsverein Nieder-höchstadt beobachten die Situation mit Sorge.

Misteln sind Parasiten, die sich von ihrem Wirtsbaum ernähren. Vögel verbreiten die klebrigen Samen, indem sie diese beim Fressen aufnehmen und später in Astgabeln absetzen. Dort wachsen sie zu auffälligen grünen Kugeln heran. Der Mistelbewuchs kann einzelne Äste und langfristig ganze Bäume schädigen. Besonders betroffen sind nicht nur Obstbäume auf privaten Grundstücken, sondern auch Pappeln oder Roteichen, die im Besitz von Kommunen oder dem Land sind und etwa entlang von Straßen stehen.

Die Entfernung der Misteln ist aufwendig. Oft dauert es Jahre, bis ein Befall sichtbar wird. Die Äste müssen regelmäßig kontrolliert und befallene Stellen sorgfältig entfernt werden. Besonders hohe oder schlecht zugängliche Bäume stellen dabei ein praktisches Problem dar. Hinzu kommt die Verkehrssicherungspflicht: Abgebrochene, durch Misteln geschwächte Äste können eine Gefahr darstellen.

Vor diesem Hintergrund planen die beteiligten Vereine eine koordinierte Bekämpfungsaktion. Diese erfordert jedoch Unterstützung. Zu den Forderungen gehören eine verbindliche Koordination über Gemeinde- und Kreisgrenzen hinweg, eine bessere Abstimmung mit öffentlichen und privaten Flächeneigentümerinnen und -eigentümern sowie die Entwicklung einer geeigneten Förderkulisse. Fachliche Beratung und nachhaltige Bekämpfungsstrategien werden ebenfalls als notwendig angesehen.

Konkrete Wünsche betreffen die Anpassung bestehender Förderprogramme, die Einrichtung eines hessenweiten Streuobstwiesen-Katasters und Unterstützung beim Auffinden und Einbinden unbekannter Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer. Auch eine rechtliche Regelung steht zur Diskussion: Demnach könnten Eigentümer verpflichtet werden, Misteln oder andere schädliche Pflanzen selbst zu entfernen oder entfernen zu lassen.

Die Vereine bieten an, Misteln auf fremden Grundstücken zu entfernen, Schnittkurse und Beratungen durchzuführen sowie Mitglieder zur Mithilfe zu motivieren. Außerdem sammeln sie Hinweise auf befallene Flächen mittels Foto und GPS-Daten, um diese Informationen weiterzugeben. Durch die enge Zusammenarbeit mit Fachstellen und mithilfe von Förderprogrammen hoffen die Vereine, den Erhalt der ökologisch wertvollen Streuobstbestände zu sichern.

Ein Fachvortrag mit Peter Prade zu diesem Thema findet am Mittwoch, 13. Januar 2027, ab 18.30 Uhr beim Obst- und Gartenbauverein Neuenhain statt. Eine Anmeldung ist unter ogv.neuenhain@gmx.de möglich.

Mehrheit für Musikschulförderung

Hochtaunus (kb) – Musik fördert die persönliche Entwicklung, stärkt soziale Kompetenzen und ermöglicht, eigene Fähigkeiten zu entdecken und weiterzuentwickeln. Eine zentrale Rolle dabei spielen die Musikschulen im Hochtaunuskreis. „Hinter dieser Arbeit stehen engagierte Musikschulleitungen, Verwaltungen und qualifizierte Lehrkräfte, die sich mit großem Einsatz für die musikalische Bildung einsetzen“, sagt Lars Keitel, Mitglied der Grünen-Kreistagsfraktion. Um ihre Arbeit langfristig abzusichern, hat die Fraktion den Antrag „Arbeit der Musikschulen im Hochtaunuskreis stärken“ gestellt.

Die Musikschulen wünschen sich einen langfristigen Fördervertrag. „Sie müssen Lehrkräfte beschäftigen, Unterrichtsangebote organisieren und Räumlichkeiten vorhalten können“, erklärt Keitel. Auf Grundlage des Antrags soll nun der Kreisausschuss prüfen, wie eine verlässliche und langfristige Förderung ausgestaltet werden kann.

Der Antrag wurde im Kreistag mit breiter Mehrheit beschlossen. Für die Grünen ist dies ein wichtiger erster Schritt, um den Musikschulen auch angesichts knapper öffentlicher Kassen eine sichere Planungsgrundlage zu ermöglichen.

Neben der kommunalen Förderung muss nach Ansicht der Fraktion auch die Landesförderung gesichert sein. Diese ist künftig an die kommunale Förderung gekoppelt. „Es muss sichergestellt werden, dass jede Musikschule den Landeszuschuss, der ihr nach den geltenden Regelungen zusteht, auch tatsächlich in voller Höhe abrufen kann“, betont Keitel. „Es kann nicht in unserem Interesse liegen, dass vorhandene Fördermöglichkeiten des Landes nicht vollständig ausgeschöpft werden und unseren Musikschulen dadurch wichtige finanzielle Mittel verloren gehen.“ Einen Einblick in die musikalische Arbeit bietet das nächste Konzert der Schulen am 27. November in der Erlöserkirche in Bad Homburg.

